

Januar – März 2016
64. Jahrgang
Heft 1



**Mitteilungen
Sektion Freiburg-Breisgau
des Deutschen Alpenvereins**



MUNDOLOGIA



29-31 JANUAR 2016
KONZERTHAUS FREIBURG

Programmauszug:



Arndt, Hettich, Mauthe, Römmelt, Schulz
Freitag | 20 Uhr



Bernd Römmelt
Samstag | 11 Uhr



David Lohmüller
Samstag | 11 & 14 Uhr



Krüger & Langenberger
Samstag | 12 Uhr



Hans Thurner
Samstag | 16 Uhr



Bruno Maul
Samstag | 17.30 Uhr



Martin Mägli
Samstag | 20.¹⁵ Uhr



Michael Martin
Samstag | 20 Uhr



Matthias Hangst
Samstag | 20.15 Uhr



André Schumacher
Sonntag | 11 & 14 Uhr



Andreas Prüve
Sonntag | 11.30 Uhr



David Bittner
Sonntag | 15 Uhr



Paul & Hansen Hoepner
Sonntag | 17.³⁰ & 20.¹⁵ Uhr



Dieter Glogowski
Sonntag | 19 Uhr

*Weitere Vorträge, Seminare,
Workshops und Vorverkauf:*

MUNDOLOGIA.DE

Ende September trafen sich an zwei Tagen Vorstand, Beirat, Geschäftsstellenmitarbeiterinnen und die Leiter der Kletterhalle zur diesjährigen Strategiesitzung im Sektionshaus, über das in diesem Heft berichtet wird. Ein wichtiges Thema war die Weiterentwicklung des Sektionshauses und der Kletteranlage, das sich angesichts unseres starken Mitgliederwachstums, aktuell 12.068, immer mehr in den Vordergrund drängt. Doch ohne Rücksicht auf interne Fragestellungen dreht sich die Welt weiter und sollte von uns, wenn möglich, mitgestaltet werden.

Die Interessenten für die Mitgliedschaft in unserer Sektion haben die Möglichkeit einer Online-

Anmeldung über unsere Web-Seite vorzunehmen. Des Weiteren wollen wir dieses Mitgliederheft neu gestalten, alleine beim Format A5 stoßen wir mit den vielen Inhalten, die wir Ihnen mitteilen wollen, bereits an Grenzen.

Und, liebe Mitglieder, alle Achtung - unsere Jugend: Vornehmlich U-30-Mitglieder organisierten bereits drei Veranstaltungen mit Flüchtlingen auf unserem Sektionsgelände, die durchweg ein positives Echo gefunden haben.

In diesem Heft finden Sie Berichte über unsere Partnersektionen, Kulturereignisse und einen ausführlicheren Tourenteil als bisher.

Christoph Paradeis

*Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und Ihren Familien ein
gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.
Wir wünschen, dass Sie alle von Ihren Bergtouren wieder
gesund nach Hause kommen.*



INHALTSVERZEICHNIS

Aktuell

Editorial	3
Kurz und bündig	4
Sektionsmitteilungen erhalten ein neues Gesicht	4
Neues aus der Sektion	6
Wo steht der Verein?	8



Personen

Das Porträt, Isabelle Hau	10
In der Sektion tut sich was	11
Gedenken unserer Toten	13



Berichte

Ein wehmütiger Abschied	14
Aus dem Tagebuch des Hüttenwirts	16
Wiedergefunden und freigelegt	16
Brunnenstube konnte der Trockenheit nicht trotzen	17
Rund um Ornans mit dem CAF-Besançon	18
Auf den Ägadischen Inseln mit dem CAI-Padova	20
Auf zur Geltenhütte	24



Kletterevent für Menschen mit Handicap	26
Reel Rock Filmtour	26
Calanca-Wanderung	28
Wildromantisches unberührtes Land	29
Auf die Plätze! Fertig! Los!	30
Seniorenversammlung 2015	31

Kultur

Franz Xaver Winterhalter	32
4000 Jahre Pfahlbauten	32
Eine Werkstatt – Zwei Keramiker	34

Jugend

Wer sind wir?	36
Was die Jugend bewegt	37

Jugendsprachaustausch Thise	38
Jugendgruppe im Portrait	40
Die Wilden Murmeltiere bei der Freiburger Hütte	42
Wettkampfgruppe	43
Gruppenliste	44

Termine

Vortragsreihe Sektionstreff	45
Klettern in Schweden Bohuslän	46
Ausbildungskurse Kletterhalle	48
Ausbildungen Winter 2016	49
Touren und Veranstaltungen 1. Quartal 2016	51
Seniorenwanderungen	57
Ausbildung Sommer 2016	64



Alpine Wanderungen	68
Klettern- und Hochtouren	72

Geschäftsstelle

Mitteilungen der Geschäftsstelle	74
Aufnahmeformular	75

Bücher

Landschaft lesen	76
Abseits ums Auerwild	76
Bergsteigen beschreiben	76



Ehrenamtliche	78
Impressum	80

Titelbild: Berchtesgarden Königssee
Foto: Karl Heinz Scheidtmann

Kurz und bündig

Die Vorbilder

Die Hüttenwirte Sabine und Markus

Die Freiburger Hütte spielt in unserem Leben eine wichtige Rolle. Von Zudrell über die unvergesslichen Weiskopfs hat jetzt das Ehepaar Jankowitsch Maßstäbe gesetzt, wie unsere Hütte auf dem Rauhen Joch vorbildlich geführt werden kann. Sie haben es geschafft, die Nächtigungen nach oben zu fahren, die Hütte mit Hans Peter Wolf auf den Stand der Zeit gebracht, sie für Kurse, Bergsteiger, Wanderer, Mountainbiker oder auch Kaffeegäste attraktiv gemacht.

Vor allem haben sie die Hütte familienbesucherfreundlich gemacht. Sie haben für ein Klima zum Wohlfühlen in der Hütte gesorgt. Dafür sei ihnen gedankt. *GPL*



Sabine und Markus in ihrem Element

Foto: Friedbert Knobelspies

Wanderführerschulung der Senioren: ein Erfolg!

Probier's riefen die Senioren und 18 Interessierte kamen zur Wanderführerschulung am 13. Oktober. Karl-Heinz Schmidt von der Wanderakademie des Wanderverbandes referierte anschaulich und fachkundig, was ein Wanderführer bei der Planung zu bedenken hat.

Er erläuterte das Kartenlesen und erklärte zur Freude vieler Teilnehmer die unterschiedlichen GPS-Geräte und ihre Bedienung. Es gab kein Nachmittagstief. Denn nach dem Kaffee wanderten wir zur Schneeburg hoch, mit vergleichendem Blick auf Karl-Heinz Schmidts GPS-Gerät. Ermutigt äußerten einige der Teilnehmer in der Abschlussrunde ihre feste Absicht, Wanderführer zu werden. Drei haben sich gleich gemeldet. Eine schöne Anerkennung für den Referenten und die Organisatorin.

Jarah Walther-Halfenberg

Ehrung der Jubilare

Dieses Jahr durfte die Sektion 184 Mitglieder ehren. Vierzig davon folgten am 23. Oktober der Einladung ins Hotel Rheingold.

Christoph Paradeis und Josef Sartorius führten mit einem kurzweiligen Programm und den persönlichen Ehrungen unsere 86 Gäste durch den Abend. Höhepunkt der Veranstaltung war die atemberaubende Audiovision Nationalpark Berchtesgarden von Karl Heinz Scheidtmann, die zu tosendem Beifall führte.

Manuela Schätzle

Die Sektionsmitteilungen erhalten ein neues Gesicht Redaktionsteam arbeitet an Relaunch

Götz Peter Lebrecht, Kulturbeauftragter hat mit anderen Aufgaben auch sein „Baby“ das Sektionsheft abgegeben. Ich durfte das Erbe antreten und freue mich darüber sehr. Mit ein paar erfahrenen und neu

dazugestoßenen Redaktionsmitgliedern werden wir uns an einen Relaunch des Mitteilungshefts wagen. Es erwartet Sie ein neues Format und ein ausführlicherer Tourenteil 2016.

Manuela Schätzle



So kann's ruhig weitergehen!

Heute schon tatkräftig am Morgen zu arbeiten ist eine gute, nachhaltige Idee. Die Sparkasse denkt und handelt im Sinne von Mensch, Natur und Wirtschaft – durch Förderung nachhaltiger Energiekonzepte und verantwortlichen Umgang mit allen Ressourcen.



Wenn's um Geld geht

Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau

Neues aus der Sektion

Mitgliederversammlung 2015

Die Versammlung war konstruktiv und kritisch. Die vakanten Stellen im geschäftsführenden Vorstand wurden durch Dorle Geitz (Schatzmeisterin) und Moritz Kieferle (Schriftführer) besetzt. Diese Wahl wurde von der Versammlung sehr positiv begrüßt. Ein ausführlicher Bericht erscheint im Heft 2/2016.

Christoph Paradeis

Vorstand, Beirat und Hauptamtliche Klausurtagung 2016

Am 26./27. September trafen sich im Sektionshaus Vorstand, Beirat, Angestellte der Geschäftsstelle und Kletterhalle zur diesjährigen Klausurtagung. Wunderbar moderiert wurde diese Tagung von Martin Jahnke. Nach einem Brainstorming kristallisierten sich schnell die Themen heraus, die den Teilnehmern besonders wichtig waren. Sie reichten über das Ehrenamt, über die Zusammenarbeit von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern bis hin zur Diskussion, wie z.B. die Forderung der Einrichtung von mehr Jugendgruppen mit dem gegebenen Platzangebot in Einklang zu bringen ist. Es wurden Arbeitsgruppen zur Weiterbearbeitung der Themenschwerpunkte gebildet.

Die Ergebnisse sollen bis zur Klausurtagung im April 2016 vorliegen. Die Beratungen fanden in einer guten Atmosphäre und im Geist, unsere Sektion weiterzubringen, statt.

Christoph Paradeis



Klausurtagung

Foto: Friedbert Knobelspies

Frauenpower pur

Die Geschäftsstelle ist gut aufgestellt

Christoph Paradeis stellte die Weichen, damit die Sektion auch in Zukunft ihren immer größer werdenden Aufgaben gewachsen ist. Die Geschäftsstelle ist, wie eine Beteiligte kürzlich sagte „Frauenpower pur“. Geleitet wird das Team von der neuen Geschäftsstellenleiterin Sandra Meß, die wir in den Mitteilungen 3/2015 vorstellten. Ihr steht Manuela Schätzle zur Seite, die für die Leitung des Mitglieder- und Tourenwesens verantwortlich ist. In ihrem Team sind Isabelle Hau für die Ramshalde und Tourenbuchungen, Irmgard Engler, Claudia Kutscheid und Waltraut Fischer für die Mitgliederverwaltung zuständig. Carola Deutschmann macht die Buchhaltung und arbeitet mit Sandra Meß zusammen.

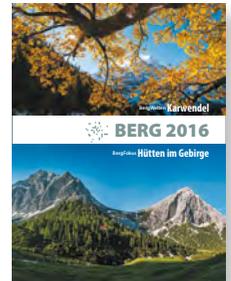
GPL



Foto: Friedbert Knobelspies
von li nach re Carola Deutschmann, Irmgard Engler, Manuela Schätzle, Isabelle Hau, Waltraut Fischer, Claudia Kutscheid, Sandra Meß

Berg 2016 Alpenvereinsjahrbuch

Das 256 seitige Buch mit über 300 Bildern ist ab sofort für 18,90 € in der Geschäftsstelle erhältlich.



Gut gesichert

Das Kletterhallenteam schraubt am Erfolg

Auf die Frage, was war das wichtigste dieses Jahr kam die spontane Antwort: Die Kletterfeste mit den vielen Sektionsmitgliedern, denen es Spaß machte, der BaWü-Cup, der so gut ausfiel, dass er wieder bei uns stattfinden soll.

Frederic Andes und Dietmar Steinle merkt man an, dass ihnen ihr Job als Kletterhallenleiter viel Spaß macht und deswegen sind sie erfolgreich und „ihre“ Kletterer sind zufrieden. Der Chef, Christoph Paradeis, ist es übrigens auch.

GPL

Neues aus der Kletterhalle

Saisonstart mit neuen Routen: Nach der Indoor-Sommerpause war es höchste Zeit, die Griffwaschmaschine wieder anzuwerfen und neue Routen zu setzen. Dazu haben wir uns bereits auf der diesjährigen Outdoor in Friedrichshafen wieder nach neuen Routensetzern umgeschaut, um unseren Kletterern eine möglichst große Vielfalt von Routenstilen präsentieren zu können. Mit dem neuen Schrauberteam von Berrystone hatten wir, wie sich nun zeigte, ein glückliches Händchen. Neben den 30 Routen aus dem Hause Berrystone gibt es noch weitere fünf von unserem fliegenden Holländer, drei von Herrmann und zehn aus den eigenen Reihen. Große Umschraubaktionen planen wir im Dezember und im Januar wird Art of Route bei uns vorbeischnellen.

Planungsfortschritt Boulderanlagen: Die Planungen zur Gestaltung der neuen Boulderanlagen sind einen Schritt weiter. Am 14. Oktober trafen sich Interessierte (wie im letzten Heft angekündigt) im Sektionshaus zum Informationsaustausch. Ausgestaltung und Änderungsvorschläge wurden gemeinsam diskutiert und eingearbeitet.

Auf der Mitgliederversammlung wurden außerdem die finanziellen Mittel genehmigt. Nun geht es in die nächste Phase (Bauantrag).

Strategiesitzung der Sektion am 26. und 27. September: Zur Strategiesitzung 2015 war zum ersten Mal auch die Kletterhallenleitung (Dietmar und Freddi) eingeladen. Eine Arbeitsgruppe befasste sich mit der räumlichen Weiterentwicklung des



Schreinerei
STEIERTSCHILL

- ★ INNENAUSBAU
- ★ HAUS- U. ZIMMERTÜREN
- ★ WOHNKÜCHEN ★ MÖBELBAU
- ★ INDIVIDUELLE HOLZBEHANDLUNG
- ★ MÖBEL AUS ALTHOLZ

Alte Straße 9a • 79280 Au bei Frbg.
Tel. 0761 - 40 44 56
www.steiert-schill.de
schreinerei@steiert-schill.de

Sektionshauses und des Kletterzentrums. In beiden Bereichen sind der Platzmangel und die sich daraus ergebenden Hindernisse im Vereinsleben unüberschaubar, so dass erste Überlegungen zu Baumaßnahmen in den kommenden Jahren diskutiert werden. Das Thema Erweiterung der Räumlichkeiten in allen Vereinsbereichen wird im Jahr 2016 voraussichtlich einen Schwerpunkt im Leben der Sektion darstellen. Dass das Kletterzentrum schon heute durch die erfreulicherweise intensive Nutzung aus allen Nähten platzt, soll in dieser Stelle nur kurz erwähnt sein. Da sich hierfür kurzfristig keine große Lösung umsetzen lässt, ist es umso erfreulicher, dass in einer ersten Baumaßnahme die oben erwähnte Boulderanlagen mittel- bis langfristig Entlastung bringen kann.

Sport Kiefer Contest III: Seit dem 13. Oktober läuft die dritte Auflage des Sport Kiefer Contests. Bei Erscheinen dieser Ausgabe werden die Gewinnerinnen und Gewinner bereits feststehen (Verlosung am 30.11.15). Per Laufzettel kann in allen Könnern-

stufen am Gewinnspiel teilgenommen werden. Sich neue Ziele setzen, Laufzettel holen, Routen klettern, vom Sicherungspartner bestätigen lassen und am Ende aus dem jeweiligen Los-Pool tolle Preise bei unserem DAV-Partner Sport Kiefer gewinnen. Wir planen auch 2016 eine Neuauflage (Ankündigung per Aushang und auf unserer Facebookseite).

Zur Vervollständigung der wichtigsten Neuigkeiten weisen wir an dieser Stelle auf zwei Kletterhallenveranstaltungen hin, zu denen ihr in dieser Ausgabe zwei Extraberichte lesen könnt. Ein Beitrag zur Reel Rock Filmtour und zu unserm Kletterevent für Menschen mit Handicap könnt ihr ab Seite 26 lesen.

Didi und Freddi

Wo steht der Verein?

Gedanken nach der Mitgliederversammlung

Der Verein blickt auf das Jahr eins nach der großen Reform in der Sektionsspitze zurück. Das Jahr, in dem diese Struktur mit neuem Leben zu füllen war, verlief nicht ganz so rund wie erhofft.

Der Reihe nach: Der Verein wächst und das heißt, dass seine Angebote die Wünsche und die Interessen vieler trifft. Der Verein ist innovativ, das zeigen die von Mitgliedern initiierten Angebote für Immigranten im Sektionshaus und auf dem Sektionsgelände. Spontan entstanden - eine Erfolgsstory. Das zeigen aber auch die vielfältigen Angebote für unsere Mitglieder in den einzelnen Bereichen. Dass es in diesen Verbesserungsmöglichkeiten gibt, ist ganz normal.

Die Finanzen stimmen. Die Schulden werden abgebaut. Der jährlich fortgeschriebene Fünfjahresplan gibt die Richtung vor. Es fanden zukunftsorientierte Tagungen statt, wie der Verein weiter erfolgreich in der Zukunft zu steuern sei. Die neugeordnete Geschäftsstelle unter Leitung von Sandra Meß arbeitet sich erfolgreich ein. Das Team funktioniert. Vorstand und Beirat haben Visionen, wie der berechnete Wunsch nach mehr Räumen vor allem für die Jugend und die Verwaltung und ein erweitertes Angebot für die kletternden Mitglieder erfüllt werden kann. Die Freiburger Hütte wird eine funktionierende biologische Kläranlage erhalten. Da verwundert es nicht, dass der Vorstand einstimmig entlastet wurde.

Ein wichtiges Thema war die Kommunikation zu dem drei der neun Beiräte einen eigenen Schnell-

antrag einbrachten, dessen Inhalt sie mit dem Vorstand offenbar vorher nicht besprachen. Es geht um Struktur- und Kommunikationsprobleme. Die Mitgliederversammlung stimmte der Behandlung des Punktes zu. Es wurden aber auch Stimmen laut, die meinten, das gehöre in die Ebene Beirat und Vorstand. Wohin es jetzt auch gehen soll. Es spricht für unseren Verein, wie dieses kritische Thema von allen behandelt wurde, sachlich ohne Emotion und das gibt Hoffnung, dass wir in der nächsten Mitgliederversammlung gar nichts mehr davon hören, weil es sich erledigt hat. So stimmten alle im Saal für diese Gespräche, auch die, die nicht mit allem, was vorgetragen wurde, einverstanden waren.

Das Personalproblem scheint sich auch zu lösen. Mit Dorle Geitz als neue Schatzmeisterin, Moritz Kieferle als Schriftführer und Georg Csajkas als Öffentlichkeitsreferenten haben wir drei kompetente Mitglieder gefunden. Beim Hüttenreferenten scheint sich eine Lösung anzubahnen.

Die Mitteilungen werden mit frischem Elan von Manuela Schätzle redigiert.

Am Schluss der Versammlung haben die fünf Ehrenmitglieder dem Ersten Vorsitzenden Christoph Paradeis und dem Zweiten Vorsitzenden Josef Sartorius mit flüssiger Beigabe für ihre Arbeit gedankt. Was beide leisten, geht über das bei uns übliche Ehrenamt hinaus und verdient unser aller Respekt.

Götz Peter Lebrecht



PRÄSENTIEREN DIE

BANFF MOUNTAIN FILM FESTIVAL WORLD TOUR

Ermäßigte
Tickets für
DAV-Mitglieder!

15.03.2016 **FREIBURG**
CINEMAXX, 20:00 Uhr

VVK € 12,- | ermäßigt für DAV-Mitglieder und
GlobetrotterCard-Inhaber € 10,- | Abendkasse € 14,-

TICKETS, TRAILER UND ALLE INFOS AUF **BANFF-TOUR.DE**



EINE VERANSTALTUNG VON



Portrait Isabelle Hau



„Wir haben uns irgendwie sofort gefunden“, sagt Isabelle Hau, die seit Juli als Hauptamtliche in der Geschäftsstelle arbeitet. Eine Freundin hatte sie darauf aufmerksam gemacht, dass die Sektion jemanden sucht, und jetzt saß Isabelle Hau beim Vorstellungsgespräch also das erste Mal Sandra Meß und

Manuela Schätzle gegenüber, den beiden, die sozusagen das Rückgrat der Geschäftsstelle bilden. Und es passte einfach, erinnert sich Isabelle Hau, die Atmosphäre war gut, die Chemie stimmte.

Die Stelle bei der Sektion ist der erste Job für Isabelle Hau, genauer: der erste bezahlte Mini-Job auf dem Weg zurück ins Berufsleben. Ihr ist es so ergangen wie vielen Frauen. Gelernt hat sie Fremdsprachenkorrespondentin, was wiederum nahelag, schließlich kommt ihre Mutter aus der französischsprachigen Schweiz und sie selbst wuchs zweisprachig auf. Dann kamen zwei Kinder, sie pausierte im Beruf. Das heißt, so richtig ausgesetzt habe sie ja gar nicht. Als Hausfrau und Mutter gebe es schließlich reichlich zu tun, zu organisieren, zu managen und dabei immer auch noch die Ruhe zu bewahren – eigentlich ein prima Training fürs Multitasking, findet Isabelle Hau. „Nach 13 Jahren habe ich mir dann einen sanften Wiedereinstieg gegönnt“, erzählt die Mittvierzigerin. Zunächst hat sie sich ehrenamtlich engagiert, und zwar im „Einlädele“, einem Sozialprojekt der Evangelischen Stadtmission in Freiburg. Da hilft sie immer noch im Laden, aber irgendwann dachte sie sich: Ein Mini-Job, ein bisschen Geld wäre auch ganz schön.

Jetzt also die Geschäftsstelle der Sektion Freiburg-Breisgau des Deutschen Alpenvereins. Zweimal pro

Woche ist Isabelle Hau dort, dienstags und donnerstags Vormittag, jeweils fünf Stunden. Und die Atmosphäre, die sei immer noch ganz phantastisch, da habe ihr erster Eindruck sie nicht getäuscht. „Ich fühle mich sehr wohl hier“, lacht sie. Die Türen stehen offen, in dem kleinen Team hilft jede jeder aus, niemand ist sich zu fein, beim Zukleben von 80 Briefen schnell mit anzufassen. Vor allem Manuela Schätzle, die ihren Schreibtisch gerade gegenüber hat, sei einfach Gold wert, die wisse alles und kenne jeden, schwärmt Isabelle Hau, „die ist das wandelnde Lexikon“. Und so ein Lexikon kann sie, die gerade erst seit gut drei Monaten im Team ist, bestens gebrauchen. Schließlich ist die Sektion mit ihren mehr als 12.000 Mitgliedern und den vielen Ehrenamtlichen, mit ihren Gruppen und Angeboten und Aktivitäten nicht gerade übersichtlich.

Und eine klare Übersicht, die hat Isabelle Hau dann doch schon gerne, und zwar möglichst schnell. Das gilt ganz besonders für die Aufgabe, für die sie in erster Linie zuständig ist, nämlich die Verwaltung der Ramshalde. Da geht alles über ihren Schreibtisch: Buchungsanfragen, Reservierungen, Abrechnungen, Verwaltung, Reparaturen, Anschaffungen, einfach alles. „Das ist schon ganz schön komplex“, sagt sie. Mit Karen Job, der neuen Hüttenwartin der Ramshalde, verstehe sie sich prima, erzählt Isabelle Hau. Nur wenn ein Anrufer etwas ganz Spezielles von ihr wissen wolle, dann habe sie ab und an doch noch Schwierigkeiten, sich den verschachtelten Bau genau vorzustellen. Einmal war sie schon oben im Schwarzwald gewesen, aber da müsse sie wohl doch noch mal hin, um ein genaueres Bild, eben die klare Übersicht zu bekommen.

Das es überhaupt so etwas gibt wie den Alpenverein, das wusste Isabelle Hau gar nicht, bis die Freundin ihr die Stellenausschreibung zeigte. Im Winter, da sei sie zwar immer im Wallis gewesen bei den Großeltern zum Skifahren, aber sonst habe sie mit den Bergen eigentlich wenig am Hut gehabt. Jetzt ändert sich das gerade, ganz langsam

wächst bei Isabelle Hau die Neugierde, was in der Sektion so alles möglich ist. In der Halle mal klettern? Vielleicht. Mal mit auf Skitour gehen, auf einer Hütte übernachten? Warum nicht. Einen Ver-

bündeten in der Familie hat sie bereits gefunden. Die Idee mit der Hüttenübernachtung, vor allem die, hat es ihrem elfjährigen Sohn angetan: „Mama, das wär doch total cool.“
Ulrich Rose

In der Sektion tut sich was

Die gute Fee

Brunhilde Hochreuther kommt seit Jahren jeden Montagmorgen in die Sektion. Sie kümmert sich um die Küche, sorgt für Ordnung und Sauberkeit, räumt Geschirr und Besteck an den richtigen Platz. Das sind Arbeiten, die der versteht, der das auch selber macht. Andere merken es nicht. *GPL*



Brunhilde Hochreuther

Foto: Friedbert Knobelspies

Der Helfer

Auch ein Hüttenwart braucht Helfer. Richard Kölblin-Bühler ist mit von der Partie, wenn es in, an oder um die Freiburger Hütte herum Hand anzulegen gilt. Zusammen mit Edwin Böhringer und anderen sorgt er dafür, dem Hüttenwirt das Leben zu erleichtern und der Sektion die Immobilie zu erhalten. *GPL*

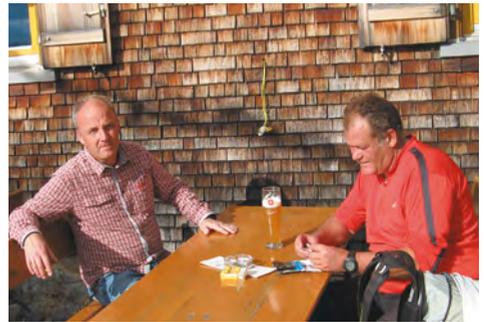


Richard Kölblin-Bühler
Foto: Karlheinz Scherffling

Der Macher

Sein Amt als Hüttenreferent musste Hans Peter Wolf aus beruflichen Gründen abgeben. Sein Herz

ist bei der Freiburger Hütte geblieben, die er neben der Ramshalde mit anderen auf Vordermann gebracht hat. Nun ist er zum Hüttenschluss wieder zu seiner Hütte und seinem Hüttenwirt gekommen und er sagte mir: „Wenn ich gebraucht werde und ich helfen kann, tue ich es.“ *GPL*



Fachgespräch Hans Peter Wolf mit Markus Jankowitsch
Foto: Karlheinz Scherffling

Der Archivar

Archive sind sichere Orte, oft nicht einsehbar. So auch bei uns. Manfred Baßler waltet dort seines Amtes. Er bewahrt damit im Gedächtnis des Vereins die Geschichte der Sektion und der Menschen, die in der Sektion Spuren hinterlassen haben. Er sorgt auch dafür, dass unsere Sektion, was das Archiv betrifft, in enger Zusammenarbeit mit den professionellen Archivaren in München dabei federführend im DAV ist. *GPL*



Manfred Baßler
Foto: GPL

Der Chef

Senioren sind putzmunter, tragen Jahre auf dem Buckel, wandern beim Alpenverein mit dem Rucksack auf selbigem, klettern die Wände in der Kletterhalle hoch, engagieren sich bei Sektionsveranstaltungen, führen Wanderungen, suchen immer wieder neue Wanderleiter.

Wolfgang Welte, der Leiter der Seniorengruppen, hat ein Händchen, unterschiedliche Interessen zusammen zu führen, Menschen zuzuhören und zu motivieren. Ein Glücksfall für uns.



Senioren-Gruppenleiter Foto: Friedbert Knobelspies

Sitzung der Seniorengruppenleiter von links nach rechts: Ulrike Welte Tresch, Isolde Herrmann, Götz Peter Lebrecht, Jürgen Rüdiger, Peter Latzel, Rolf Hindenlang, Wolfgang Welte, Michael Behn. Es fehlt Friedbert Knobelspies, weil er gerade fotografiert. *GPL*

Die Sportliche

Sie ist über dreißig Jahren ist sie der Motor und die Spezialistin für Breitensport. Das will heißen: Langlauf-, Alpinski-(Wochen), sie nimmt seit 25 Jahren Sportabzeichen ab, dieses Jahr waren es 73 Sportabzeichen, die sie übergab. Sie organisiert Lauftreffs, Radtouren, Gymnastik und sie arbeitet bei der Kooperation Schule/Verein mit der Emil-Gött-Schule zusammen. Sie führt Touren z.B. ins Höllental zu Kapellen. Sie, das ist Ursula Hollinger. Schön, dass wir sie bei uns haben. *GPL*



Ursula Hollinger bei der Übergabe der Urkunden der Sportabzeichen 2015 *Foto: Ingeborg Natter*

www.SALTIC.me
Gegen Vorlage
dieser Anzeige im
SALEWA-Store FR
erhältst Du bis zum 24.12.15
10% Rabatt auf alle
SALTIC
Kletterschuhe.

Ob Scorpio, X-Ray oder AVAX !
UNS gibts im Shop **www.SALTIC.me**
oder im **SALEWA-Store** in Freiburg

Wir gedenken unserer Toten

Wir nehmen Abschied von unseren Bergkameraden und Weggefährten, die uns verlassen haben. Die Erinnerungen an gemeinsame Touren bleiben, und damit bleiben sie unter uns.

Waltraud Aydt

Hans-Michael Bonger

Hildegard Fischer

Träger des Ehrenzeichens für
40-jährige Mitgliedschaft

Heike Fischer-Stahl

Agnes Gehring

Trägerin des Ehrenzeichens für
40-jährige Mitgliedschaft

Karl Grotz,

Schatzmeister v. 1984-1992

Träger des Ehrenzeichens für
40-jährige Mitgliedschaft

Günter Härter

Träger des Ehrenzeichens für
40-jährige Mitgliedschaft

Emil Hauser

Träger des Ehrenzeichens für
50-jährige Mitgliedschaft

Dr. J. Peter Hosemann

Träger des Ehrenzeichens für
50-jährige Mitgliedschaft

Hanno Hug

Träger des Ehrenzeichens für
50-jährige Mitgliedschaft

Pius Hug

Träger des Ehrenzeichens für
40-jährige Mitgliedschaft

Oskar Kempfer

Träger des Ehrenzeichens für
40-jährige Mitgliedschaft

Annedore Kiefer

Trägerin des Ehrenzeichens für
60-jährige Mitgliedschaft

Hans Klug

Träger des Ehrenzeichens für
40-jährige Mitgliedschaft

Prof. Dr. Friedrich Kluge

Träger des Ehrenzeichens für
60-jährige Mitgliedschaft

Willi Knapp

Träger des Ehrenzeichens für
40-jährige Mitgliedschaft

Michael Knecht

Träger des Ehrenzeichens für
25-jährige Mitgliedschaft

Hansjörg Kohler

Träger des Ehrenzeichens für
40-jährige Mitgliedschaft

Elisabeth Kullmer

Trägerin des Ehrenzeichens für
40-jährige Mitgliedschaft

Hans-Joachim Meyer

Felix Muthmann

Wulf Oesterreicher

Träger des Ehrenzeichens für
40-jährige Mitgliedschaft

Dr. Eva Opitz

Trägerin des Ehrenzeichens für
60-jährige Mitgliedschaft

Karl Scherzinger

Franz Raimund Schneider

Träger des Ehrenzeichens für
70-jährige Mitgliedschaft

Albert Schwende

Träger des Ehrenzeichens für
40-jährige Mitgliedschaft

Erwin Spiegelhalter

Träger des Ehrenzeichens für
50-jährige Mitgliedschaft

Charlotte Weber

Trägerin des Ehrenzeichens für
60-jährige Mitgliedschaft

Sebastian Weber



Foto: Magrit Anhut

Ein wehmütiger Abschied

Das Ehepaar Jankowitsch verlässt nach vier Jahren die Freiburger Hütte

Wie nahe Feuer und Eis beieinander sein können, erlebten die rund 30 Teilnehmer an der Saisonabschluss tour zur Freiburger Hütte am 3. und 4. Oktober. Unter der Regie von Götz Peter Lebrecht fuhr ein Bus nach Vorarlberg. In Dalaas verließen zwei Gruppen den Bus, um unter Leitung von Jupp Sartorius den flotten Aufstieg zur Freiburger Hütte zu beginnen, und unter Götz Peter Lebrecht „Senioren Alpin“ – gerecht auf einer anderen, längeren Route zum Rauhen Joch zu wandern. Beide

kurzweiligen Exkursion rings um den See mit naturkundlichen, geologischen und landeskundlichen Themen einlud.

Nach und nach trudelten alle Wanderer in der Freiburger Hütte ein, wo sie von den Hüttenwirtsleuten Sabine und Markus Jankowitsch herzlich begrüßt wurden.

Einige Unentwegte machen sich am Nachmittag noch auf den Weg zum Roggelskopf, um dort die neuen Sicherungseinrichtungen zu begutachten. Andere ließen es sich in der warmen Herbstsonne vor der Hütte gut gehen. In der gut vorgewärmten Stube gab es ein schmackhaftes Nachtessen und Hüttenwirt Markus Jankowitsch lud die Freiburger zu einem Gläschen Gutedel ein. Inzwischen waren die Brandner Roatzbuaba eingetroffen, die mit fetziger Musik für Stimmung sorgten. Etwas Wehmut schlich sich dann in den heiteren Abend ein, als die Sektion sich offiziell von ihrem Hüttenwirtehepaar verabschiedete. Götz Peter Lebrecht als Organisator dieses Wochenendes bezeichnete das Ehepaar



Sabine und Markus Jankowitsch

Foto: Karlheinz Scherfling

Gruppen erreichten fast zeitgleich unsere Hütte, wo es in strahlendem Sonnenschein das verdiente Radler gab.

Derweil fuhr der Bus weiter nach Lech, wo die übrigen Teilnehmer mit dem Linienbus ins obere Lechtal fuhren. Beim Älpele stiegen etliche Wanderer aus, um dem Wanderführer Friedbert Knobelspies auf dem neu markierten Lechtalweg hinauf zum Formarinsee zu folgen. Eine noch kleine übrig gebliebene Gruppe fuhr mit dem Bus bis zum Formarinsee, wo Herbert Lange zu einer

Jankowitsch als eines der besten Hüttenwirtpaare der letzten Jahrzehnte, die er als einer der Stammgäste erlebt habe. Nach nur vier Jahren werden die Jankowitschs die Hütte verlassen, da sich für beide neue berufliche Perspektiven eröffnen, die langfristig für ihre Lebensplanung wichtig sind.

Jupp Sartorius, Zweiter Vorsitzender der Sektion, bedankte sich bei den Wirtsleuten für deren Engagement, das sich nicht nur in den positiven Zahlen der Besucher und bei den Übernachtungen zeige, sondern das auch für einen sehr guten Ruf der



REGURATA

* Rabatt nicht auf bereits reduzierte Ware; nicht kombinierbar mit sonstigen Rabatten. Gültig 2016.

Gegen Vorlage Ihres DAV-Mitgliedsausweises erhalten Sie beim Einkauf von THE NORTH FACE-Artikeln einen Rabatt von

10%



THE NORTH FACE Freiburg, Grünwälderstraße 8, 79098 Freiburg

Hütte gesorgt habe. Wie sonst sei es erklärbar, dass selbst in einer verregneten Saison 2014 noch mehr Gäste als im Vorjahr gekommen seien. Als Erinnerung an ihre, wenn auch kurze Freiburger Zeit übergab er eine Schwarzwälder Kuckucksuhr, zur Überraschung der Anwesenden in bunten Farben, und ein Päckchen Batterien für das Quarzuhrwerk. Aber das war schließlich auch einmal im Schwarzwald erfunden worden. Und als süße Dreingabe eine Schwarzwälder Kirschtorte, aber nicht sorgsam in Cellophan verpackt, sondern in einer Konservendose, made in St. Peter. Viel Applaus gab es auch für die Mannschaft der Hüttenwirtsleute, die dafür gesorgt hatte, dass alles rund lief und die Gäste sich wohl fühlten.

Am nächsten Morgen, es hatte sich bereits am Abend abgezeichnet, gab es einen Wettersturz. Dunkle Wolken zogen vom Montafon her. Dennoch entschlossen sich die Wanderführer, zwei

Wege ins Tal anzubieten. Eine Gruppe stieg auf dem Normalweg hinab gen Dalaas, die andere folgte dem Lechtalweg, und eine kleine Gruppe wählte wieder den Bus. Schon nach einer Stunde Wanderzeit verfinsterte sich der Himmel. Es begann zu regnen und schließlich in dicken Flocken zu schneien. Die Wege wurden plötzlich zu glitschigen Pfaden, die neuen Holzbrücken auf dem Lechtalweg zu rutschigen Planken.

Mit dem Linienbus ging es nach Lech, wo der Bus uns erwartete und nach Wald am Arlberg brachte. Inzwischen war die Schlechtwetterfront durchgezogen, und mancher legte seine nassen Kleider vor das Klostertal Museum, wo sich alle wieder trafen, um dieses heimatkundliche Kleinod zu besichtigen. Der Rest war dann Aufgabe unseres Busfahrers Gerd Gutmann, der uns sicher nach Freiburg zurück brachte.

Karlheinz Scherfling

Aus dem Tagebuch 2015 von Markus Jankowitsch

- 8225 Nächtigungen
- Fünfmal beherbergen wir Kurse
- Von Mitte Juli bis fast Ende August spielte sich das Hüttenleben bei uns auch abends auf der Terrasse ab
- 11 Mitarbeiter hatten während der Saison einen Arbeitsplatz
- 2653 Johannisbeerschorle gingen über die Theke
- 5321 Halbe Bier wurden gezapft
- 2512 Eier wurden zu Kaiserschmarren verarbeitet
- 3400 Spinatknödel und 2850 Speckknödel wurden gedreht
- Zweimal musste der Gastank gefüllt werden
- Zwei Kubikmeter Brennholz wurden über die Treppe in den Wintertraum getragen
- Ca. 200 Liter Diesel wurden für das Dieselaggregat benötigt
- Über 900 Kubikmeter Trinkwasser wurden verbraucht
- Beim Blockheizkraftwerk wurde der Wärmetauscher zweimal gewechselt, es läuft seither problemlos
- Ein Gast hatte die Kühlung in der Waschküche außer Betrieb gesetzt: er wollte sein Handy laden
- Eine Dame hatte die Adresse ihrer Sektionszeitschrift ausgeschnitten, um die Mitgliedschaft zu bestätigen, da sie ihren Ausweis nicht gefunden hatte
- Jonas und Sebastian bauten beim Wintereinbruch am 23. September eine Schneebar und das Hüttenteam kreierte dazu den Freiburger-Hüttenpunsch, bei -5° und Schneefall kamen fast weihnachtliche Gefühle auf.

Wiedergefunden und frei gelegt Die Orientierungstafel auf dem Fahnenberg



Orientierungstafel auf dem Fahnenberg

Foto: Friedbert Knobelspies

aufzuforsten, die die Altvorderen zum Käsebereiten aber auch zum Feuern abgeholzt hatten, wachsen die Latschen oben auf dem Fahnenberg prächtig. Fast hätten sie die Orientierungstafel verschlungen, die dort oben steht. Sie war uns 1962 zum 50-jährigen Hüttenjubiläum von der Stadt Freiburg geschenkt worden. Nun haben sie Klara Brechtel, unsere Wegzeichenmalerin, und Maria Köster, ihre Mitmalerin, wieder freigelegt.

Jetzt haben auch die Erstbesucher der Freiburger Hütte eine Chance, die Berge in der fantastischen Hochgebirgslandschaft namentlich zu erken-

n. Die Hütte freut sich auf ihr Kommen im Sommer 2016.

GPL

* Rabatt nicht auf bereits reduzierte Ware, nicht kombinierbar mit sonstigen Rabatten. Gültig 2016.

Gegen Vorlage Ihres DAV-Mitgliedsausweises erhalten Sie beim Einkauf von Schöffel-Lowa-Artikeln einen Rabatt von **10%***

Schöffel-Lowa Store Freiburg, Grünwälderstraße 2, 79098 Freiburg

Schöffel LOWA

Foto: www.baschibende.de MEDIRATA

Brunnenstube konnte der Trockenheit nicht trotzen Ramshalde kurzfristig geschlossen

Aufgrund des viel zu trockenen Sommers versiegte Mitte September die Quelle der Ramshalde. Die Freiwillige Feuerwehr half prompt aus der Not und füllte den Brunnen mit 3000 Litern Wasser auf. Somit konnte die Wasserversorgung kurzfristig aufrechterhalten werden. Da aber Regen weiterhin ausblieb, musste die Feuerwehr noch viele Male ins unwegsame Gelände der Brunnenstube ausrücken.

Ende Oktober blieb der Geschäftsstelle keine andere Wahl, als alle Buchungen zu stornieren, weil die Feuerwehr sich nicht mehr in der Lage sah, die Versorgung fortzusetzen. Der herbstliche Hüttenputz mußte wegen des Wassermangels ausfallen.

Die Gemeinde stellte inzwischen einen mobilen Wasserbehälter auf dem Anhänger zur Verfügung. Herr Kreuzbauer erklärte sich bereit, uns diesen bei Bedarf gegen Rechnung zu füllen. Seit dem 08. November kann die Ramshalde wieder gebucht werden. Am 8. November wurde noch auf die Schnelle der Hüttenputz nachgeholt, und um auf der Hütte keinen unnötigen Tropfen Wasser zu verbrauchen, wurde die Bettwäsche freundlicherweise von Isabelle Hau gewaschen. Vielen Dank!

Wir hoffen nun inständig darauf, dass es kräftig und anhaltend regnen wird, bevor der Frost kommt, damit die Quelle bald wieder sprudeln kann!

Karen Job

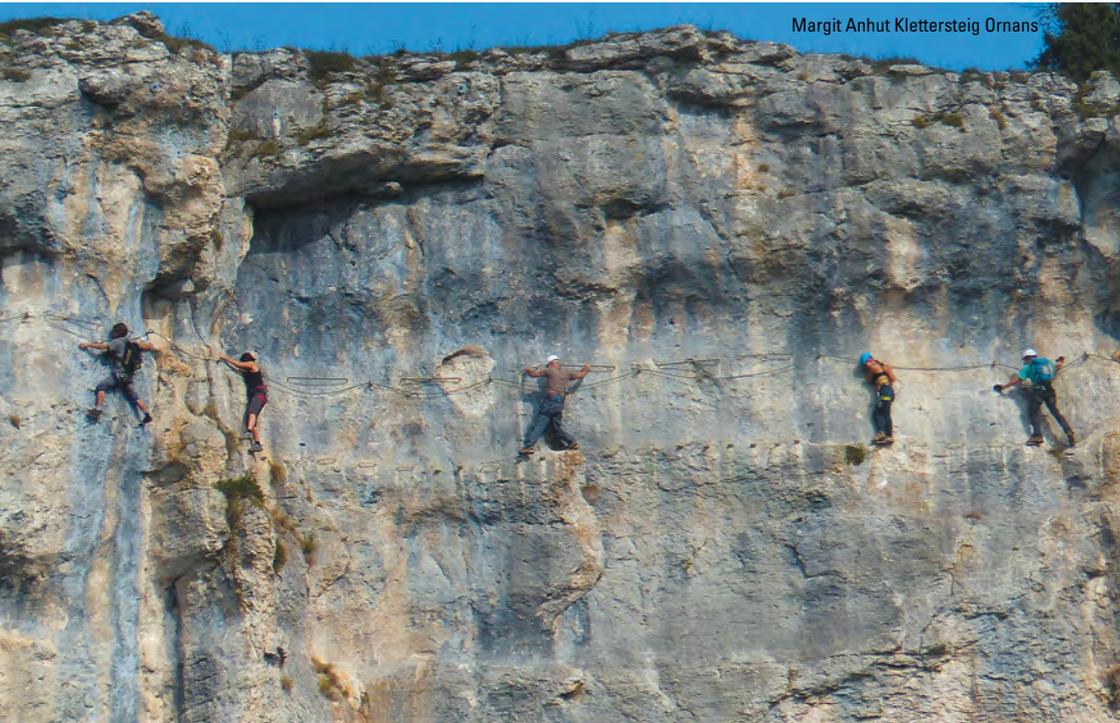
Rund um Ornans mit dem CAF-Besançon Absinth aus der Quelle

Gerade einmal 2 ½ Autostunden von Freiburg entfernt liegt einer der reizvollsten kleinen Flussläufe Frankreichs, die Loue im Département Doubs. Hierher lud uns an einem Wochenende Mitte Oktober 2015 unser Partnerschaftsverein CAF Besançon zum jährlichen Treffen in die Gîte „La Tuffière“ im Dorf Vuillafans ein. Während in Freiburg Nebel herrschte, wurden wir mittags im Sonnenschein von unseren französischen Freunden auf der Terrasse der Gîte mit Wein, Käse und Nüssen herzlich begrüßt. Wilfried Sing, unser früherer Vorsitzender, überreichte Weingeschenke aus Baden und Annette, eine der organisierenden Gastgeberinnen, verlas das attraktive Programm, das sie für uns vorbereitet hatten.

Nach dem Empfang fuhren wir nach Ornans, um durch dieses kleine, hübsch an der Loue gelegene Städtchen zu bummeln. Oberhalb an den weißen

Kalksteinfelsen hingen die Kletterer in den Wänden, dabei war auch einer unserer jungen Teilnehmer, unten auf der Loue tummelte sich eine Gruppe von Kajakfahrern, beides beliebte Sportarten in dieser Gegend. Da Ornans die Heimatstadt des bedeutenden Malers Gustave Courbet ist, der zur Avantgarde im 19. Jahrhundert gehörte, wurden wir durch das in seinem Geburtshaus etablierte und mit modernen Anbauten versehene Musée Courbet geführt. Courbet liebte die Natur und stellte sie vielfach dar, vor allem die wildromantische Umgebung seiner Heimatstadt in der Franche Comté. So sahen wir bereits zum Teil auf Leinwand, was uns am folgenden Tag im Original erwarten würde.

Am Abend zurück in der Gîte wurden wir mit einem Aperitif und einem typischen Franc-Comtois Essen verwöhnt: Saucisse de Morteaux mit Pellkartoffeln und Cancoillotte, einer Soße aus Kochkäse



Margit Anhut Klettersteig Ornans

und Tarte du Haut-Doubs. Der französische Wein lockerte so manch eingerostete Zunge in der jeweilig fremden Sprache.

Nach einem typisch französischen Frühstück ging es bei herbstlich sonnigem Wetter auf zwei verschiedene Wanderungen. Die milde Tour führte die Teilnehmer auf das Château von Ornans, von welchem man einen schönen Rundblick genießt. Die ausgiebigere 15 km lange Tour führte uns durch das beeindruckende Erosionstal der Loue ab Mouthier-Bas bis zu ihrer Quelle und dann über das Hochplateau zurück zum Ausgangspunkt. Dieses tief in das Kalkgestein eingeschnittene Tal, birgt eine Überraschung. Urgewaltig tritt die Loue aus einer mächtigen Felsgrotte hervor. Wie man 1901 durch Zufall feststellte, handelt es sich hier nicht um eine Quelle, sondern um eine „resurgence“,

sozusagen ein Wiedererscheinen. In Pontarlier brannte damals die Destillerie Pernod ab. Unmengen von Absinth flossen in den Doubs und traten einige Tage später, an Geruch und Eintrübung des Wassers erkennbar, in der Loue wieder hervor. Dieses Phänomen wurde wissenschaftlich belegt.

Weitere Höhepunkte unserer Wanderung waren ein Picknick auf einer sonnigen Wiese auf dem Hochplateau und die Aussicht auf die Schlucht von oben. Für die wunderschönen Erlebnisse und freundlichen Begegnungen danken wir unseren französischen Freunden ganz herzlich! Im Besonderen Isabelle Picard und Sylvie Renaud, Bernard Bianchera und Annette Thiriet.

Nächstes Jahr dürfen wir Freiburger die Gastgeber sein: zu einem Wochenende im Belchengebiet am 15./16. Oktober 2016.

Francesca Mack und Monika Müller

CAF-Besançon – DAV Freiburg-Breisgau

Nous étions à la source

Seulement à 2 ½ heures de route de Freiburg, se trouve la très belle vallée de la Loue dans le département du Doubs. Un week-end d'octobre 2015 nos amis du CAF Besançon nous avaient invités pour notre rencontre annuelle à Vuillafans au gîte de « La Tuffière ». Pendant que le brouillard couvrait Freiburg, nos amis français nous ont reçus cordialement à midi avec un grand soleil sur la terrasse du gîte avec du vin, du fromage et des noix. Wilfried Sing notre ancien président a offert du vin de de la région de Baden. Ensuite Annette, elle aussi ancienne présidente du CAF, nous a présenté le programme pour les deux jours.

Après l'accueil nous sommes allés à Ornans située au bord de la Loue, nous avons flâné dans les rues pittoresques de cette très jolies petite ville. Au-dessus dans les falaises calcaires il y avait des grimpeurs (parmi lesquelles il y avait 2 grimpeurs de notre groupe). En bas sur la Loue il y avait des gens, qui faisait du kayak, deux sports typiques pour la ré-

gion. Ornans est la ville natale du peintre Gustave Courbet, chef de file du courant réaliste du XIX siècle. Nous avons visité son musée installé dans sa maison natale et dans une extension moderne. Courbet aimait la nature et il l'a présenté dans beaucoup d'œuvres, particulièrement les paysages sauvages et romantiques autour de sa ville natale en Franche-Comté. Cette visite nous a permis de voir en peinture les paysages, qui nous attendaient en original le lendemain.

Le soir de retour au gîte il y avait un apéritif et un dîner typiquement Franc-Comtois : saucisses de Morteaux avec des pommes de terre en robe des champs, de la Cancoillotte (une sauce à base de fromage fondu) et une tarte du Haut-Doubs. Le vin français a délié les langues et facilité la communication.

Après un petit déjeuner à la Française nous partîmes pour deux différentes balades par un beau



DAV und CAF in Ornans

Foto: Margit Anhut

temps automnale. Le petit tour mena les participants au château d'Ornans, d'où l'on a une très belle vue sur les alentours. Le grand tour de 15 km nous mena de Mouthier-le-Bas à travers les impressionnantes gorges de la Loue vers sa source

et ensuite par les hauts plateaux jusqu'au point de départ. En fait sur le plan géologique la source de la Loue est une résurgence d'une partie du Doubs: en 1901 une distillerie de Pernod vers Pontarlier a brûlé et une grande quantité d'Absinthe a été déversé dans le Doubs. Quelques jours plus tard on a retrouvé l'eau trouble et l'odeur de l'Absinthe dans la Loue. Plus tard cette résurgence a été confirmée scientifiquement.

Un grand moment de notre randonnée fût le pique-nique au soleil dans un pré sur les hauts plateaux et la vue sur les gorges depuis le haut. Nous remercions nos amis pour cette rencontre chaleureuse, particulièrement Isabelle Picard, Sylvie Renaud, Bernard Bianchera et Annette Thiriet. L'année prochaine le DAV de Freiburg sera l'hôte: nous inviterons pour le weekend du 15./16. Octobre dans la région du Belchen.

Übersetzung: Pierrette und Gerhard Göltz

Auf den Ägadischen Inseln Mit dem CAI di Padova

Spätestens in der Bar gegenüber der Schiffsanlegestelle in Trapani fühlten wir uns von den 14 Paduaner Bergfreunden herzlich aufgenommen. Hier lernten wir auch erstmalig die herrlichen sizilianischen Canoli kennen, Ricotta mit Mandel- oder Schokoladensplittern als Füllung einer Waffelröhre! - Am Flughafen in Palermo hatten wir uns am 4. Oktober getroffen und waren dann etwa anderthalb Stunden mit dem Bus an die Westspitze Siziliens gefahren, von wo es per Tragflügelboot hinüber auf die Ägadischen Inseln ging. Nach Zwischenstopps auf Favignana und Lévanzo erreichten wir nach 80 Minuten Marettimo, unsere „Heimat“ für die kommenden vier Tage. Verteilt auf mehrere Quartiere, teilte sich uns sogleich die familiäre Atmosphäre in dem kleinen gleichnamigen Hafentort mit. Man begegnete immer wieder denselben Leuten und die Ladenbesitzer des kleinen Lebensmittel Ladens, der Bäckerei, des Delikatessen- und



Gruppenfoto an den Case Romane

Foto: C. Paradeis

Souvenirgeschäften sowie der wenigen Bars und Restaurants gaben uns bereits am zweiten Tag das Gefühl dazuzugehören.

Der Seewind brachte aus Nordwesten mit Ausnahme eines einzigen durchweg strahlenden Tages immer wieder Wolken, so dass sich die Gipfel zwischen 500 und 686 m Höhe häufig verhüllten. Daniele – unser Führer aus Pantelleria – sowie Mauro – Organisationsgenie vom CAI Padua – disponierten je nach Wetterlage um und besicherten uns auf diese Weise Tag für Tag ein abwechslungsreiches Programm. Das milde Oktoberlicht der Meditterane hob die Farben der spätblühenden Pflanzen, wie beispielsweise Rosmarin, die hochwüchsige mediterrane Heide oder ein endemischer Seidelbast (*Daphne gnidium*) prachtvoll hervor. Mitunter wähten wir uns in einer Gartenlandschaft. Daniele erwies sich als Kenner der einheimischen Flora brachte uns indessen auch die Geschichte der Insel nahe. Eine spätromische Sakralanlage aus dem vierten Jahrhundert befand sich im Stadium archäologischer Ausgrabungen. Auf dem Fundament eines kleinen Tempels war ein frühromantisches Kirchlein erbaut. Auf Punta Troia, einer kleinen prominent am Nordostende der Insel vorspringenden Halbinsel, befand sich eine komplett restaurierte See-Überwachungsfeste. Sie geht auf den Staufer Friedrich II. zurück, der hier unliebsame Gefangene unterbrachte.

Die gesamte Inselgruppe, wie auch die Gebirgskette zwischen Palermo und Trapani bestehen aus Beckenablagerungen der Jurazeit, die im Jungtertiär (Miozän) am Nordrand der afrikanischen Kontinentalplatte im Zuge plattentektonischer Prozesse hochgepresst und schuppenförmig aufeinander gestapelt worden sind und zum Gebirgszug der Magrebiden gehören. Insbesondere mächtige Kalkablagerungen, eindrucksvoll gebankt, prägen den Charakter dieser Landschaft. Typischer Karst mit scharfkantigen Oberflächenrillen (sog. Karren), durch Kalklösung im Untergrund hervorgerufene Einbrüche, Höhlen und – auf Meeresspiegelniveau – pittoreske Grottenysteme, bieten ein vielgestaltiges Landschaftsbild. Im Anschluss an unsere Exkursion auf den höchsten Gipfel des Archipels, den Monte Falcone, unternahmen wir von Punta Troia aus eine Bootsfahrt um die Insel. Der erfahrene Bootsmann erschloss uns das Innere der Grotten



FERIENDORF
ZUMSTÖRRISCHENESSEL
Korsika Urlaub, der verbindet.

Korsika

Mein Bergerlebnis

Jetzt buchen & Vorfreude genießen!

Flüge jeden Sonntag von Mai bis Okt. 2016 direkt ab Zürich und Memmingen.

Wir beraten Sie gerne:
Gratis Telefon 0800 589 3027

rhomborg
Die Reise- & Schneiderei

Online buchen auf www.rhomborg-reisen.com

Rhomborg Reisen GmbH, Eisengasse 12, A-6850 Dornbirn/Vorarlberg.

durch geschicktes Manövrieren. Riesige Karstdomen taten sich über uns auf, filigrane Stalaktiten zierten teilweise die Decken und Tunnelöffnungen deuteten in den Berg führende Gangsysteme an. Eine Zauberwelt erschaffen durch Kalklösung und Druckwasserhydraulik! Gegen Ende der Inselumfahrung sahen wir hoch über uns, auf einer Klippe der Punta Basano, eine kleine Herde der Wildziegen Marettimos.

Im Rahmen dieser Bootsfahrt, jedoch auch an den anderen Tagen durch geschickte Routenwahl ermöglicht, bot sich stets Gelegenheit zum Baden und Schnorcheln im blaugrün schimmernden, kristallklaren Küstengewässer (Temperatur ca. 22 Grad Celsius). Unter Wasser sahen wir Medusen, Rochen und farbenprächtige Fische. Nach den Mühen des Tagesprogramms kehrten wir am späteren Nachmittag regelmäßig zum Genuss von Süßspeisen, Kaffee und der sizilianischen Spezialität „Granita Limone“ ein. An zwei Abenden hatten

wir – Dank sei Mauro – vor dem Abendessen die Möglichkeit zur Verkostung sizilianischer „prodotti tipici“. Diese Köstlichkeiten animierten natürlich zum Erwerb derselben und bescherten nicht unerhebliche Probleme bei der Bewältigung des Fluggepäcks.

Nach Marettimo widmeten wir einen Tag der Erkundung der deutlich kleineren Insel Lévanzo. Diese wies einige botanische Besonderheiten auf. Ins Auge sprangen die kraftvoll-blauen Mandragulablüten aber auch die peitschenförmigen, weißen Blütenstände der Meeresszibel Scilla. In wieder aufgeforsteten Pinienhainen am Torre Saracena begegnete uns das geruchslose Alpenveilchen. Auf einer günstig gelegenen Plattform unterhalb des Leuchtturms an der Nordspitze der Insel, erläuterte Daniele – die nahen Buchten Siziliens vor Augen – die nautischen Strategien der Flotten Karthagos und Roms im ersten punischen Krieg, deren Seeschlacht sich genau in diesen Gewässern zugetragen hatte. Von der Südküste Lévanzos aus stellte uns Daniele auch die Topographie und Eigenart der Nachbarinsel Favignana vor, die wir aufgrund

widriger Strömungsverhältnisse einige Tage zuvor nicht hatten besuchen können. Favignana war bis vor wenigen Jahrzehnten bekannt wegen seiner Tonnara, dem Fang des in Italien so beliebten Tunfisches. Auf dieser Insel liegen auch die schönsten Strände des Ägadischen Archipels.

Schließlich lernten wir am letzten Tag – bereits auf Sizilien - östlich von Trapani das Naturreservat Monte Cufano kennen. Auch hier erneut endemische Pflanzen in Anpassung an die Karstlandschaft. Das Bild prägte die kleine, niederwüchsige Palme *Chamaerops humilis*, die selbst an steilen Wänden auf schmalen Simsens wurzelt. Die Blüten des allerorts wachsenden Feigenkaktus, aus deren Nektar ein vorzüglicher Honig gewonnen wird, bezauberten uns. In unmittelbarer Nachbarschaft wird bei Custonaci der nach Carrara zweitbeste Marmor Italiens abgebaut, der sog. Marmo perlato.

Dankbar für diese menschlich intensive und erlebnisreiche Woche nahmen wir voller Wehmut Abschied, aber auch voller Vorfreude auf neue Unternehmungen mit den Paduaner Freunden.

Christoph Paradeis, Rainer Springborn

Alle Isole Egadi con il CAI di Padova

Al più tardi al bar di fronte al molo di Trapani ci siamo sentiti cordialmente accolti dai nostri 14 amici del CAI di Padova. Qui abbiamo avuto occasione di fare una prima conoscenza con i meravigliosi cannoli siciliani, un biscotto arrotolato con un ripieno di ricotta alle mandorle o al cioccolato. C'eravamo incontrati il quattro di ottobre all'aeroporto di Palermo e poi in autobus abbiamo raggiunto in circa un'ora e mezzo di viaggio la punta occidentale della Sicilia, da dove con l'aliscafo siamo approdati alle Isole Egadi. Dopo le fermate intermedie a Favignana e Levanzo siamo sbarcati, dopo una traversata durata circa ottanta minuti, sull'Isola di Marettimo, quella che per i prossimi quattro giorni sarebbe stata la nostra base. Allog-

giati in diversi quartieri, abbiamo ben presto sperimentato l'atmosfera familiare di questa località omonima dell'isola. Incontravamo sempre le stesse persone e i proprietari del piccolo negozio di generi alimentari, del panificio, del negozio di souvenir e di specialità gastronomiche e dei pochi bar e ristoranti già dal secondo giorno ci hanno fatto sentire come fossimo del posto.

Tranne una sola giornata di pieno di sole, il vento ha portato in continuazione dal mare nubi che hanno coperto le cime tra i 500 e i 686 metri d'altitudine. Daniele - la nostra guida proveniente da Pantelleria – ed anche Mauro – il genio organizzatore del CAI di Padova hanno saputo pianificare le mete a secon-



Blick vom Monte Falcone (686m) nach Osten auf die Seefestung auf der Punta Troia Foto: Christoph Paradeis

da del tempo, dandoci così la possibilità di avere ogni giorno un programma diversificato. La mite luce ottobrina del Mediterraneo ha dato particolare risalto ai colori dei fiori di questa tarda stagione, ad esempio del rosmarino, dell'erica arborea mediterranea o dell'endemica dafne gnidio. A un certo punto ci è sembrato di stare in un grande giardino. Daniele ha dimostrato di essere conoscitore della flora locale e nello stesso tempo ci ha illustrato la storia dell'isola. Un luogo sacro tardo romano del quarto secolo era interessato da scavi archeologici. Sulle fondamenta di un piccolo tempio fu poi costruita una chiesetta in stile romanico primitivo. A Punta Troia, piccolo promontorio che si protende a nordest dell'Isola, si trova una torre di avvistamento, completamente restaurata, la cui costruzione risale all'imperatore svevo Federico II, in cui egli era uso tenere prigionieri personaggi scomodi.

Tutto l'arcipelago ed anche la catena montuosa che si estende tra Palermo e Trapani derivano da

bacini di sedimentazioni del giurassico che nell'era terziaria (miocene) si sono accavallati e stratificati come delle squame al margine settentrionale della placca continentale africana nell'ambito di processi tettonici e fanno parte del sistema montuoso maghrebino. In particolare potenti stratificazioni calcaree, suggestivamente accatastate, caratterizzano questa regione. Tipiche rocce carsiche con taglienti scannellature di superficie (i cosiddetti campi solcati), fratture causate da corrosione in profondità, caverne e – a livello del mare – pittoreschi sistemi di grotte offrono un panorama variegato della zona. Al termine della nostra escursione sul Monte Falcone, la cima più alta dell'arcipelago, abbiamo circumnavigato l'isola partendo da Punta Troia. L'esperto pilota della nostra imbarcazione ha saputo con abili manovre farci scoprire l'interno delle grotte marine. Enormi duomi carsici si sono aperti sopra di noi, stalattiti filigrane decoravano in parte le volte, aperture a tunnel ci hanno indicato l'esistenza di un sistema di passaggi nella montagna. Un mondo magico creato dalla corrosione e dalla pressione idraulica delle acque! Verso la fine della gita in barca abbiamo potuto vedere in alto su uno scoglio di Punta Basano un piccolo gregge di capre selvatiche di Marettimo.

Durante il giro in barca, ma anche nelle altre giornate, grazie alla scelta degli itinerari, abbiamo avuto frequenti occasioni di fare dei bagni, di immergerci nelle limpidissime acque sottocosta dagli scintillanti colori verdeazzurro (temperatura sui 22 gradi). Sott'acqua abbiamo potuto osservare meduse, razze e colorati pesci variopinti. terminate le fatiche giornalieri, ci siamo regolarmente trovati nel tardo pomeriggio a degustare i dolci siciliani, il caffè e la specialità della Sicilia "la granita al limone". In due serate – grazie a Mauro – abbiamo avuto occasione prima di cena, di prendere parte a una degustazione di "prodotti tipici". Queste prelibatezze hanno invogliato all'acquisto, creandoci così in aeroporto non pochi problemi con il bagaglio a seguito.

Dopo Marettimo siamo andati alla scoperta dell'isola di Levanzo, di minore estensione. Essa pre-

senta alcune particolarità botaniche. Attirano la nostra attenzione i fiori dal colore denso blu della mandragola ed anche le infiorescenze bianche a frusta della scilla (cipolla) marittima. In un bosco di pini a Torre Saracena, recentemente rimboschito, ci siamo imbattuti nel ciclamino inodore. Da un pianoro, situato favorevolmente sotto il faro sulla punta settentrionale dell'isola, Daniele ci ha dato informazioni sulle strategie nautiche usate dalle flotte di Cartagine e di Roma durante la prima guerra punica, la cui decisiva battaglia si è appunto svolta in queste acque. Dalla costa sudorientale di Levanzo Daniele ci ha pure illustrato la topografia e le caratteristiche della vicina isola di Favignana che il giorno prima non potemmo visitare a causa delle correnti pericolose. Fino a pochi anni fa Favignana era nota per la sua tonnara, sistema di reti per la cattura del tonno, pesce assai richiesto in Italia. Su quest'isola si trovano anche le più belle spiagge dell'arcipelago delle Egadi.

Alla fine, durante l'ultimo giorno - già in Sicilia - abbiamo visitato la Riserva Naturale di Monte Cofano ad est di Trapani. Anche qui di nuovo piante endemiche tipiche delle zone carsiche. Il quadro che ci si presentava era dominato dalla palma nana *Chamaerops humilis* (palma di S. Pietro) che attecchisce perfino su strette cenge di pareti scoscese. Ci ha colpito la magia dei fiori dei fichi d'india che crescono un po' dovunque e dal cui nettare si ricava un miele eccellente. Nelle immediate vicinanze di Custonaci viene estratto il miglior marmo d'Italia, dopo quello di Carrara, il cosiddetto marmo perlato.

Grati per questa settimana intensa di rapporti umani e ricca di avvenimenti, abbiamo preso commiato con un po' di tristezza, pregustando però il piacere di nuove imprese con gli amici padovani.

*Christoph Paradeis, Rainer Springhorn
Traduzione Luciano Broseghini*

Auf zur Geltenhütte

Familiengruppe on Tour

Am Samstagmorgen starteten um 6.30 Uhr vier voll besetzte Autos mit erwartungsvollen Kindern und Erwachsenen zu ihrem Ausflug zur Geltenhütte. Während der Anfahrt begleitete uns die aufgehende Sonne, so dass wir das Alpenpanorama ge-



Familiengruppe on Tour

Foto: Iris Rittinger

nießen konnten. Auf die Wanderschaft gingen wir dann ausgehend vom Geltenhornparkplatz in Lauenen in Richtung Lauenensee. Bald erreichten wir den ersten kleinen Anstieg im Wald, wo verschiedene Holztiere für Unterhaltung sorgten. Doch wo war auf einmal die Sonne – waren da nicht ein paar Regentropfen unterwegs? Wir blieben optimistisch, schließlich waren wir ja gut ausgerüstet.

Nach einer Vesperpause am Lauenensee begann der eigentliche Anstieg, der mit ca. 620 Höhenmetern in zwei Stunden angegeben war. Zunächst ging es am Rande einer kleinen Schlucht steil bergauf und die Jungs und Mädels mussten an manchen Stellen zum ersten Mal ihre Trittsicherheit beweisen – alles kein Problem!

Nach ca. einer Stunde erreichten wir eine Wiese, wo sich der Blick auf den Wasserfall Geltenschuss am Ende des Tales öffnete. Zeit für einen kräftigen

Me(e)r brauchen wir nicht...

Exklusiv in der Region:

Die Freeski-Kultmarken



Tourenski-Setangebot:

Vökl Inuk incl Bindg **619,-**
-supereicht und extrem eisgriffig-

Schneeschuhe

TSL/Tubbs/MSR ab **129,-**

LVS-Lawinen-Sets

LVS-Gerät/Schaufel/Sonde ab **239,-**

Hallen-Kletterseil

Mammut/Edelrid 40m **79,⁹⁵**

10%
Rabatt
für DAV-
Mitglieder*



2x in Freiburg an der Schwarzwaldstraße

Tel 0761 -156 485 -0

www.sport-kiefer.de

*nicht kombinierbar mit anderen Rabatten. Bücher, Elektronik, Werkstatt, Vellinh und Kurse ausgenommen.

Schluck aus der Trinkflasche und ein Spiel für alle. Anschließend ging es auf einem gerölligen Weg steil bergauf. Nun war Durchhaltevermögen gefragt. Der eine oder andere überlegte sich vielleicht, ob er bei der nächsten Tour noch etwas Gepäck im Rucksack einsparen kann. Als wir die Fahne hinter einem Hügel entdeckten, wussten wir – alle haben es geschafft – und wir erreichten bald die neu renovierte Hütte auf 2002m. Die Kinder freuten sich über ihre eigenen Zimmer und spielten sofort nach dem Einzug Werwolf, während die Erwachsenen es sich im Gastraum gutgehen ließen. Leider regnete es inzwischen so kräftig, dass wir die Umgebung der Hütte nicht mehr erkunden konnten. Um 18.30 gab es Abendessen – danach „Freies Spiel“ und Unterhaltung bis zur Bettruhe.

Beim morgendlichen Blick aus dem Fenster entdeckten wir die Sonne, die Schneefallgrenze ein paar Meter über uns und zur Freude der Kinder eine Herde Yaks.

Die Hüttenwirtin empfahl Frank, zum Hochplateau oberhalb der Hütte zu wandern. Dort standen wir auf einer großen, von Bächlein durchzogenen Ebene, direkt vor einer Steilwand. Normalerweise stürzen sich hier viele kleine Wasserfälle in die Tiefe. Da es aber in der Nacht sehr kalt war und geschneit hatte, waren viele eingefroren. Das Plateau lag noch im Schatten und wir freuten uns über Schals, Mützen und Handschuhe. Als dies nicht mehr reichte, schlug uns Frank ein Kuhstallspiel vor, das den Kreislauf in Schwung brachte. Anschließend ging es über einen schmalen Pfad zurück zur Hütte, die ersten Sonnenstrahlen waren eine Wohltat. An der Hütte suchten die Kinder noch mit viel Eifer einen Geocach.

Inzwischen hatten wir Sonne pur und machten uns gewärmt und wohlgelaunt an den Abstieg. Mit Spielen und Vesperpausen verging die Zeit im Flug.

Antje App

Kletterevent für Menschen mit Handicap



Foto: Freddi Andes

Samstag 31.10.2015 13.30 Uhr bestes Wetter und eine knallvolle Halle? Moment, was ist denn da los? Ein ganz besonderer Event steht heute an. Vor etwa einem Jahr kam Marcus Stimpfig mit einem seiner Kunden auf uns zu und fragte uns, ob sie eine neue, extra fürs Klettern entwickelte Prothese bei uns testen dürften. Klar dachten wir uns, wieso denn auch nicht? Wir tauschten uns kurz über das Projekt und die generelle Arbeit von Seifert – technische Orthopädie aus und unser Interesse war geweckt. Seifert stellt in Bad Krozingen individuelle Hilfsmittel für gelähmte und amputierte Kunden her. Sie helfen so Menschen, mit Handicap wieder einen aktiven Alltag zu gestalten. Marcus berichtete uns von jährlich stattfindenden Sportevents und die Idee, gemeinsam einen Kletterevent bei uns zu veranstalten, war geboren.

Nun also war es soweit. Mehr als zehn Kunden der Firma Seifert wurden eingeladen, gemeinsam mit Familienmitgliedern einen aktiven Nachmittag bei uns in der Kletterhalle zu verbringen. Nach kleineren technischen Änderungen an den Prothesen der Kletterer ging es in die Wand. Das war neu! Für alle außer einem eine komplett neue Erfahrung. Zum lockeren Start durften sich dann alle erst einmal einen Gurt umlegen und wurden von unseren Trainern Tim, Caro und Julia gesichert. Das stieß bei ziemlich allen auf so große Begeisterung, dass nach kurzer Zeit Fragen zu Knoten und Sicherungstechnik aufkamen. So machten wir kurzer Hand eine Einweisung ins Sichern und bald wurde in Dreiergruppen geklettert. Natürlich immer betreut durch unsere Trainer. Das war schon sehr beeindruckend, wie junge Mädels und durchaus ältere Herren und Damen da die Wand hoch gingen.

Uns hat der Event sehr viel Spaß gemacht. Doch vor allem ist uns die unglaublich positive Lebenseinstellung der Kletterer aufgefallen. Das hat uns beeindruckt und lag sicher nicht nur daran, dass viele in einen neuen Sport reinschnuppern konnten. Wir freuen uns, dass es allen so viel Freude bereitet hat, dass wir ab dem Frühjahr eine integrative Klettergruppe aus Klienten der Firma Seifert und Interessierten in regelmäßigen Abständen bei uns in der Halle haben werden. Die Bilder sprechen für sich selbst!

Freddi & Didi

REEL ROCK FILMTOUR

Am 16. Oktober war die Reel Rock Film Tour zum wiederholten Male Gast auf unserem blauen Parkett. Ähnlich vergangener Veranstaltungen, waren die begehrten 160 Tickets bereits lange im Voraus ausverkauft. Wer das Glück hatte, eines der Tickets zu ergattern, konnte beeindruckende Bilder und Wahnsinns-Leistungen auf großen brillanten und

bewegten Bildern genießen. Spannung war garantiert und die vielen Besucher wurden nicht enttäuscht. Da wurden wilde Bergzacken in Patagonien bezwungen, schwierigste Boulder geklettert und 24h Kletterparty auf Amerikanisch zelebriert. Dem im Frühjahr verstorbenen Dean Potter wurde ein extra Beitrag über sein bewegtes und bewegendes

Leben gewidmet. Zu guter Letzt gab es Einblicke in die Begehung der schwierigsten Mehrseillängenroute der Welt, dem Dawn Wall Projekt. Bevor es jedoch los ging, konnten wir dieses Jahr mit einem besonderen Schmankerl aufwarten. Partner von Petzl haben am Nachmittag einen Sicherheitsworkshop mit Bergführern und Trainern aus dem

Kurz bevor es in die Pause ging, wurde dem auf tragische Weise verunglückten Dean Potter gedacht. Die kurze Filmsequenz skizzierte das bewegte Leben Deans und seine stetige Konfrontation mit einem Albtraum aus Kindertagen, in dem er fällt und fällt. Dean hat auf beeindruckende Art und Weise die Limits im Bereich Klettern, Soloklettern,



Reel Rock Filmtour

Foto: Reel Rock

Highlinen, Basejumps und Wingsuite fliegen gepusht. Dean starb am 16. Mai gemeinsam mit seinem Begleiter Graham Hunt bei einem tragischen Wingsuiteunfall im Yosemite.

Nach der Pause wurden die jungen Starken der amerikanischen Boulderszene porträtiert. Das Streben, immer schwierigere Stellen an immer höheren Bouldern zu kombinieren und zu welchen Vorbereitungen die Athleten greifen war zentraler Punkt des Clips. Highball Begehungen mit 20 Crashpads und Flutlicht - über Sinn oder Unsinn lässt sich streiten. Die Bilder und die Leistungen haben überzeugt.

Ein Klettermarathon anderer Art scheint das Horseshoe Hell zu sein. 24 Stunden und Unmengen an Routen dürfen vom

Bundeslehrteam bei uns in der Halle durchgeführt. Die zehn Teilnehmer, die wir zuvor auf unserer Facebookseite ausgelost hatten, waren sichtlich begeistert und wir freuen uns auf noch mehr Veranstaltungen mit Petzl in den nächsten Jahren.

Für einige Schmunzler sorgte der erste Film. Auf äußerst humorvoller Art und Weise startete die Filmtour mit der starken Leistung von Alex Honnold und Tommy Caldwell. Sie überschritten in einem der seltenen Schönwetterfenster Patagoniens die Fitzroykette und waren damit die ersten, denen dieses Schurkenstück gelang. Besonders beeindruckend, da es eine der ersten alpinen Erfahrungen für Alex darstellte. Die Nerven kann er aber bewahren, wie er bereits mehrfach unter Beweis gestellt hat und mit Tommy hat er auch einen sehr erfahrenen und besonnenen Lehrer gefunden. Da halten auch die falschen Steigeisen nicht von Durchstiegen ab. Immerhin hat es für den Piolet d'or 2015 gereicht.

Laufzettel geklettert werden. Eher sportlich gingen es Alex Honnold und das Team von Nik Berry und Mason Earle an, die sich am Ende vor Honnold absetzen konnten. Die vielen anderen geben ihr Bestes und wahrscheinlich noch mehr, auch bei der anschließenden ausufernden Afterparty.

Richtig Spannung und ernsthaftes Bergsteigen wurde anschließend beim Exklusiveinblick ins Dawn Wall Projekt von Kevin Jorgeson und Tommy Caldwell gezeigt, die im vergangenen Jahr die wohl schwierigste Big Wall Route im Yosemite erstbegehen konnten. Wir freuen uns auf weitere Bilder aus der Wand, denn es war nicht nur die schwierigste, sondern auch die medienwirksamste Begehung der Geschichte.

Das war es dann leider auch schon wieder mit Reel Rock Filmtour bis nächstes Jahr. Dann eventuell mit zwei Vorführungen auf Grund der sehr hohen Nachfrage.

Freddi & Didi

Calanca-Wanderung

Im Verbund läuft es sich besser

Von der Freundschaft zwischen Freiburg und Padua, vom Schottischen Hochlandrind, Schafgeböcken, Murmeltierrufen, Wasserfällen und vom Baden in Höhe von 2000 Metern.

Das Calanca-Tal gilt als wild, sein Name („abschüssig, steil“) verrät es bereits. Die Gneis- und Granitgesteine weisen meist abschüssig gegen Talmitte. Es liegt im italienisch sprechenden Teil Graubündens.



Calancatour

Foto: Josef Sartorius

Der Fluss, die Calancascar, entspringt bei Alb di Stabio in 2400 m Höhe und fließt schließlich bei Grono in die Moesa, dabei überwindet sie eine Differenz von 2100 m!

Landwirtschaftlich genutzt wird dieses Tal nur noch als Weideland für Schafe und Schottische Hochlandrinder, die ganzjährig draussen bleiben können.

Diese Rinderart stammt aus Schottland, wie der Name verrät, hat ein langes zottiges Fell und beeindruckende Hörner.

Jupp Sartorius, der zweite Vorsitzende unserer Sektion, hatte unsere Tour gemeinsam mit dem CAI Padua geplant. Die beiden ersten Vorsitzenden

Christoph Paradeis und Angelo Soravia waren mit von der Partie. Wir waren 19 Personen zwischen 20 und 73 Jahren, und es zeigte sich, dass nicht nur Flüsse große (Höhen) Differenzen haben können ...

Wir trafen uns am Samstag, den 29.8. in San Bernardino-Dorf in der Capanna Genziana, die uns zwei Nächte Schutz und Essen bot.

Nach einer kleinen Aufwärmwanderung am Samstag ging es am Sonntag richtig los. Mit dem Schottischen Hochlandrind machten wir am Sonntag intensivere Bekanntschaft, da sich die Herde anscheinend von uns bedroht fühlte. Eine Kuh kam auf uns zu und wiegte ihren gehörnten Kopf hin und her. Vielleicht mochten sie auch nicht, dass zwei Damen von uns in ihrem Wasserloch badeten? Unsere mitwandernde Veterinärmedizinerin forderte uns auf, geschlossen und zügig an der Herde vorbeizugehen, zumal Jungtiere anwesend waren.

Am Pass di Passit angekommen, ging es nochmals 400 m steil bergauf zum Pass de la Cruseta, dann 1000 m bergab, 80 Meter davon mit Ketten gesichert. Ein Teil der Gruppe nahm den kürzeren Abstieg.

Am Montag wanderten wir zu einer wunderbaren, erst kürzlich ausgebauten Holzhütte, der Capanna Buffalora. Auch hierhin gab es schließlich zwei Varianten, ein „Trupp“ besuchte noch den „Herzsee“ Lac de Calvaresc, der sehr kaltes Wasser hat und nicht gerade zum Baden einlädt (was dennoch eine von uns tat). In der Buffalora Hütte wurden wir von zwei jungen Freiwilligen empfangen und bekocht, Schweizer Konditorinnen. Dementsprechend schmackhaft waren auch die Kuchen. Am

Dienstag stieg ein Teil der Gruppe nach Rossa ab, um über Arvigo und Braggio die Alp di Fora, eine Selbstversorgerhütte zu erreichen. Der andere Teil ging die schwierigere Variante über den Sentiero Alpino. Auf dem Weg räumten wir das Versteck von Jupp und seiner Frau Rosi, die Lebensmittel im Wald zwischengelagert hatten. Gisela fand noch anderes: Essbare Pilze.

So wurde unser letzter Abend mit einem leckeren Essen, das die Paduaner kochten, angereichert durch Pilze und Brennnessel (Gisela hatte sie mit bloßen Händen geerntet!) und reichlich Rotwein, eine lustige Abschiedsfeier. Mittwoch stiegen wir bei Regen ab, kaum unten angekommen, schien die Sonne. Nach allgemeinem Abschied und dem Gruppenfoto auf der Brücke von Braggio besuchte ein Teil der Gruppe noch den Ort Sta. Maria, dessen Wohnturm und Kirche sehr sehenswert sind!

Eine gelungene Wanderung mit viel Sonnenschein, kleinen und großen Tieren: Grashüpfern, Spinnen, Eidechsen, Hochlandrindern unterwegs, gutem Essen und viel Spaß. *Anna Witte-Rotter*

Das Landkartenhaus Freiburg

- » Karten » Globen » Atlanten
- » Reiseführer » Wandern
- » Klettern » Rad » Ski

Landkartenhaus
von Malchus & Möllendorf OHG
Schiffstraße 6, 79098 Freiburg
Fon +49 (0) 761 / 2 39 08
www.das-landkartenhaus.de
info@das-landkartenhaus.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr » 09:30-19:00, Sa » 09:30-18:00

Wildromantisches unberührtes Land Zelttrekking in Rumänien



Fogarash Kammüberschreitung

Fogarash Kammüberschreitung 2015

14 Tage unterwegs, davon sieben Trekkingtage mit insgesamt 92.5km Laufstrecke und ordentlich Höhenmetern, +6427hm, -6226hm.

Eine spannende und erlebnisreiche Tour.

Edgar Faller organisierte zusammen mit Falk Kienas ein Karpatenzelttrekking. Für sechs Sektionsmitglieder wurde dieses Abenteuer wahr. Ein Tourenbericht würde unser Vereinsheft sprengen. Deshalb für alle Interessierten, Bericht der Tour mit Bildern unter:

<http://www.eastern-images.de/Reisen/2015/ReiseRO2015.htm>
Viel Spaß beim Lesen.



Vorankündigung für 2016

Die nächste Karpatentour findet vom 24. Sept. bis 08. Okt. 2016 statt. Wir werden da starten, wo die 2015er Tour endete. Verlauf „**Cabana Plaiul Foi - Königstein - Iezer-Papusa-Gebirge - Cabana Plaiul Foi.** An- und Abreise mit der Bahn. Teilnehmerzahl sechs. Charakter: Eher Alpinklettern mit schwerem Rucksack im oberen 2. Grad. Weitere Infos kommen mit dem Sommerprogramm 2016. Fragen zur geplanten Tour bitte direkt an edgar.faller@dav-freiburg.de *Edgar Faller*

Auf die Plätze! Fertig! Los! Sportabzeichen 2015

Wir sind gerannt, haben gestoßen, geworfen, sind hoch- und weitgesprungen, sind sogar geschwommen und Rad gefahren - und nun - ist es Zeit zum Feiern! Denn wir haben es geschafft und halten die Urkunde für das Sportabzeichen in den Händen. Manche von uns das erste Mal: Für andere ist es schon die über 40zigste Verleihung. Ein lustige, bewegungsfreudige und bunte Truppe sind wir. Aktiv waren wir von Anfang Mai bis Ende August jeden Mittwoch auf dem Sportplatz am Flückiger See. Um das Trainerteam tummeln sich fast immer 40

bis 50 bewegungshungrige Sportler. Wir trainierten Bewegungsabläufe, Reaktionsfähigkeit, Schnelligkeit, Sprungkraft, aber auch Ausdauer. Wenn es ums Messen ging, wollte jeder sein Bestes geben, dann zählte: Höher, schneller und weiter. Und nun? Ja, und nun heißt es: Nach der Sportabzeichensaison ist vor der Sportabzeichensaison.

Wir sehen uns wieder ab dem ersten Mittwoch im Mai 2016! Kommt doch mal bei uns vorbei, wir freuen uns auf euch. *Ursula Hollinger*



Sportabzeichenabsolventen Schützen Littenweiler

Foto: Ingeborg Natter

Seniorenversammlung 2015

Erfolgreiche Bilanz mit leichten Sorgenfalten

Die Seniorenversammlung unter Leitung von Wolfgang Welte war auch in diesem Jahr mit knapp 70 Personen gut besucht. Wolfgang Welte begrüßte als besonderen Gast den Vorsitzenden der Sektion, Christoph Paradeis. Dieser stellte sich im Verlauf der Veranstaltung für Fragen zur Verfügung und schilderte die finanzielle und allgemeine Situation der Sektion zu aktuellen Aufgaben der Sektion, wie zum Beispiel die Sanierung der Freiburger Hütte.

Nach der Totenehrung zum Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder stellte Wolfgang Welte detaillierte Statistiken zum vergangenen Jahr vor. Sehr positiv ist die Entwicklung bei den Teilnehmerzahlen an den wöchentlichen Wanderungen. Spitzenreiter ist die Gruppe Almrausch mit circa 28 Teilnehmern. Der Gesamtschnitt für alle Seniorengruppen liegt bei 20. Kurz zusammengefasst: Es gab mehr Wanderungen und mehr Teil-

Planungsansätzen. Die Wahlen der Gruppenleiter erfolgten unter der bewährten humorvoll-zügigen und effektiven Leitung von Rudolf Höfflin.

Folgende Teams wurden gewählt:

Gesamtleitung:

Wolfgang Welte und Friedbert Knobelspies

Gruppe Arnika:

Michael Behn und Friedbert Knobelspies

Gruppe Edelweiß: Jürgen Rüdiger

Gruppe Enzian A/B:

Ulrike Welte-Tresch und Peter Latzel

Gruppe Almrausch:

Rolf Hindenlang und Bernd Haselmann

Gruppe Senioren Alpin: Götz Peter Lebrecht

Wolfgang Welte bedankte sich bei allen für die Bereitschaft zur Übernahme von ehrenamtlicher Arbeit in den Seniorengruppen und dankte auch allen, die bei der Durchführung der Seniorenversammlung konstruktiv geholfen und mitgearbeitet haben.

Unter dem Stichwort Ehrungen erhielten die aus der aktiven Arbeit ausscheidenden Wanderführer Edwin Böhringer, Werner Wehrle, Josef Berberig, Inge Stagneth, Ernst Kopp, Ehrentrud und Josef Junker ein kleines Präsent und den Dankesaplaus der Seniorenversammlung.

Für aktives Engagement in der Gruppe Almrausch wurden Bernd und Sybille Haselmann sowie Helmut Tengler und Jahrah Walther-Halfenberg geehrt. Die Veranstaltung wurde abgerundet mit einer beeindruckenden Tonbildschau von Friedbert Knobelspies über den Schluchtensteig.

bb



Seniorenversammlung

Foto: Bernd Haselmann

nehmer. Sorgen bereitet das sehr knappe Angebot an Wanderleitern. Die Darstellungen zum Haushalt der Seniorengruppen zeigen eine solide Bilanz und eine weitgehende Übereinstimmung mit den

Franz Xaver Winterhalter Maler im Auftrag Ihrer Majestät

Königlichen Hoheiten, Adel und Prominenz kam er so nah wie kaum ein anderer. Seine eindrucksvollen Porträts zierten Repräsentationsräume von Lissabon bis Moskau und auch in privaten Gemächern waren seine sensiblen Darstellungen äußerst beliebt. Der weltgewandte Künstler griff aktuelle Modetrends auf, schuf Stilikonen und setzte Maßstäbe für guten Geschmack.

Der Künstler stammte aus einfachen Verhältnissen, er hatte mit Hans Thoma, dem „Lieblingmaler des Deutschen Volkes“, den gleichen Urgroßvater. Franz Xaver Winterhalter startete seine internationale Karriere von Menzenschwand im Schwarzwald. Bei allem Ruhm blieb er seiner Heimat treu. Er unterstützte seine Familie und das ganze Dorf.

GPL



Augustinermuseum - Städtische Museen Freiburg
Franz Xaver Winterhalter, Kronprinzessin Olga von Württemberg, 1856
© Landesmuseum Württemberg, Stuttgart; Foto: Hendrik Zwietsasch

Wir besuchen die Ausstellung Franz Xaver Winterhalter, Maler im Auftrag „Ihrer Majestät am Dienstag, 26. Januar 2016

Treffpunkt: Augustinermuseum um 14.45 Uhr, Führung 5 € (bitte passend mitbringen) plus Eintritt, mit Museumspass freier Eintritt.

Organisation: Brigitte und Götz Peter Lebrecht, E-Mail: kultur@dav-freiburg.de

4000 Jahre Pfahlbauten

Zweitägige Kulturwanderung und Besuch der großen Landesausstellung zum UNESCO-Welterbe prähistorische Pfahlbauten um die Alpen. Die Pfahlbauten - zwischen 5000 und 800 v. Chr. in Mooren oder an Seeufern errichtete Siedlungen der Stein- und Bronzezeit - gehören weltweit zu den faszinierenden Phänomenen der Archäologie. Neue, spektakuläre Forschungsergebnisse und Ausgrabungsfunde vom Bodensee und Oberschwaben, ergänzt

durch Exponate internationaler Museen geben einen spannenden und facettenreichen Einblick in 4000 Jahre Pfahlbaukultur. Die Ausstellungen sind in Bad Schussenried und Bad Buchau.



Die Anreise ist mit dem Bus nach Bad Schussenried. Dort besichtigen wir die Sonderausstellung 4000 Jahre Pfahlbauten, die Klosterbibliothek und wandern zum Schussenursprung. Übernachtung in Bad Schussenried.

In Bad Buchau besichtigen wir anderntags die zweite Sonderausstellung 4000 Jahre Pfahlbauten und wandern auf dem Moorlehrpfad auf historischen Pfaden. In Bad Schussenried werden wir auch das Kloster mit seinem barocken Bibliotheks-saal besichtigen.

Teilnahmegebühr: € 150,-, darin enthalten: Bus, Übernachtung im Hotel, Eintritt in die Sonderausstellung in Bad Schussenried und Bad Buchau, die Klosterbibliothek in Bad Schussenried und alle Führungen. Anmeldung wegen der Hotel- und Busbuchungen bis 31. März 2016.

Gemeinsame Veranstaltung unserer Sektion mit den Freunden des Archäologischen Museums, ArCo.

**Abfahrt: 11.06.2016 um 7 Uhr
am Konzerthaus.**

Rückkehr: 12.06.2016 gegen 20 Uhr.

Kai Lebrecht

**2-Tages-Exkursion Ausstellung
Prähistorische Pfahlbauten**

**11. - 12. Juni 2016 nach
Bad Schussenried und Bad Buchau
mit archäologischer Wanderung**

**Kosten 150 € für Busfahrt, Hotel
Eintritte und Führungen
Tour S 715, Anmeldung bis 31.
März wegen Hotelbuchung**

**Anfahrt mit Bus, Abfahrt 11. 6.
um 7 Uhr Konzerthaus**

**Organisation: Kai Lebrecht,
E-Mail kai.lebrecht@dav-freiburg.de**

**EINLADUNG ZUM
AUSWANDERN**



**Jetzt
Katalog 2016
anfordern!**

In kleinen Gruppen zu ausgesuchten Zielen. Mit durchdachter Planung und handverlesenen Hotels. Im superbequemen 5-Sterne-Reisebus und toller Atmosphäre. **Willkommen an Bord!**

Amalfi & Sorrent 02.04.-10.04.16	1.150 €*
Cinque Terre Wanderungen 27.03.-2.4.16, 1.-7.5.16	825 €*
Frühlingswandern auf Elba 15.5.-21.5.16	975 €*
Griechenland Wanderreise 20.3.-2.4.16	1.890 €*
Naturparadies Andalusien 24.4.-7.5.16	1.950 €*
Roses / Costa Brava 20.-26.3.16, 10.-16.4.16	579 €*
Sitges & Barcelona 6.3.-12.3.16	795 €*
Südfrankreich 17.4.-22.4.16	795 €*
Winterwanderungen z.B. Grindelwald	50 €*

**Frühbucherpreis*

Alle Reisen 2016 auf www.avantireisen.de



**Avanti Busreisen Hans-Peter Christoph KG
Klarastr. 56 . 79106 Freiburg
Telefon 0761/38 65 88-0 . info@avantireisen.de**

„Eine Werkstatt – Zwei Keramiker“

Enzian besucht das Keramikmuseum Kandern

Ulrike Welte-Tresch verband eine Enzian-Wanderung mit einem Besuch des Töpfermuseums in Kandern. Der Besuch galt einer Traditionslinie, die die Töpferei in Kandern von der Gebrauchskeramik zur Höhe einer eigenständigen Kunst führte. Hierfür stehen „eine Werkstatt – zwei Keramiker“, Richard Bampi und sein Schüler und Nachfolger Horst Kerstan.



Keramik: Bampi links, Kerstan rechts

Foto: Rolf Frei

Was ist das Besondere an diesen Meistern? Es ist die Konzentration auf das Gefäß als individuelle Form, nicht in Serie gefertigt, immer gleich, immer perfekt, sondern einmalig in Form und Glasur, ein „lebendiges Ding“, wie es Bampi einmal nannte. Damit setzte er bewusst einen Kontrapunkt gegen die technisch-industrielle Zivilisation.

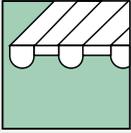
Am Anfang seiner Arbeit stand freilich nicht das Gefäß, sondern die Plastik; in den 30er Jahren schuf er z. B. die großen Majolika-Figuren, die heute

noch im Kurpark von Villingen zu sehen sind, er ist auch der Vater des berühmten Erpels im Freiburger Stadtgarten. Nach dem Krieg rückte dann aber das Gefäß in den Mittelpunkt, besonders dessen Form und Glasur. Er war ein Meister der Glasur, der unermüdlich mit geradezu wissenschaftlicher Akribie experimentierte. Er war ein Intellektueller, der Formideen hatte, aber selbst gar nicht drehen konnte, erfuhren wir staunend; das taten Mitarbeiter für ihn. Und doch sind seine Ergebnisse hinreißend; das zeigte schon ein flüchtiger Blick auf die ausgestellten Stücke. Seine asymmetrischen Gefäße, seine Elefantenzähne, seine Rüssel-, Buckel- und Fruchtformen machten ihn berühmt; sie wurden prägend für die 50er und 60er Jahre.

Ganz anders sein Meisterschüler Kerstan, ein sinnlicher Mensch, bei dem der Geist in den Händen saß; er war ein Virtuose der Drehscheibe, aber auch der Glasur; hierin stand er seinem Lehrer in nichts nach, und das, obwohl Bampi seine Glasurrezeppte hütete wie seinen Augapfel. Als Kerstan einmal durch eigenes Experimentieren zum gleichen Glasurergebnis wie Bampi kam, wurde dieser furchtbar wütend, berichtete uns Frau van Mahnen; er habe sofort Diebstahl vermutet und sei nur schwer vom Gegenteil zu überzeugen gewesen.

Auch bei den Formen experimentierte Kerstan viel, bis er zu seinen eigenen Formen fand, die für ihn so charakteristischen Fruchtformen. Sie bilden nichts ab, auch wenn Melone und Kürbis, Apfel und Birne von ferne her grüßen, sie sind auf der Scheibe gewachsen zu je eigener Gestalt: Jedes ein Unikat.

In Japan lernte Kerstan die Holzbrandtechnik kennen, die ihn so faszinierte, dass er als erster in Europa einen Anagama (Holzbrandofen) baute. In ihm werden die unglasierten Gefäße bei sehr hohen Temperaturen gebrannt und dabei direkt den Flammen und dem Anflug der Holzasche ausgesetzt. Die Ergebnisse sind frappierend, aber kaum



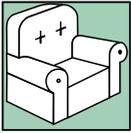
seit 1906

Werner Wernet

Nachf. Bernhard Ketterer
Raumausstattermeister



Polsterwerkstätte · Polstermöbel



Matratzen · Dekorationen · Gardinen

Bodenbeläge · Teppiche · Sonnenschutz



Hauptstraße 90 · 79104 Freiburg · Tel. 07 61/5 39 34

Fax 07 61/55 57 16 · bpketterer@t-online.de

steuerbar und schon gar nicht wiederholbar; sie sind wahrhaft einzigartig. Es ist, als ob etwas, das jenseits der Macht des Töpfers liegt, die Kontrolle übernimmt und sein Werk vollendet oder zerstört; beides ist möglich, der Ausschuss ist groß. Kerstan nannte das Befeuern des Anagama einmal eine „transzendente Übung“.

Auch bei der Niedrigbrandtechnik des Raku, die Kerstan ebenfalls in Japan kennenlernte, lässt sich vieles nicht steuern. Bei ihr werden die Gefäße nach dem Brand sofort aus dem Ofen geholt und

in einen mit Papier gefüllten Behälter gelegt, der unverzüglich verschlossen wird. Der entstehende Rauch dringt in den Ton und die Glasur ein und verändert sie, ein Vorgang, der ebenfalls nur eingeschränkt steuerbar ist. Auch hier heißt es für den Töpfer: Geschehen lassen! Verwendet wird diese Technik vor allem für die Herstellung von Gefäßen für die Teezeremonie. Auch Kerstan tat dies, mit solchem Erfolg, dass er sogar Lieferant verschiedener japanischer Teemeister wurde.

Wolfgang Welte



Die Sektionsbücherei

Schauen Sie einfach mal in unserer Bücherei vorbei, auch alle besprochenen Bücher können Sie dort ausleihen. Geöffnet: Mittwochs 16 – 20 Uhr
Sektionshaus, Lörracher Straße 20a



Wer wir sind

15 Jugendgruppen mit ungefähr 200 Kindern, eine Jungmannschaft für die über 18-Jährigen, die Wettkampfkletterjugend und rund 50 Jugendleiter.

In den Jugendgruppen gehen wir allen bergsportlichen Aktivitäten nach, vom Klettern übers Kanufahren bis zum Skitourengehen. Dafür trifft sich jede Gruppe einmal pro Woche und so oft wie möglich geht's los in die Berge.

Das Wichtigste für unsere Gruppen ist der Spaß am Zusammensein – aber natürlich wollen wir auch alle Fähigkeiten erlernen, um selbständig in den Bergen unterwegs sein zu können. Bei den Wettkampfgruppen geht's hauptsächlich ums Klettern – im Vordergrund steht hier das leistungsorientierte Training und die Teilnahme an Wettkämpfen. Auf den folgenden Seiten kannst du uns ein bisschen besser kennenlernen – ansonsten kannst du dich aber auch auf unserer Homepage anschauen: www.jdav-freiburg.de

Mitmachen

Leider sind unsere Jugendgruppen voll belegt und es werden nur in unregelmäßigen Abständen Plätze frei. Wenn Du Interesse an einer Jugendgruppe hast, dann registriere dich direkt auf unserer Homepage für unsere Warteliste – du bekommst dann eine anonyme ID und kannst nachschauen, auf welchem Warteplatz du in deiner entsprechenden Altersklasse bist. Wird ein Platz in einer Jugendgruppe frei, kontaktieren dich die JugendleiterInnen.

Damit das Warten leichter wird, gibt's die Klettertage: Hier kannst du uns einen Samstagnachmittag lang kennenlernen und in unserer Halle die ersten Routen erklimmen. Anmelden kannst Du dich dafür auch auf unserer Website. Wenn du allgemeine Fragen hast, kannst du uns unter **jugendreferat@jdav-freiburg.de** erreichen. Beim Bundesverband der JDAV findest du darüber hinaus ein vielseitiges Programm an Wochenend- und Ferienangeboten: www.jdav.de

Außerdem suchen wir immer Leute, die Spaß an der Jugendarbeit haben und sich bei uns engagieren möchten. Bei uns kannst du JugendleiterIn werden und eine der Jugendgruppen mitteilen!



Jumpingons bei einer Nachtwanderung auf dem Schönberg Foto: Alisa Mielke

Was die Jugend bewegt

Der September hat einige Veränderungen in die JDAV Freiburg gebracht und unser Emailpostfach rauchte...

Bei 200 Kindern und 50 JugendleiterInnen gibt es zu Beginn eines jeden Schuljahres viele Wechsel und die Jugendgruppen müssen sich neu sortieren. Auch nach dem Füllen aller freigewordenen Plätze warten allerdings noch 130 Kinder und Jugendliche auf einen Jugendgruppenplatz – eine Zahl, die wir nicht einfach so stehen lassen wollen.

Glücklicherweise konnten wir dieses Schuljahr auch zahlreiche neue JugendleiterInnen bei uns willkommen heißen – so viele, dass wir uns entscheiden konnten, zwei neue Jugendgruppen aufzumachen. Um der Warteliste gerecht zu werden, haben wir ausgewertet, in welcher Altersklasse am meisten Kinder warten und in welcher Altersgruppe es am wenigsten Jugendgruppen gibt. Das Ergebnis war eine neue Jugendgruppe für die Jahrgänge 2006 und 2007 sowie eine zweite für den Jahrgang 2005. Somit sind jetzt an manchen Nachmittagen bis zu fünf Jugend- bzw. Trainingsgruppen im und um das Sektionszentrum aktiv. Außerdem wollen wir ab Januar 2016 mit einem fixen Team von JugendleiterInnen zwei Termine pro Monat für unsere offenen Klettersamstage anbieten. Damit bekommen Kinder, die auf einen Jugendgruppenplatz warten, noch mehr Klettermöglichkeit.

Unser zweites aktuelles JDAV-Thema ist die Integration von geflüchteten Kindern und Jugendlichen. Gemeinsam mit vielen motivierten DAV'lern konnten wir die Projektgruppe zur Integration von Flüchtlingen in unsere Sektion ins Leben rufen.

Eine Gruppe, die alters- und sektionsgruppenübergreifend ist – so etwas gab es in der Form noch nie.

Aber wie können wir langfristig Kinder fördern und neu ankommende willkommen heißen? Und wie können wir das finanziell tragen?

Unsere beiden JugendleiterInnen Carolin Willibald und Meike Kremer sowie eine große Gruppe Juma's haben sich diese Fragen zur Aufgabe gemacht und einen Projektplan ausgearbeitet, den wir Ende Oktober an das Land Baden-Württemberg eingereicht haben, um uns für ein finanzielles Förderprogramm zu bewerben.

Unser Ziel ist es nun, im kommenden Schuljahr bis zu 20 geflüchtete Kinder und Jugendliche in unsere Gruppen aufzunehmen. Und wir wollen regelmäßig Willkommenstage organisieren, an denen unsere Gruppenkinder einige Kinder aus der nur 100 Meter entfernten Erstaufnahmestelle willkommen heißen.

Nun stellt sich die Frage: Wie können wir 20 geflüchtete Kinder und Jugendliche in Gruppen aufnehmen, die bereits voll sind? Und das, obwohl andere Kinder schon jahrelang auf einen Platz warten? Das geht nur durch zusätzliches Engagement! JugendleiterInnen haben sich bereit erklärt, für diese Kinder zwei zusätzliche Gruppenplätze zu schaffen und sich in besonderer Weise für deren Teilnahme an den Gruppen einzusetzen. Wir glauben, dass wir durch unsere Jugendarbeit langfristig zur Integration beitragen können. Und diese Chance möchten wir nutzen.

Klara-Maria Hanft für das Jugendreferat

Jugendsprachaustausch der JDAV mit Jugendlichen aus Besançon / Thise

Sieben Jugendliche im Alter von 14-16 Jahren haben auch im Jahr 2016 wieder die Möglichkeit, am Austausch mit sieben Jugendlichen aus der Umgebung von Besançon teilzunehmen. Dabei findet die erste Woche in Freiburg und die zweite Woche in Thise/Besançon statt.

Unterstützt vom Deutsch-Französischen Jugendwerk findet vormittags Sprachunterricht statt, bei dem die AustauschpartnerInnen im Tandem lernen. Nachmittags entlohnt ein buntes Freizeitprogramm die sprachliche Vorbereitung des Vormittags: Unter anderem geht's zum Klettern in den Schwarzwald und zum Kanufahren nach Besançon. Außerdem wartet eine Schokoladenfabrik auf Besuch, die JDAV- Küche im Jugendraum auf Köche und, und, und.

Begleitet werden die Jugendlichen von Prof. Jean-Pierre Bechaz, Tandem Pädagoge und Dozent für Französisch als Fremdsprache an der Uni Besançon, und von unserer Jugendleiterin Eva-Lotte Sittek, Studentin für Lehramt im 6. Semester. Nicht nur, dass sie über Unterrichtserfahrung verfügt – sie ist auch seit sechs Jahren als Jugendleiterin aktiv.

Bei weiteren Fragen kannst du dich gerne ans Jugendreferat wenden!

Zeit: 18.-31. August 2016

Kosten: p.P. 70,00 € für 14 Tage

Anmeldung über Geschäftsstelle 0761 24222

oder manuela.schaetzle@dav-freiburg.de

Anmeldeschluß: 10. April 2016



Foto: Eva-Lotte Sittek

Jugendgruppe im Portrait

Die Jungmannschaft – Juma

Facts:

Gruppengröße: +/- 35

Alter: 18 - +/- 27

Leiter: selbst organisiert

Hauptinteresse: Klettern, Bouldern, Skitouren
Gehen, Bergsteigen und Hüpfen!

Die Juma, das ist ein bunter Haufen junger Erwachsener, die Spaß daran haben draußen zu sein. Bei unseren 3-5 Treffen wöchentlich und 3 großen Ausfahrten im Jahr steht für uns die Gemeinschaft im Vordergrund. Ob Klettern (drinnen oder lieber draußen), Bouldern, Skitouren, Bergsteigen oder Hüpfen - das anschließende Kochen und Essen ist ein immer wiederkehrendes Phänomen. Damit bieten wir eine hervorragende Plattform zum Kennenlernen und Mitgestalten.

Mit unseren selbst ernannten Ministerposten, zum Beispiel dem Mondschein-, Bier- oder Kultusminister, organisieren wir uns selbst, kreativ, breit, bunt und lustig. Die Anzahl der offenen Ministerposten ist übrigens unbegrenzt :)

Ganz neu im Amt ist unser Minister für Willkommenskultur. Seit diesem Sommer arbeiten wir an einem Konzept für die Integration von Flüchtlingen in unsere Gruppe – gemeinsam mit der Initiative und der restlichen JDAV. Demnächst wird es das erste Schnupperklettern geben. Wir freuen uns darauf und sind gespannt, wie sich das Projekt weiter entwickelt!

*Johannes Erhardt und
Nora Feldker*

Jumas in Orpierre Foto: Nora Feldker



Juma Spezial

Was macht die Juma so auf Tour? Ein kurzer Einblick



Juma im Herbst Foto: Stefan Rieke

Herbstausfahrt nach Fontainebleau

Rechtzeitig vor Beginn des neuen Wintersemesters startete die Juma erstmals zu einer Herbstausfahrt – eine Erweiterung zu den etablierten Winter- und Pfingstausfahrten. Ziel war dieses Jahr das Waldgebiet um Fontainebleau bei Paris. Die Region gilt als ältestes Bouldergebiet der Welt und bietet zahlreiche Sandsteinformationen mit Routen und Parcours in jedem Schwierigkeitsgrad. Auch Jonas, mit 8 Monaten mit Abstand jüngster Teilnehmer und Juma-Ehrenmitglied, fühlte

sich wohl. Mit Sandstein hatten wir offensichtlich seinen Geschmack getroffen. Wem der Fels dennoch zu eintönig wurde, konnte sich an Yoga-Grundkursen versuchen oder sich an spannenden wissenschaftlichen Studien wie der Baguette-Konservierung mithilfe der Crashpad-Presse beteiligen. Für Abwechslung war also gesorgt.

Das Wetter spielte größtenteils mit. Durch das Durchhaltevermögen der Gruppe konnte der hartnäckige Regenfluch des Elefanten gebrochen wer-

den (siehe Sonne im Bild).

Überraschender Höhepunkt waren die kulinarischen Köstlichkeiten, die ein hochmotiviertes Kochteam jeden Abend zauberte und damit das Potenzial einfachen Camping-Geschirrs bis aufs Letzte auszureizen verstand. Ein Energieschub für den nächsten Tag, der häufig von interessanten Diskussionen dreier Physiker untermalt wurde (sie bestreiten allerdings Einstein, Newton und Möbius zu heißen). Die gesund heimgekehrten Teilnehmer bedanken sich bei den Organisatoren und freuen sich auf die nächste Ausfahrt. *Juma Freiburg*

Und was macht die Juma diesen Winter? Mal wieder richtig fett Scheuern!!!

- **Wir freuen uns auf die jetzt schon zum 6. Mal stattfindende Winterhütte (going stronger than ever!), success story, good times... Dieses Jahr geht's in die Schweizer Alpen!**
- **Eine Woche Einführung ins Touren gehen - Ideal als Saisonstart, besonders für Anfänger.**
- **Vorbereitende LVS Theorie und Praxis, Schnupperskitour im Schwarzwald, Pisten-Ski-kurs, Touren-Plan-Workshop.**

Ein Ausblick von Johannes Erhardt

Safetyevening



MAMMUT

Black Diamond



ORTOVOX

EXPERTENABEND

Lawinensicherheit

Donnerstag, 21. Januar 2016

Filiale: ADCO Outdoor Expert

Vorträge & Informationen von Experten

19 - 22 Uhr

Anmeldung erforderlich!

www.adco-fr.de/expertenabend

Unter allen Teilnehmern
verlosen wir ein
MAMMUT Barryvox Element
im Wert von 290.-

adco
OUTDOOR EXPERT

adco
OUTDOOR OUTLET

adco
OUTDOOR SCHUHE

adco
OUTDOORSHOP.DE

www.adco-fr.de

Aktionen und Berichte

Die Wilden Murmeltiere auf Älpleraktion bei der Freiburger Hütte



Ins Alpleben hineinschnuppern, die Berge um die Freiburger Hütte besteigen und vor allem gemeinsam eine tolle Zeit verbringen, das wollten wir bei unserer diesjährigen Sommerausfahrt ins Lechquellengebirge in der ersten Sommerferienwoche.

Nach der vierstündigen Autofahrt und dem Sprint von der Bushaltestelle an der Formarin Alpe bis zur Hütte brauchten wir dringend eine Erfrischung und gönnten uns ein Bad im Formarinsee. Dieser vermochte es, neun völlig ermattete Murmeltiere in Sekundenschnelle zu wildem Zappeln zu animieren. Nach dem Abendessen ging's mit den Kindern der Familiengruppenleiterausbildung noch zu einem kurzen Ausflug zum Nord- und Südpol und danach spielten wir „Game“, ein zu schnelles Kartenspiel, bei dem sich zeigte, wer eine besonders gute Reaktionsfähigkeit besitzt...

Am nächsten Morgen stärkten wir uns mit Müsli und frischer Milch von der Formarin Alpe für unseren bevorstehenden Arbeitseinsatz. Florian, Walter eins und Walter zwei von der Älplergemeinschaft aus Ludesch erwarteten uns bei der Alpe Rauher Staffel, welche ein kleines Stück unterhalb der Freiburger Hütte am Weg nach Dalaas liegt. Zum Glück konnten wir etwas später anfangen als Rudi. Er arbeitet im Sommer als Hirte auf der Alpe

war bei unserer Ankunft schon drei Stunden auf den Beinen, um alle Kühe auf der Alpe zu kontrollieren. Ausgestattet mit Pickel, Hacken und Rechen besserten wir den Weg in Richtung Dalaas aus und präparierten damit auch die Abfahrtspiste für die Transalp Mountainbiker, die auf der Freiburger Hütte Station machen. Beim Säubern der Querableiter, Steine beiseite räumen und Auffüllen von Löchern lief uns bald der Schweiß übers Gesicht und wir freuten uns alle, als wir das Wort Mittagspause hörten – ein Festschmaus mit Grillfleisch, Gemüse, Kartoffelsalat von Felix*, Äpfeln und einer Kompanieratation Manner Waffeln.

Florian erklärte uns nach dem Essen, dass das bevorstehende Ausstechen des Weißen Germers eine wichtige Arbeit sei, da sich dieser sehr stark ausbreitet, jedoch giftig ist und auch von den Kühen nicht gefressen wird. Angesichts der Menge an Weißem Germer erschien uns die Aufgabe zwischenzeitlich hoffnungslos, letztendlich schafften wir es dennoch eine erstaunlich große Fläche vom Germer zu befreien. Nach getaner Arbeit bot uns der Formarinsee wieder Abkühlung und wir schafften es, die Badezeiten von Tag zu Tag um einige Sekunden zu erhöhen.

Neben der Arbeit bei den Älplern blieb auch noch Zeit, die Berge rund um die Freiburger Hütte zu erklimmen: Wir testeten den neu abgesicherten Steig auf den Roggelskopf und suchten – wenn auch vergeblich – die Megalodonten im Steinernen Meer. Natürlich durfte auch eine Besteigung der Roten Wand nicht fehlen, von deren Gipfel wir bei traumhaftem Wetter auf den türkisblauen Formarinsee und die Freiburger Hütte hinunterblickten. Alles in allem konnten wir das Gebiet um die Freiburger Hütte bei dieser Ausfahrt auf besondere Art und Weise kennenlernen und kehrten nach fünf erlebnisreichen Tagen mit spannenden Begegnungen und um viele Eindrücke und schöne Erinnerungen reicher nach Freiburg zurück.

*Erhältlich in jedem gut sortierten österreichischen Lebensmittelgeschäft.

Die Wettkampfgruppe

Die Wettkampfgruppe Was machen die denn da?



Die dehnen sich ja! In der Kletterhalle - wo eigentlich nur geklettert wird, Schweiß und Staub in der Luft hängt und es gilt, ans Limit zu gehen.

Langfristig geht das ohne Dehnen aber nicht. Bei unserer Wettkampfgruppe ist darum auch das Dehnen ein fester Bestandteil des Programms. Denn das ist für die ausgeglichene Entwicklung der jungen AthletInnen genauso wichtig wie Klettertechnik oder Kraftausdauertraining im langen Überhang. Die stark beanspruchten Muskeln werden so gelockert, um z.B. Fehlhaltungen, die durch das Klettern entstehen vorzubeugen. Gleichzeitig wird auch die Beweglichkeit in den Gelenken verbessert, um Klettertechnik wie das hohe Antreten optimal ausführen zu können. Soweit die kurze Erklärung zu dem, was Sie an vier Abenden der Woche in der Kletterhalle beobachten können.

Was machen die sonst noch so?

Das, was die meisten Leute in der Kletterhalle umtreibt: Klettern und Bouldern. Und zwar unter fachkundiger Anleitung der TrainerInnen. Neben dem Training in der DAV-Halle sieht man einige AthletInnen auch im Blockhaus unter größter Anstrengung scheinbar mühelos die Wände be-

zwingen. Über den Winter wird jetzt zunächst am Kraftaufbau und der Technik gefeilt, bevor es ab Februar wieder in die spezifische Wettkampfvorbereitung geht. Auch in der kommenden Saison stehen wieder zahlreiche Kids- und Jugend-Cups in Baden-Württemberg sowie die Deutschen Meisterschaften an.

Und wer steckt dahinter?

Das Team aus mittlerweile insgesamt zehn TrainerInnen kümmert sich darum, dass die Kinder und Jugendlichen zwei bis vier Mal pro Woche (je nach Alter und Erfahrung) strukturiert trainieren können. Mehr von uns gibt's in den nächsten Heften, da werden wir jeweils eine Person aus dem Wettkampfklettern genauer vorstellen.

Bereits jetzt können wir aber schon mit Sicherheit sagen: die Freude am Sportklettern, am Austüfteln von Boulderproblemen, und die Motivation, beim Klettern die Grenzen immer wieder zu verschieben, eint uns alle.

Wo finde ich mehr über diese Gruppe?

Aktuelle Berichte und Kontaktdaten gibt es unter <http://wettkampfklettern.dav-freiburg.de/>.



Wettkampfgruppe Foto: Andreas Dörner

Die Jugend – der Überblick

Die Jugend – Der Überblick			
Gruppe	Jahrgang	Leiterinnen/Leiter	Gruppenstunde
Wilde Eichhörnchen	2004-2006	Melissa Mietzner melissa.mietzner@onlinehome.de	Montag 14.00-15.30 Uhr
Neue Jugendgruppe - Bambinis	2006-2007	Laura Kehry laurakehry@gmx.de	Montag 15.30-17.00 Uhr
Die Steinböcke	2002-2005	Johannes Gest gruppejdav@gmail.com	Montag 16.30-18.00 Uhr
Chillapilze	1997-1998	Andreas Dörner andreas.doerner@hotmail.de	Montag 17.00-18.30 Uhr
Jumpignons	1999-2002	Ines Kaiser ines.kaiser@posteo.de	Montag 18.00-20.00 Uhr
Eiskletterer	2002-2004	Carolin Schroeder carolin.sophia@gmx.de	Dienstag 17.00-18:30
Jung-Mannschaft	ab 18 Jahre	Juma Team juma@dav-freiburg.de	Dienstag 20.00-22.00 Uhr
Klexxen	1999-2002	Jakob Baumann Jakobbaumann@posteo.de	Mittwoch 18:00-20.00 Uhr
Funky Matters	1995-1997	Moritz Kieferle moritz.kieferle@web.de	Mittwoch 18.00-20.00 Uhr
Wilde Murmeltiere	2000-2002	Johannes Eisenlohr johannes-eisenlohr@gmx.de	Mittwoch 17.00-18.30 Uhr
Teewolke	1996-1999	Marvin Derst m.derst@posteo.de	Mittwoch 19:30-21:30
Stegener Kraxler	2000 -2004	Uli Breuer u.breuer.68@web.de	Donnerstag 15.30-17.00 Uhr
Wandersalamander	1998-2001	Philipp Rustler p_rustler@gmx.de	Donnerstag 16.15-18.15 Uhr
Berggurken	2001-2003	Mathieu Schoenmakers mathieu_schoenmaekers@gmx.de	Donnerstag 17.00-18.30Uhr
Sportklettergruppe III	2000-2004	Matthias Kraft matthias@xaphoon.de	Freitags 16.00-18.00 Uhr
Alpinkletterer	15-18 Jahre	Mirko Breckner mirko.breckner@gmx.de	Nach Absprache
Wettkampfkletten Jugend	9-16 Jahre	Tim Urban wettkampfklettern@dav-freiburg.de www.wettkampfklettern.dav-freiburg.de	Trainingszeiten: Montag 18-20 Uhr Leistungsklettern Dienstag 18-20 Uhr Leistungsklettern Mittwoch 17.45-20.15h Wettkampfgruppe Donnerstag 18- 20 Uhr <i>Im Blockhaus</i> Leistungsklettern Freitag 17.30-20 Uhr Wettkampfgruppe
Klettertage für Kinder und Jugendliche, die noch nicht in Jugendgruppen sind	6-12 Jahre	Anmeldung und Termininfo unter www.jdav-freiburg.de	Ab Januar 2016 zweimal im Monat an Samstagen von 14.00-16.30 Uhr



Vortragsreihe Sektionstreff

Auf den Spuren des Schnee-Leoparden im kirgisischen Teil des Tien Shan 07.01.16

(Vortrag und Bilder von Rainer Springhorn)

Erst im vergangenen August war die letzte Vortragsgruppe des Schnee-Leoparden-Monitorings 2015 in der Karakol-Region des Kirgisischen Alatau, dem nordwestlichen Abschnitt des Tien Shan, im Rahmen eines Biosphäre-Expeditions-Projektes der Naturschutz-Organisation NABU unterwegs. Auch wenn sich der Schnee-Leopard (man nennt ihn den Geist des Tien Shan) schließlich doch nicht gezeigt hat, war es ein ganz besonderes Erlebnis, sowohl die Fauna und Flora als auch das gesamte Ökosystem dieser grandiosen Hochgebirgslandschaft kennen zu lernen.

Im Vortrag werden, neben der sehr eindrucksvollen Landschaft, deshalb auch die wichtigsten Pflanzen und Tiere vorgestellt, die in diesem abseits gelegenen Gebiet Zentralasiens vorkommen.



Der Weg... von der Wanderkarte zur GPS-Navigation 04.02.16

Wie lässt sich eine Route, etwa aus (älteren) topografischen Karten, in einen digitalen Track für die GPS-Navigation übertragen?

Das Suchen im Internet, z.B. nach historischen Wegen, bleibt oft ohne Erfolg, so dass ich Touren aus Wanderführern mit Hilfe der Software „BaseCamp“ und „GoogleEarth“ als Route auf-

zeichne und als Track abspeichere. Es ist auch möglich, eine Flugsimulation entlang eines Tracks aufzuzeichnen, um damit eine Tageswanderung auf ein kurzes Video zu reduzieren und einen ersten, groben Überblick über die Geländebeschaffenheit zu erhalten.

GPS-Navigation ist für mich bereits Teil der Vorbereitung auf eine sichere Tour.

GPS-Anfängern möchte ich Mut machen, sich mit diesem Thema zu beschäftigen und diejenigen, die schon Vorkenntnisse haben, sind auch herzlich willkommen.

Georges Burr



Alpenüberquerung zu Fuß mit Packpferd 03.03.16

Dietmar Obert erzählt in seiner Multivisions-Diashow von der Fernwanderung mit Frau Midori und Packpferd Gina, eine Bardiginao-Stute, deren Rasse im Gebirge zuhause ist. Er berichtet



auch über die Vorbereitungen und den Aufbruch zu ihrem gemeinsamen, viermonatigen Abenteuer, während dessen sie sich auf das Allernotwendigste beschränkt hatten.

Die Reise führte auf alten Saum- und Handelspfaden über den Südschwarzwald in die Schweiz und von dort bis an die italienische Mittelmeerküste bei Venedig. Ein stiller Weg über die hohen Pässe

der Alpen — in die nahe Ferne und durch zeitlose Landschaften in die gegenwärtige Vergangenheit — voller Begegnungen mit Menschen, Kultur und Natur.

Einige Infos zur Reise und Bilder finden Sie auch unter www.dietmar-obert.de. Der Vortag ist - wie immer - ohne Eintritt, eine Spende für Ginas Winterfutter wird vom Referenten aber nicht zurückgewiesen ...

Mit dem Zug zur Tour –
leichter als gedacht. Das ist
UMWELTFREUNDLICH!



Klettern in Schweden Bohuslän

Im Juni/Juli 2016 möchte ich Euch für 14 Tage zum Klettern nach Schweden/Bohuslän entführen. Die Reise soll eine Mischung aus Ausbildung und Freizeit sein.

Ausbildung: Klettern mit Keilen und Friends in Einseiltouren (Trad-Klettern und Sportklettern), Technik und Taktik am Fels, Standplatzbau, sicheres Umbauen und Abseilen, Nachsichern.

Freizeit: Klettern, Bouldern, DWS, Wandern, Schwimmen, Slackline, Bootstouren, Kajak fahren.

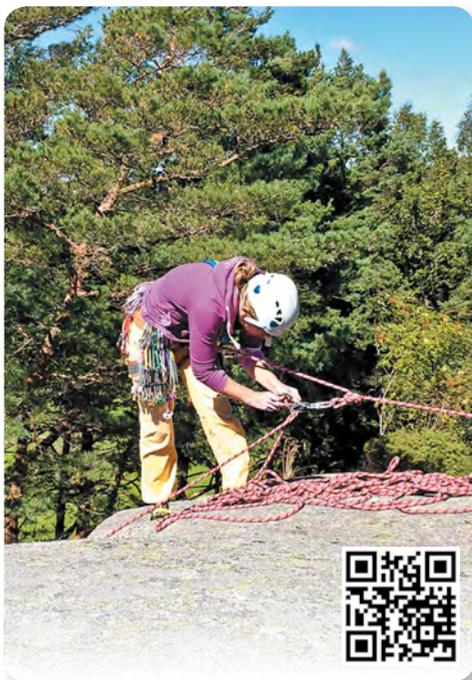
Bei Interesse möchte ich mit Euch im Januar ein Vortreffen für nähere Infos machen.

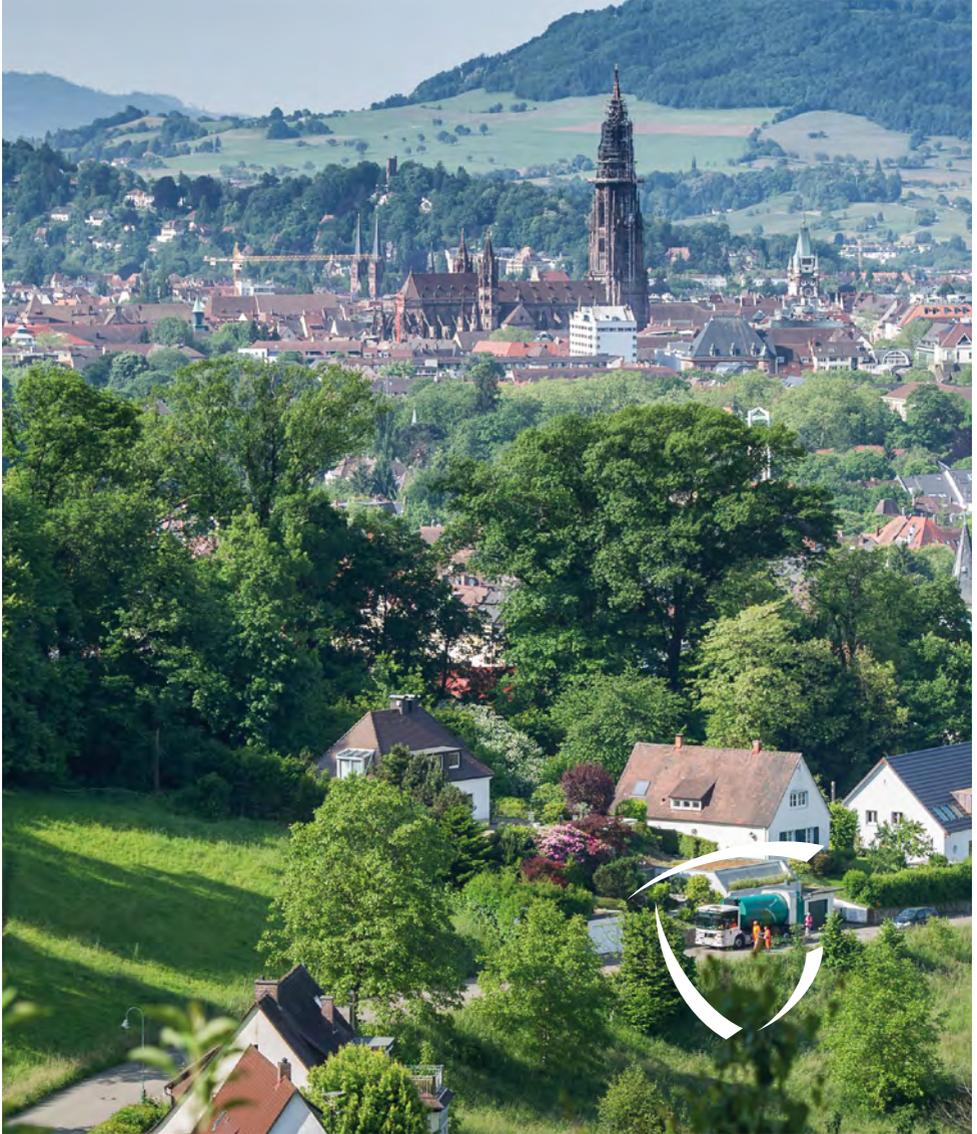
Terminabsprache oder weitere Infos unter:

rainer.titze@dav-freiburg.de oder
0170 4437391

Eindrücke: www.bohusadventure.com

Rainer Titze





Saubere Perspektiven

www.abfallwirtschaft-freiburg.de



Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg

Ausbildungskurse Kletterhalle

Datum	Ausbildungskurs	Kursleiter	Ort/Uhrzeit:
Montag	Offener Klettertreff	Andreas Dörner & Carolin Thöm	Kletterhalle 19 Uhr
	Regelmäßiger Kletterkurs, TZ 9, TG 50€, zzgl. Eintritt, nur für Mitglieder	Andreas Dörner & Carolin Thöm	Kletterhalle 19:30 Uhr
12.+13.01. 801	Topropekurs, TZ 9, TG 55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	Tim Kukla & Bastian Michel	Kletterhalle 18 Uhr
Fr 15.01. 802	Klettertechnik für Einsteiger, TZ 8, TG 35 € nur für Mitglieder	Carolin Thöm & Christoph Körner	Kletterhalle 17 Uhr
19.+21.01. 803	Vorstiegskurs, TZ 8, TG 55 € nur für Mitglieder	Wolf Ruck & Alexandra Böhm	Kletterhalle 18 Uhr
23.+24.01. 804	Topropekurs, TZ 9, TG 55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	Hannes Neukamm & Till Hallas	Kletterhalle 14 Uhr
27.+29.01. 805	Topropekurs, TZ 9, TG 55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	Carolin Thöm & Christoph Körner	Kletterhalle 18 Uhr
02.+04.02. 806	Topropekurs, TZ 9, TG 55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	Tim Kukla & Bastian Michel	Kletterhalle 18 Uhr
Fr 05.02. 807	Klettertechnik für Einsteiger, TZ 8, TG 35 € nur für Mitglieder	Cristoph Körner & Corinna Moll	Kletterhalle 17 Uhr
06.+07.02. 808	Vorstiegskurs, TZ 8, TG 55 € nur für Mitglieder	Michael Blumenstein & Carolin Thöm	Kletterhalle 14 Uhr
13.+14.02. 809	Topropekurs, TZ 9, TG 55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	Hannes Neukamm & Till Hallas	Kletterhalle 11 Uhr
16.+19.02. 810	Vorstiegskurs, TZ 8, TG 55 € nur für Mitglieder	Carolin Thöm & Christoph Körner	Kletterhalle 18 Uhr
Fr 26.02. 811	Klettertechnik für Einsteiger, TZ 8, TG 35 € nur für Mitglieder	nn	Kletterhalle 17 Uhr
27.+28.02. 812	Topropekurs, TZ 9, TG 55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	Wolf Ruck & Corinna Moll	Kletterhalle 14 Uhr
01.+03.03. 813	Topropekurs, TZ 9, TG 55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	Tim Kukla & Bastian Michel	Kletterhalle 18 Uhr
09.+11.03. 814	Topropekurs, TZ 9, TG 55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	Michael Blumenstein & Carolin Thöm	Kletterhalle 18 Uhr
12.+13.03. 815	Vorstiegskurs, TZ 8, TG 55 € nur für Mitglieder	Cristoph Körner & Till Hallas	Kletterhalle 11 Uhr
Fr 18.03. 816	Klettertechnik für Einsteiger, TZ 8, TG 35 € nur für Mitglieder	nn	Kletterhalle 15 Uhr
19.+20.03. 817	Von der Halle an den Fels, TZ 8, TG 55€	Tobias Preisler & Carolin Thöm	Kletterhalle 10 Uhr

Datum	Ausbildungskurs	Kursleiter	Ort/Uhrzeit:
19.+20.03. 818	Topropekurs, TZ 9, TG 55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	Wolf Ruck & Corinna Moll	Kletterhalle 14 Uhr
30.+31.03. 819	Topropekurs, TZ 9, TG 55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	Wolf Ruck & Corinna Moll	Kletterhalle 11 Uhr

Ausbildung Winter 2016

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
02.12. LVS001	LVS-Theorieabend TG 5 €		19 Uhr Sektionshaus
08.12. LVS002	LVS-Theorieabend TG 5 €		19 Uhr Sektionshaus
11.-13.12. WS LVS015	Advent, Advent.....im Diemtigtal LVS-Training und Tour (Fortgeschrittene) TZ 8-12, TG 45 €	Reinhard Fuchs Nicole Schmalfuß Gerlind Heckmann	Lostag: 03.12. Besprechung: 08.12. 20 Uhr Mondo, Car-Sharing
Sa 12.12. LVS020	LVS-Training am Rincken (Einsteiger & Fortgeschrittene) TZ 21, TG 20 €	Mirko Bastian Tobias Rapp Jörg Hofmeister	
12.-13.12. LVS025	LVS-Training und Tour im Val Bedretto, (Experten) TZ 5-8, TG 65 €	Carolin Willibald Felix Anger Andreas Flubacher	Besprechung: 9.12. 19 Uhr Sektionshaus Car-Sharing
So 13.12. LVS030	LVS-Training am Rincken (Einsteiger & Fortgeschrittene) TZ 21, TG 20 €	Tobias Schuster Tobias Mattow Manfred Sailer	
Mi 16.12. LVS003	LVS-Theorieabend TG 5 €		19 Uhr Sektionshaus
17.12. – 17.01. WS-ZS AW002	Aufbaukurs Skibergsteigen Theorie: 17.12.+12.01. 18.30 Uhr Sektionshaus 19.+20.12. Schwarzwald/Voralpen 16.+17.01. Zentralschweiz TZ 6-10, TG 175 €	Roland Fuchs Daniel Schäfer	Besprechung: 09.12. 19.30 Sektionshaus Privat-PKW
19.12.-24.01. L-WS AW003	Grundkurs Skitouren: Der Berg ruft 19.+20.12. Schwarzwald 23.+24.01. Zentralschweiz TZ 5-12, TG 200 €	Manfred Sailer Tobias Schuster Dagmar Zehelein	Besprechung+Theorie: 04.12. 19 Uhr Sektionshaus ÖV
19.12.-17.01. WS-ZS AW008	Grundkurs Skitouren: einmal angefangen, nie mehr losgelassen 19.+20.12. Schwarzwald 16.+17.01. Alpen TZ 5-12, TG 200 €	Stefan Bächle Andreas Schäfer	Besprechung: 15.12. 19 Uhr Sektionshaus ÖV

Ausbildung Winter 2016

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Sa 19.12. LVS040	LVS-Training am Rinken (Einsteiger & Fortgeschrittene) TZ 21, TG 20 €	Edgar Faller Willi Herbi Moritz Kieferle	
So 20.12. LVS045	LVS-Training am Rinken (Einsteiger & Fortgeschrittene) TZ 21, TG 20 €	Edgar Faller Willi Herbi	
01.12-30.03. LL	Langlaufkurs für Anfänger und Fortgeschrittene	Ursula Hollinger 0761 553633	Termine nach Schneelage
09.-10.01. AW013	Grundkurs Tiefschneefahren Übernachtung im Berghostel auf dem Jakobshorn (Davos) TZ 14-16, TG 70 €	Max Würstle Diana Wiedmer	Lostag: 10.12. Besprechung: 16.12. 19.30 Uhr Sektionshaus Privat-PKW
15.-17.01. WS-ZS LVS055	LVS-Training und Tour am Ruchen (Experten) TZ 7-10, TG 95 €	Alexander Bell Stefan Nolle	Besprechung per Mail
16.-17.01. AW018	Aufbaukurs Tiefschneefahren in Davos, TZ 14-16, TG 70 €, Vorauszahlung 50 €	Max Würstle Reinhard Fuchs	Lostag: 17.12. Besprechung: 22.12. 19.30 Uhr Sektionshaus, PKW
16.-17.01. AW023	Langlaufkurs für Einsteiger und Wiedereinsteiger, TZ 6-10, TG 45 €	Karl Heinz Klein	Besprechung: 14.01. 19 Uhr Sektionshaus , PKW
20.01.-21.02. AW028	Schneeschuwandern Mittelgebirge und Naturschutz Praxistage in Schwarzwald/ Vogesen / Jura: 24.01. + 21.02. TZ 8-10, TG 40 €	Willi Herbi	Besprechung + Theorie: 20.01. und 16.02. 19.30 Uhr Sektionshaus Privat-PKW
Sa 23.01. III-IV AS208	Grundkurs Eisklettern in den Vogesen TZ 5-6, TG 65 €	Susanne Schoen Bernhard Koch	Besprechung: 19.01. 20 Uhr Café Einstein
23.-24.01. AS205	Spaltenbergung in den Vogesen TZ 4-12, TG 45 €	Edgar Faller Alfred Hansen	Theorie: 23.01. 13 Uhr Sektionshaus
23.-24.01. AW033	Langlaufkurs für Fortgeschrittene TZ 6-10, TG 45 €	Karl Heinz Klein	Besprechung: 14.01. 20 Uhr Sektionshaus
30.-31.01. III-IV AS211	Grundkurs Eisklettern auf der Engstligenalp TZ 4-12, TG 80 €	Edgar Faller Boris Steinmitz	Besprechung: 27.01. 19.30 Uhr Sektionshaus, PKW
06.-10.02. WS-ZS AW038	Zweifeln und Entscheiden TZ 6-12, TG 125 €	Jörg Hofmeister Reinhard Fuchs Wolfgang Glaeser	Lostag: 14.01. Besprechung: 26.01. 19 Uhr Sektionshaus Car-Sharing

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
19.-21.02. WS-ZS AW043	Tiefschneefahren-Technikkurs in Müren TZ 10, TG 155 €	Alexander Bell Benedikt Plesker	Lostag: 15.01. Besprechung: 17.02. 19 Uhr Sektionshaus, ÖV
20.-21.02. AW044	Spaltenbergung im Schwarzwald TZ 3-6, TG 25 € Ersatztermin: 27.-28.02.	Jaschar Jalayer	Theorie: 20.02. 14 Uhr Sektionshaus
29.03.-03.04. ZS AW048	Skihochtouren- & Gletscherkurs auf der Südseite von Matterhorn, Monte Rosa und Co. TZ 5-8, TG 275 €	Alexander Bell Andreas Flubacher	Besprechung: 16.03. 18.30 Uhr Sektionshaus PKW
Vorschau alpine Ausbildungskurse			
21.-24.04. WT-ST AW053	Schneeschuhgehen in Gletscherregionen, TZ 4-6, TG 155 €	Edgar Fallner Hanns Kleibrink	Besprechung: 19.04. 19.30 Uhr Sektionshaus, PKW

Touren und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Regelmäßige Veranstaltungen			
Montag	Offener Klettertreff Regelmäßiger Kletterkurs TZ 9, TG 50 €, nur für Mitglieder	Caro & Andreas Caro & Andreas	Ab 19 Uhr Kletterhalle Ab 19.30 Uhr Kletterhalle
Dienstag	Gymnastik Gruppe I In den Schulferien keine Gymnastik	Ursula Hollinger 0761 553633	18.30 Uhr Anne-Frank-Schule
	Gymnastik Gruppe II In den Schulferien keine Gymnastik	Katharina Sickinger	20 Uhr Anne-Frank-Schule
Mittwoch	Alpines Skifahren (halbtags)	Ursula Hollinger 0761 553633	Interessenten bitte tel. melden oder bei Gymnastik-Gruppe I
Donnerstag	Lauftreff Lauftreff mit Walking	Ursula Hollinger 0761 553633	10 Uhr Mooswald 18 Uhr Mooswald Parkplatz Wolfswinkel
Samstag	Langlauf-Treff : „Dahin, wo es Schnee hat, möglichst auf unbekanntem Loipen“	Ursula Hollinger 0761 553633	Tel. Auskunft Freitagabend ab 20 Uhr

Touren und Veranstaltungen

Touren und Veranstaltungen			
Ausführliche Beschreibungen der Touren im Programmheft			
01.01-31.12. ST, L-WS TGW072	Altes Herz wird wieder jung Ski- und Radgruppe für mobile Ältere, TZ 3-20, TG 20 €	Hubert Schüle 0761 2921902 Helmut Fuchs	
01.12.-31.04. ST, WS-ZS TGW077	Kids on Tour Skitouren für 6-12 jährige in Begleitung mindestens eines Elternteils TG 20 €	Alexander Bell & Sohn Tobi (7)	Besprechung: war schon 20 Uhr Mondo
19.- 20.12. ST, ZS W110	Piz Giuv vom Oberalppass ins Maderanertal TZ 5-8, TG 65 €	Andreas Hepper Andreas Flubacher	Besprechung: war schon 19 Uhr Sektionshaus
Do 07.01.	Sektionstreff Bildvortrag: Auf den Spuren des Schnee Leoparden im kirgisischen Teil des Tien Shan	Bernd Gamp Referent: Rainer Springhorn	20 Uhr Sektionshaus
07.-10.01. ST, WS W112	Tourentage auf der Alpe Devero im Piemont TZ 6-12, TG 85 €	Dagmar Zehelein Wolfgang Glaeser	Lostag: war schon Besprechung: 21.12. 20 Uhr Mondo, ÖV
08.-10.01. ST, WS-ZS W114	Zentralschweizer Klassiker: Ruch- und Wissigstock TZ 4-8, TG 95 €	Helmut Strasser	Anmeldeschluss: war schon Besprechung: 21.12. 19 Uhr Sektionshaus, ÖV
16.-17.01. ST, WS W116	Vom Trubel in die Einsamkeit Skitouren im Bregenzer Wald TZ 8-10, TG 45 €	Wolfgang Glaeser Moritz Kieferle	Lostag: 23.12. Besprechung: 13.01., 19.30 Uhr Sektionshaus, Car-Sharing
16.-17.01. ST, WS-ZS W118	Skitouren Lidernengebiet TZ 6-8, TG 75 €	Stephanie Heiduk	Besprechung: 12.01. 19 Uhr Webers Weinstube
Sa 17.01. W	Am Rand des Schönbergs über den Hohen Bannstein durch die winter- lichen Weinberge nach Kirchhofen, Einkehr; 3,5Std, ↗200m	Elisabeth Hüning 0761 408106	10 Uhr Haltestelle Wittnau, Bus 7208 ab Hbf
So 17.01.	Schlittenabfahrt von der Krunkelbachhütte	Silke Bolte 0761 286884	Anmeldeschluss: 12.01.
Do 21.01.	Fototreff Thema: Die schönsten bzw. besten Bilder des vergangenen Jahres ca. 15 Bilder je Teilnehmer		19 Uhr Sektionshaus
21.-24.01. ST, ZS W122	Transälpchen von Oberstdorf nach Klosters mit Fellen, Liften und ÖV TZ 6-10, TG 75 €	Tobias Luthé Matthias Knöpfle	Lostag: 07.01. Besprechung: 18.01. 19 Uhr Sektionshaus, ÖV

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Sa 23.01. W	Ortenauer Weinpfad III: Ortenburg - Diezburger; 22 km, 6 Std	Michael Behn 07633 982676	8.45 Uhr Hbf Freiburg Schalterhalle; BW-Ticket; 9.03 Uhr Zug nach OG
Sa 23.01. ST / SS	Schnupperskitour vom Stollenbach zum Feldberg	Hanns Kleibrink 07665 3264	Anmeldeschluss: 17.01.
23.-24.01. ST, WS-ZS W124	Hoch, Höher, Hochkünzelspitze Skitouren im Bregenzerwald TZ 4-7, TG 80 €	Stefan Bächle Moritz Kieferle	Anmeldeschluss: 17.01. Besprechung: 19.01., 19 Uhr Sektionshaus, Car-Sharing
23.-24.01. ST, L-WS W126	Leichte Hochwinter-Skitour in den Voralpen TZ 5-7, TG 35 €	Klaus Müller-Debiasi Almut Eckert	Besprechung: 20.01. 19 Uhr Sektionshaus Privat-PKW
So 24.01. W	Steinach-Winter-Tour III: im mittleren Kinzigtal auf den Spuren des Dichters Hansjakob; 25 km, ⚡ 1060 m	Stefan Himmelsbach Stefan.Himmelsbach @dav-freiburg.de 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat - PKW Treffpunkt nach Vereinbarung
Sa 30.01. LL	Vom Feldberg zum Schluchsee ca. 18 km.	Familie Rittinger 0761 4097709	Anmeldeschluss: 23.01.
30.-31.01. ZS Snowboard	Snowboardtourengruppe TZ 6-10, TG 65 €	Andreas Flubacher Steffen Jehle	Besprechung: 26.01. 19 Uhr Sektionshaus ÖV
30.-31.01. ST, WS-ZS W128	Skitouren im Angesicht von Eiger, Mönch und Jungfrau, (Schwalmere, 2777m), TZ 8-10, TG 60 €	Reinhard Fuchs Markus Unfried	Lostag: 21.01. Besprechung: 27.01. 20.30 Uhr Mondo, Car-Sharing
30.-31.01. ST, WS W130	Hochwintertouren im Diemtigtal TZ 6-10, TG 65 €	Stefan Nolle Alexander Bell	Anmeldeschluss: 22.01. Besprechung: 25.01. 19.30 Uhr Sektionshaus
So 31.01. SS / W	Schneeschuh-Wanderung im Belchegebiet - wenn's keinen Schnee hat: „nur“ in Wanderschuhen	Dorle Geitz 0763 81521	Anmeldung erforderlich Privat - PKW Treffpunkt nach Vereinbarung
Do 04.02.	Sektionstreff: Der Weg ...: Von der Wanderkarte zur GPS-Navigation. Vortrag mit praktischen Hinweisen	Bernd Gamp 07665 95477 Referent: Georges Burr	20 Uhr Sektionshaus
05.-10.02. ST, WS-ZS W132	Dolomiten Skidurchquerung Vilnöß-Sexten TZ 5-8, TG 365 €	Stefan Nolle Stefan Bächle	Besprechung: 02.02. 18 Uhr Dt. Kaiser Car-Sharing
05.-10.02. ST, ZS W134	Tourengruppe Fasnetverweigerer powdert im Sellrain TZ max. 9,	Roland Hipp Dagmar Zehelein	Besprechung: Tourenforum Car-Sharing
Sa 06.02. W	Breisgauer Weinweg I: Diersburg - Lahr; 22 km, 6 Std	Michael Behn 07633 982676	7.45 Uhr Hbf Freiburg Schalterhalle; BW-Ticket; 8.03 Uhr Zug nach OG

Touren und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Sa 06.02. SS, WT1 SW090	Durch den Schwarzwald TZ 6-8	Jaschar Jalayer	Besprechung: per Mail ÖV, jaschar.jalayer@dav-freiburg.de
06.-07.02. ST, WS-ZS W136	Such den Powder - Find den Powder TZ 5-8, TG 70 €	Julian Riba Markus Gruber	Lostag: 27.01. Besprechung: 02.02. 19 Uhr Sektionshaus
07.-08.02. SS, WT2-3 SW092	Rund um Melchsee-Frutt TZ 4-8, TG 30 €	Dorle Geitz	Anmeldeschluss: 11.01. Besprechung: 28.01. 19 Uhr Sektionshaus, PKW
12.-14.02. ST W140	Skitouren in Sörenberg TZ 7-10, TG 90 €	Nicole Schwab Dagmar Zehelein	Besprechung: 02.02. 19 Uhr Sportgaststätte Privat-PKW
Sa 13.02. W	Bahnerlebnispfad Triberg: 20 km auf den Spuren des badischen Ingenieurs Robert Gerwig	Stefan Himmelsbach Stefan.Himmelsbach @dav-freiburg.de 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat - PKW Treffpunkt nach Vereinbarung
Do 18.02.	Fototreff Bilder nach freier Wahl wir besprechen die Bilder z.B. Bildaufbau ca. 10 Bilder je Teilnehmer		19 Uhr Sektionshaus
Fr 19.02. KT	Klettern in Eigenverantwortung, kein Kletterkurs, nur für Sektionsmitglieder	familiengruppen klet- tern@dav-freiburg.de	Anmeldung erforderlich 16-19 Uhr Kletterhalle
19.-21.02. SS	Auf Schneeschuhen zum Schantzwasen. Übernachtung mit HP für 44 €. Touren auf dem GR 5 über die Höhen der Vogesen, die der Kondition & Schneehöhe angepasst werden.	Stefan Himmelsbach Stefan.Himmelsbach @dav-freiburg.de 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat – PKW Abfahrt Freitagnachmittag ! Treffpunkt nach Vereinbarung
19.-21.02. ST, ZS W142	Gantrisch vertikal TZ 6-10, TG 115 €	Roland Fuchs Roland Hipp	Besprechung: 16.02. 19.30 Uhr Sektionshaus Car-Sharing
19.-21.02. ST, ZS W144	Abfahrt in den Süden Skiglück am Gotthard TZ 6-10, TG 65 €	Matthias Knöpfle Andreas Hepper	Lostag: 11.02. Besprechung: 16.02. 19.30 Uhr Sektionshaus
19.-24.02. ST, ZS W146	Einsame Greina für Hartgesottene TZ 3-8, TG 180 €	Helmut Strasser, Manfred Sailer	Anmeldeschluss: 14.01. Besprechung: 15.02. 19 Uhr Sektionshaus, ÖV
20.-21.02. SS, WT3 SW094	Schneeschuhtour Chli Kärfp TZ 4-8, TG 40 €	Hanns Kleibrink	Besprechung: 15.02. 19 Uhr Sektionshaus Privat-PKW

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
20.-21.02. ST, ZS W148	Doppelte Rundtour in der Zentralschweiz: Abfahrtsorientiertes Skitourenwochenende im Engelberger Tal, TZ 5-8, TG 95 €	Mirko Bastian Andreas Flubacher	Besprechung: 09.02. 19.30 Uhr Sektionshaus ÖV
20.-21.02.	Eine Wintermacht unter dem Sternenhimmel, ab 8 Jahre	Katharina Just & Martin Jahnke 07633 9239255	Anmeldeschluss: 15.02.
So 21.02. LL, WS-ZS W150	Langlaufftour für Fortgeschrittene Schluchseetour Nordic Classic TZ 6-10, TG 25 €	Karl Heinz Klein	Anmeldeschluss: 12.02. Besprechung: 15.02. 19.30 Uhr Sektionshaus, ÖV
24.-28.02. ST, ZS W152	Madesimo vs. Damüls TZ 5-10, TG 155 €	Joachim Merkle Axel Steiert	Besprechung: 15.02. 19 Uhr Sektionshaus Car-Sharing
27.-28.02. ST, ZS W154	Glattalp: Überschreitung von Braunwald ins Muotathal TZ 8-10, TG 45 €	Ludwig Funk Johannes Schmitt	Lastag: 11.02. Besprechung: 16.02. 19 Uhr Mondo, ÖV
27.-28.02. ST, WS-ZS W156	Pizzo Lucendro und Muttenhorn TZ 4-8, TG 125 €	Dagmar Zehelein Stefan Bächle	Besprechung: 23.02. 18 Uhr Dt. Kaiser, ÖV
27.-28.02. ST, WS W158	Skitouren in den Berner Voralpen TZ 6-10, TG 75 €	Carolin Willibald Moritz Kieferle Hanna Glaeser	Lastag: 04.02. Besprechung: 24.02. 20 Uhr Sektionshaus Bahn / Bus
27.-28.02. ST, ZS W160	Die Lochberg-Überschreitung TZ 6-10, TG 50 €	Reinhard Fuchs Wolfgang Glaeser	Lastag: 04.02. Besprechung: 16.02. 19.30 Uhr Mondo, ÖV
27.-28.02. ST, SS	Tourentage am Furkapass Realp- Tiefenbach- Albert Heim Hütte-Schafberg- Passstraße \geq 6000 m	Hanns Kleibrink 07665 3264	Anmeldeschluss: 07.02.
27.02.-05.03. LL	LL-Woche in Leutasch – Tirol DZ pro Person und Tag 82 €, Einzelzimmer 93 €, TG 30 €	Ursula Hollinger 0761 553633	Anmeldeschluss + Besprechung: 10.12 . 19.30 Uhr Mooswald-Bierstube
Do 03.03.	Sektionstreff Multivisionsshow: Alpenüberquerung zu Fuß mit Packpferd von der Ortenau bis zum Mittelmeer	Bernd Gamp 07665 95477 Referent: Dietmar Obert	20 Uhr Sektionshaus
Fr 04.03. SS WT1	Vom Stollenbach über den Toten Mann zur Erlenbacher Hütte, im Fackelschein zurück.3 Std, \geq 200m	Familie Rittinger 0761 4097709	Anmeldeschluss: 26.02.
04.-06.03. ST, ZS W162	Skitouren auf der Bannalp Die alljährliche Tourenleitertour	Wolfgang Glaeser	Anmeldung per E-Mail an Organisator

Touren und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Sa 05. 03.	Überm Durbachtal: Sendelbacher Höhe, Moosturm, Späneplatz, Schloss Staufenberg; 25 km, ⤴1000m	Stefan.Himmelsbach @dav-freiburg.de 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat - PKW Treffpunkt nach Vereinbarung
05.-06.03. SS, WT3 SW096	Schneeschuhtour Chli Bielenhorn TZ 4-8, TG 45 €	Hanns Kleibrink	Besprechung: 24.02. 19 Uhr Sektionshaus Privat-PKW
Fr 11.03. KT	Klettern in Eigenverantwortung, kein Kletterkurs, nur für Sektionsmitglieder	familiengruppen klettern@dav-freiburg.de	Anmeldung erforderlich 16-19 Uhr Kletterhalle
12.-13.03. ST, WS-ZS W164	Sulzfluh TZ 4-7, TG 65 €	Carolin Willibald Stefan Nolle	Anmeldeschluss: 28.02. Besprechung: 07.03. 19.30 Uhr Sektionshaus Car-Sharing
12.-13.03. ST, WS W166	Durchquerung: Vom Wallis in den Norden TZ 4-8, TG 95 €	Andreas Flubacher Moritz Kieferle	Anmeldeschluss: 25.02. Besprechung: 08.03. 19 Uhr Sektionshaus, ÖV
So 13.03. W	Breisgauer Weinweg II: Lahr - Herbolzheim 22 km 6 Std.	Michael Behn 07633 982676	8.45 Uhr Hbf Freiburg Schalterhalle; Zuzahlung zur Regiokarte; 9.03 Uhr Zug/Lahr
Do 17.03.	Fototreff kurze Vorträge nach freier Wahl ca.15 Bilder je Teilnehmer		19 Uhr Sektionshaus
Do 17.03.	Halbjahrestreffen	Familie Rittinger 0761 4097709	20 Uhr Omas Küche
Sa 19.03.	Wintergrillen Familiengruppenfest ab 15 Uhr.	Familie Rittinger 0761 4097709	Anmeldeschluss: 13.03. Infos per Mail.
19.-23.03. ST, ZS W168	Ins Gault TZ 5-8, TG 255 €	Hans-Jörg Messer- Hornstein Stefan Bächle	Besprechung: 15.03. 18 Uhr Dt. Kaiser ÖV
So 20.03. W	Von Ettingen durch die Krebsbachklinge, Schöllbronn hinab ins Moosalbtal. 23 km; ⤴1540 m	Stefan.Himmelsbach @dav-freiburg.de 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat - PKW Treffpunkt nach Vereinbarung
So 27.03. W	Breisgauer Weinweg III: Herbolzheim -Malterdingen, 22 km, 6 Std	Michael Behn 07633 982676	9.03 Uhr Hbf Freiburg Zug nach Herbolzheim
30.03.-03.04. ST, L, W170	Skitouren um die Winnebachseehütte TZ 6-12, TG 105 €	Joachim Merkle Wolfgang Glaeser	Lostag: 18.02. Besprechung: 22.03. 20 Uhr Mondo, Car-Sharing
30.03.-03.04. ST, WS-ZS W172	Skitouren rund ums Bishorn TZ 6-8, TG 155 €	Tobias Rapp Reinhard Fuchs	Lostag: 10.03. Besprechung: 22.03. 19 Uhr Mondo, ÖV
25.06.-03.07. RT	Rund um Berlin	Ursula Hollinger 0761 553633	baldige Anmeldung zwecks Buchung

Seniorenwanderungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Regelmäßige Veranstaltungen			
Dienstag	Seniorenstammtisch Zweiter Dienstag im Monat		16.30 Uhr Gaststätte PSV, Lörracher Str. 20
Freitag	Senioren Klettern	Jürgen Rüdiger 0761 507338	Sektionshaus 13.30 Uhr – 16.30 Uhr Kletterhalle
Vorschau			
Sa 04.06.	Sommerfest der Sektion		Sektionshaus
11.-12.06. Kultur S 715	Zweitagesexkursion zu den Pfahlbau-Ausstellungen in Bad Buchau und Bad Schussenried, siehe unter Kultur Seite 22 TZ 15, TG 150 € für Hotel, Fahrt, Eintritte und Führungen	Kai Lebrecht Kai.lebrecht@dav-freiburg.de	7 Uhr Abfahrt Konzerthaus Anmeldung bis 31.03.
17.-19.06. Senioren Alpin T3 S 717	Sonnenwendfeier Freiburger Hütte Anfahrt mit Bus, 40 € Fahrtkosten TZ 10	Brigitte und Götz Peter Lebrecht 0761 30820	Besprechung 07.06. Sektionshaus 18.30 Uhr
06.-10.07. Senioren Alpin T3 S 720	Vom Hinterrhein über den San Bernardino ins Misox TZ 8, ÖV, TG 30 €	Brigitte und Götz Peter Lebrecht 0761 30820	Besprechung 23.06. Sektionshaus 19 Uhr
17.-20.07. Senioren Alpin T3 S 725	Rund um die Freiburger Hütte TZ 4-9, TG 20 €, PKW Anfahrt	Heinz Nolzen 07661 6922	Besprechung nach telefonischer Vereinbarung
13.-16.08. Senioren Alpin T2 S 730	Engadiner Höhenweg in 4 Etappen von Tschlin nach Lavin Standort Jugendherberge Scuol TZ 6-12, TG 50 €, PKW Anfahrt	Irmgard Engler 0761 8886646	Anmeldeschluss 08.06. Besprechung 10.08. Sektionshaus 19 Uhr
21.-24.08. Senioren Alpin T4 S 740	Berg- und Gletscherwanderungen im Berninagebiet. Standort Morteratsch TZ 3-9, TG 20 €, PKW Anfahrt	Heinz Nolzen 07661 6922	Besprechung nach telefonischer Vereinbarung
Touren und Veranstaltungen			
Do 07.01. Arnika	Winter Spaziergang: Lahr-Schutterlinden-berg-Burgheimer Kirchle-Diersburg 5 Std 18,4 km 516m↗ 472m↘	Angelika und Ulrich Junge 07805 2523	8.45 Uhr Hbf Schalterhalle BW-Ticket 9.03 Uhr Zug Lahr

Seniorenwanderungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Do 07.01. Edelweiß	Kirchzarten-Galgenbühl-Lindenberg- lbental-St. Märgen 4,5 Std 600m↗150m↘ 2,5 Std.	Jürgen Rüdiger 0761 507338	8.40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten
Do 07.01. Almrausch	Rund um Schallstadt	Rudolf Höfflin 07664 5729	9.46 Uhr Hbf Zug Schallstadt
Di 12.01.	Quartalstreffen der Gruppenleiter	Wolfgang Welte 07665 5413	15.30 Uhr Sektionshaus
Mi 13.01. Arnika	Himmelreich-Wolfsteige- St. Märgen-St. Peter 5,5 Std ca. 20 km	Michael Behn 07633 982676	8.40 Uhr Hbf Zug Himmelreich
Mi 13.01. Enzian A	Elztalweg- Landwassereck 4 Std 400m↗300m↘	Karl-Friedrich Kürten 07681 8624	9.10 Uhr Hbf Zug Elzach, Bus 7274 Führer steigt in Waldkirch zu
Do 14.01. Edelweiß	Hinterzarten-Jostal-Thurner 4,5 Std 450m↗300m↘	Günter Müller 0761 4765658	9.10 Uhr Hbf Zug Hinterzarten
Do 14.01. Enzian B	Ebnet Freiburg ca. 3 Std	Bärbel Fritzsche 0761 287479	9.40 Uhr Bus18(Straba Linie 1 Endstation Lassbergstraße)
Do 14.01. Almrausch	Staufen – Etzenbach 2,5 Std Verkürzte Wanderung 1 - 1,5 Std im gemäßigtem Tempo	Edith Schwaderer 0761 5932563 Otto Bürkle	10.15 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen/Staufen
Di 19.01.	Quartalstreffen der Wanderführer Enzian und Almrausch	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	15 Uhr Sektionshaus
Mi 20.01. Edelweiß	Merzhausen-Schönberg-Hohfirst- Bellenhöhe-Ölberg-Bettlerpfad-Staufen 5 Std 550m↗↘	Ekkehard Biehle 0761 406411	9.00 Uhr Busendhaltestelle Merzhausen, Dardillyplatz
Mi 20.01. Enzian B	Staufener Bucht 3 Std	Edith Schwaderer 0761 5932563	9.15 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen/Staufen
Do 21.01. Arnika	Winterlicher Kaiserstuhl ca. 5 Std	Maria Köster 07642 1480	8.55 Uhr Hbf Zug Breisach/Endingen
Do 21.01. Enzian A	Bollschweil- Freiburg ca. 4 Std	Bärbel Fritzsche 0761 287479	9.05 Uhr ZOB Bus 7208 Bollschweil
Fr 22.01.	1. Seniorenwanderführertreffen siehe Anzeige in diesen Mitteilungen Seite 66	Wolfgang Welte 07665 5413	16.30 Uhr Gasthaus Schützen Schützenallee 12
Di 26.01. Kultur	Franz Xaver Winterhalter, Maler im Auf- trag „Ihrer Majestät“, Führung durch die Ausstellung 5€ zuzüglich Eintritt	Brigitte und Götz Peter Lebrecht 0761 30820	14.45 Uhr Kreuzgang im Augustinermuseum
Mi 27.01. Arnika	Von Littenweiler nach Wolfenweiler 5 Std ca. 20 km	Friedbert Knobelspies 0761 406985	9.00 Uhr Freiburg Lassberg- straße (Straba Linie 1) Endhaltestelle

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Mi 27.01. Enzian A	Kenzingen-Bombach-Hecklingen 4 Std	Siegfried und Gudrun Köble 0761 408200	9.03 Uhr Hbf Zug Kenzingen
Do 28.01. Edelweiß	Wanderung rund um den Vögelestein 4 Std 400m ↗ ↘	Klara Brechtel 07681 22204	9.08 Uhr Hbf Zug Kollnau
Do 28.01. Enzian B	Ihringen – Brentebuck-Achkarren ca. 3 Std	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	9.24 Uhr Hbf Zug Ihringen Führerin steigt in Hugstetten zu
Do 28.01. Almrausch	Rieselfeld – St. Georgen 2 Std	Jarah Walther-Hal- fenberg 07664 8872	10.00 Uhr Straba Linie 5 Endstation Rieselfeld (Boller- staudenstr.) Führerin wartet dort
Mi 03.02. Edelweiß	Winterwanderung auf der Baar 4 Std 250m ↗ ↘	Jürgen Rüdiger 0761 507338	8.40 Uhr Hbf Zug Neustadt
Mi 03.02. Enzian B	Himmelreich – Oberried (Weilersbach) ca. 3 Std	Bärbel Fritzsche 0761 287479	9.40 Uhr Hbf Zug Himmelreich
Do 04.02. Arnika	Von Merzhausen nach Bad Krozingen 4 Std ca. 16 km	Friedbert Knobelspies 0761 406985	8.35 Uhr ZOB Bus 7208 nach Merzhausen, Führer wartet am Gasthaus Grüner Baum
Do 04.02. Enzian A	Kollmarsreute-Sexau-Waldkirch 4 Std	Siegfried und Gudrun Köble 0761 408200	9.03 Uhr Hbf Zug Kollmarsreute
Do 04.02. Almrausch	Padua-Allee-Kleingartenanlage im Christ (Hochdorf) 1-1,5 Std	Sybille Haselmann 0761 589671	10.15 Uhr Straba Linie 1 Padua-Allee
Mi 10.02. Arnika	Von Breisach über den Kaiserstuhl 5,5 Std ca. 20 km	Michael Behn 07633 982676	8.55 Uhr Hbf Zug Breisach
Mi 10.02. Enzian A	Denzlingen-Mauracher Bergle-Suggen- bad-Denzlingen 3,5 Std	Peter Latzel 0761 582760	10.08 Uhr Hbf Zug Denzlingen, Führer steigt in Gundelfingen zu
Do 11.02. Edelweiß	Untermünstertal-Köpfe-Gabler Eck- Katzenstuhl-Staufen 4,5 Std 500m ↗ 600m ↘	Klaus Gérard 0761 892171	8.15 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen/Münstertal
Do 11.02. Enzian B	Bahlingen-Habstalhütte-Riegel ca. 3 Std 250m ↗	Jochen Bläsing Ulrike Welte-Tresch 07641 9323765	9.24 Uhr Hbf Zug Gottenheim/Bahlingen
Do 11.02. Almrausch	Gundelfingen-Wildtal-Zähringen 2-2,5 Std Verkürzte Wanderung 1 – 1,5 Std Im gemäßigtem Tempo	Rolf Hindenlang 0761 585944 Isolde Herrmann Margarete Kuss	10.08 Uhr Hbf Zug Gundel- fingen, Führer wartet dort
Mi 17.02. Edelweiß	Freiburg Schwabentor-Roßkopf-Stegen- Kirchzarten (je nach Schneelage) 4 Std 500m ↗ ↘	Dieter Kulinna 0761 63160	9.00 Uhr Straba Linie 1 Freiburg Schwabentor

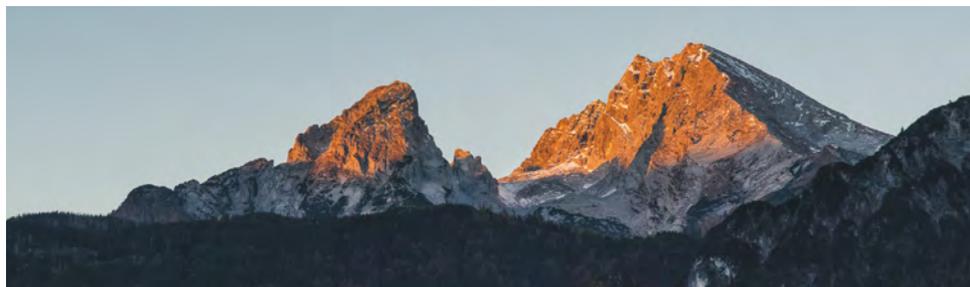
Seniorenwanderungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Mi 17.02. Enzian B	Nimburg – Hugstetten 3-3,5 Std	Edith Schwaderer 0761 5932563	10.01 Uhr Bus 201 Nimburg (Straba Linie 4 Endhaltestelle Gundelfinger Str.)
Do 18.02. Arnika	Ab Riegel auf dem Breisacher Weinweg 6 Std 22 km	Michael Behn 07633 982676	9.03 Hbf Zug Riegel
Do 18.02. Enzian A	Rund um Yach 4 Std 400m ↗ ↘	Karl-Friedrich Kürten 07681 8624	9.10 Uhr Hbf Zug Elzach, Führer steigt in Waldkirch zu
Do 18.02. Almrausch	Bahlingen – Riegel 2,5 Std 5,2-5,7 km Verkürzte Wanderung 1 – 1,5 Std im gemäßigten Tempo	Helmut Tengler 0761 44921 Otto Bürkle	9.24 Uhr Hbf Zug Gottenheim/Bahlingen
Mi 24.02. Enzian A	Gottenheim-Tuniberg-Niederrimsingen 4 Std	Jakob Moor 07664 5129	9.24 Uhr Hbf Zug Gottenheim Führer wartet dort
Do 25.02. Edelweiß	Schneewanderung ab Halde, Weg je nach Schneelage 4,5 Std 400m ↗ ↘	Pierrette und Gerhard Göltz 0761 4587347	8.40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten Bus 7215 Halde
Do 25.02. Enzian B	St. Trudpert – Gasthaus Sonne – Untermünstertal ca. 3 Std	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	9.15 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen/Münstertal Bus 291
Do 25.02. Almrausch	Gütighofen – Ehrenstetten 2 Std	Jarah Walther- Halfenberg 07664 8872	10.05 Uhr ZOB Bus 7208 Bad Krozingen (Gütighofen)
Sa 27.02. Arnika	Offenburg-Hohes Horn-Durbach 6 Std 22 km 750m ↗ 690m ↘	Angelika und Ulrich Junge 07805 2523	8.00 Uhr Hbf Schalterhalle BW-Ticket 8.25 Uhr Zug Offenburg
Mi 02.03. Edelweiß	Frühlingswanderung von Burkheim oder Jechtingen nach Endingen 4,5 Std 250m ↗ ↘	Iris und Karl Reiß 07665 3893	8.55 Uhr Hbf Zug Burkheim
Mi 02.03. Enzian B	Gundelfingen – Glottertal 3 Std	Edith Schwaderer 0761 5932563	9.40 Uhr Hbf Zug Gundelfingen
Do 03.03. Arnika	Über den Kaiserstuhl, von Ihringen nach Endingen 5 Std ca. 16 km	Klaus Dieter Lehmann 07682 921512	7.45 Uhr Hbf Zug Ihringen
Do 03.03. Almrausch	Buchholz – Rebberg – Buchholz 2-2,5 Std Verkürzte Wanderung 1 – 1,5 Std Im gemäßigten Tempo	Rolf Hindenlang 0761 585944 Isolde Herrmann Margarete Kuss	10.08 Uhr Hbf Zug Buchholz Führer steigt in Gundelfingen zu
Mi 09.03. Arnika	Von Badenweiler nach Kandern 5 Std ca. 20 km	Friedbert Knobelspies 0761 406985	8.15 Uhr Hbf Zug Müllheim, Bus 111
Mi 09.03. Enzian A	Siegelau – Schillinger Berg 4 Std 400m ↗ 450m ↘	Karl-Friedrich Kürten 07681 8624	9.10 Uhr Zug Bleibach Führer steigt in Waldkirch zu

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Do 10.03. Edelweiß	Eschbach-Flaunser-Konventwald-St. Peter-Lindenberg-Eschbach 5 Std 600m↗↘	Günter Schäfer 07661/4874	8.40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten Bus 7216 (St. Peter) bis Eschbach
Do 10.03. Enzian B	Gottenheim-Hohberg-Gottenheim ca 3 Std	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	9.24 Uhr Hbf Zug Gottenheim Führerin wartet in Gottenheim
Do 10.03. Almrausch	Kirchzarten – Oberried über Giersberg 2,5 Std Verkürzte Wanderung 1 – 1,5 Std Im gemäßigttem Tempo	Siglinde Langsdorff 0761 6963549 Isolde Herrmann Margarete Kuss	9.40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten Führerin steigt i.Littenweiler zu
Mi 16.03. Edelweiß	Von Küchenschellen zur Klostersuppe. Wanderung im Elsass oberhalb Rouffach 4,5 Std 300m↗↘	Gudrun Knapp 07633 9808360	8.15 Uhr Endhaltestelle Mun- zinger Str., PKW, Ausweis Fahrkosten ca. 9 € Fahrbereitschaft anbieten
Mi 16.03. Enzian B	Müllheim – Auggen 3 Std	Siegfried und Gudrun Köble 0761 408200	9.15 Uhr Hbf Zug Müllheim
Do 17.03. Enzian A	Ihringen-Blankenhornsberg-Lenzenberg- Martinshöfe-Ihringen ca. 4,5 Std ca. 13 km 320m↗↘	Karl Heinrich Müller 07668 9960595	9.24 Uhr Hbf Zug Ihringen Führer warten in Ihringen
Do 17.03. Almrausch	Vom Pferdchen am Holbeinplatz über Günterstal zur Wonnhalde ca. 2,5 Std	Brigitte und Götz Lebrecht 0761 30820	10.00 Uhr Holbeinplatz Straba Linie 2
Fr 18.03. Arnika Kulturwandern S 750	Himmelreich-Kloster St. Peter-Bibliothek und Peter Thumb-Kirche 14 Uhr Führung Kirche, Kloster und Bibliothek, Kosten 6 € Wegen Führung Anmeldung in der Ge- schäftsstelle	Brigitte und Götz Peter Lebrecht 0761 30820	9.15 Uhr Wiehrebahnhof Zug Himmelreich oder 13.45 Uhr Kirche St. Peter
So 20.03.	Vital 60 Plus Seniorenmesse Emmendingen Vorstellung des Angebotes der Seniorengruppen unserer Sektion	Wolfgang Welte und Brigitte und Götz Peter Lebrecht 0761 30820	11 – 17 Uhr Fritz-Boehle-Halle Emmendingen
Mi 23.03. Arnika	Auf dem Breisgauer Weinweg von Herbolzheim nach Malterdingen ca. 6 Std 22 km	Michael Behn 07633 982676	9.03 Hbf Zug Herbolzheim
Mi 23.03. Enzian A	Rundweg Etzenbacher Höhe 4 Std 400m↘	Irmgard Engler 0761 8886648	9.15 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen/Staufen
Do 24.03. Edelweiß	Geschwander Säge-Türle-Sägendobel- Potsdamer Platz-Vogesekapelle-St. Peter, 4,5 Std 600m↗300m↘	Klara Brechtel 07681 22204	8.08 Uhr Hbf Zug Denzlingen, 8.42 Uhr Bus 7205 Glottertal
Do 24.03. Enzian B	Simonswald-Unterberg-Bleibach 3 Std	Dieter und Anne Siebert 0761 580970	9.10 Uhr Hbf Zug Waldkirch Bus 7272, Führer steigt in Gundelfingen zu

Seniorenwanderungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Do 24.03. Almrausch	Bötzingen – Wasenweiler 2,5 Std 5,3 km	Helmut Tengler 0761 44921	9.24 Uhr Hbf Zug Gottenheim/Bötzingen
Mi 30.03. Edelweiß	Staufen-Gütighofen-Schönbergerhof 5 Std 650m ↗ 450m ↘	Manfred Merkle 0761 2145873	8.32 Hbf Zug Bad Krozingen/Staufen
Mi 30.03. Enzian B	St. Märgen – St. Märgen	Bärbel Fritzsche 0761 287479	9.40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, Bus 7216
Do 31.03. Enzian A	Saig – Rotkreuz – Altglashütten 3,5 Std	Peter Latzel 0761 582760	9.10 Uhr Hbf Zug Titisee, Bus 7257
Do 31.03. Almrausch	Notschrei - Halde 2 Std	Jarah Walther- Halfenberg 07664 8872	9.40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten Bus 7215



HOSPIZGRUPPE FREIBURG e.V.

Veranstaltungen mit der Hospizgruppe
Aufbruch – Trauernde wandern

Fragen und Informationen: Karlheinz Lindinger 0175 7707503
Hildegard Bargenda 0761 8814988

Sa 09.01.	Gundelfingen-Leheneck-Zähringen ca. 2,5 Std	Rolf Hindenlang	9.50 Uhr Hbf 10.08 Uhr Gundelfingen
Sa 13.02.	Opfingen – Lehen ca. 2,5 Std	Brigitta Kleiser	9.50 Uhr Hbf Straba Linie 3 Haid Bus Opfingen
Sa 12.03.	Rund um Müllheim ca. 2,5 Std	Ingeborg Opdenhoff-Junke	9.50 Uhr Hbf 10.15 Uhr Zug Müllheim

Trauernde Jugendliche

Sa 23.01. Sa 20.02. Sa 19.03.	Klettern im Sektionshaus für trauernde Jungs Unkostenbeitrag 5 Euro	 Hospizgruppe Freiburg 0761/88149 88	11-14 Uhr Anmeldung unter www.allesistanders.de
-------------------------------------	---	--	--

Harz-Winter Foto: Karl Heinz Scheidtmann



Themenabende für Alle

Datum	Tournummer	Thema	Teilnehmer	Gebühr	Ort/Zeit	Leiter
03.02.16	2016AS316	Orientierung und Kartenkunde Landschaft, Gelände, Karten, sowie weitere Hilfsmittel und Techniken zur besseren Orientierung	12	7,00 €	Beginn 19:30 Uhr Sektionshaus	Martin Jahnke, Alfred Hansen
17.02.16	2016AS318	Wetterkunde Der Wetterbericht, ein Kriterium der Entscheidungsfindung	30	7,00 €	Beginn 19:30 Uhr Sektionshaus	Martin Jahnke, Alfred Hansen
01.03.16	2016AS322	Knotenkunde Knotenkunde mit den gängigsten Knoten, Anseiltechnik und Selbstsicherung	12	7,00 €	Beginn 19:30 Uhr Sektionshaus	Hanns Kleibrink
11.05.16	2016AS324	MTB -Wartung eigenes Bike nach dem 10 Punkte Bike-Check überprüfen, das kleine Werkstatt Einmaleins lernen und das Bike ergonomisch einstellen	10	7,00 €	Beginn 19:30 Uhr Sektionshaus	Jakob Baumann, Jakob Günther

Ausbildung Sommer 2016

Nähere Modulbeschreibungen der Ausbildungskurse finden Sie auf

Datum von:	Tournummer	Ausbildungskurse siehe Modul- beschreibungen	Zusatzinfo
03.05.- 05.06.2016	2016AS232	Alpiner Basiskurs	Modulbeschreibung siehe Homepage
07.05.- 08.05.2016	2016AS234	Klettersteig- grundkurs	Modulbeschreibung siehe Homepage
22.05.- 10.07.2016	2016AS236	Klettersteig- grundkurs	Kursvorbesprechung/Theorie: 18.05.2016 Tourenvorbesprechung/Theorie: 06.07.2016 Praxistage: 22.05.2016,26.05.2016 10.07.2016 Eine Teilnahme an den Themenabende ist erwünscht.
24.06.- 26.06.2016	2016AS238	Grundkurs Alpinklettern	Modulbeschreibung siehe Homepage
15.07.- 17.07.2016	2016AS240	Aufbaukurs Alpinklettern	Modulbeschreibung siehe Homepage
16.07.- 17.07.2016	2016AS242	Aufbaukurs Sportklettern	16./17.07.2016 alternativ 30./31.07.2016 Bitte nur anmelden wenn beide Termine möglich!
23.04.2016 10.30-14.30 Uhr	2016AS244	Sturz- und Sicherheitstraining	Für Vorstiegskletterer und diejenigen die Vorsteiger sichern. Die Sturzhöhe bestimmt der Teilnehmer.
12.03.2016 10.30-14.30 Uhr	2016AS246	Standplatzbau im Fels	Modulbeschreibung siehe Homepage
23.01.- 24.01.2016	2016AS205	Spaltenbergung	23.01.2016 ab 13.00 Uhr und 24.01.2016 ganztags
20.02.- 21.02.2016	2016AW040	Spaltenbergung	20.02.2016 ab 14:00 Uhr und 21.02.2016 ganztags Ersatztermin 27.02 - 28.02.2016
08.04.- 09.04.2016	2016AS254	GPS	08.04.2016 19:30 Uhr und 09.04.2016 ganztags
22.04.und 24.04.2016	2016AS256	Fahrtechnik I MBT	Modulbeschreibung siehe Homepage

Anmeldung ab 15.01.2016 möglich!

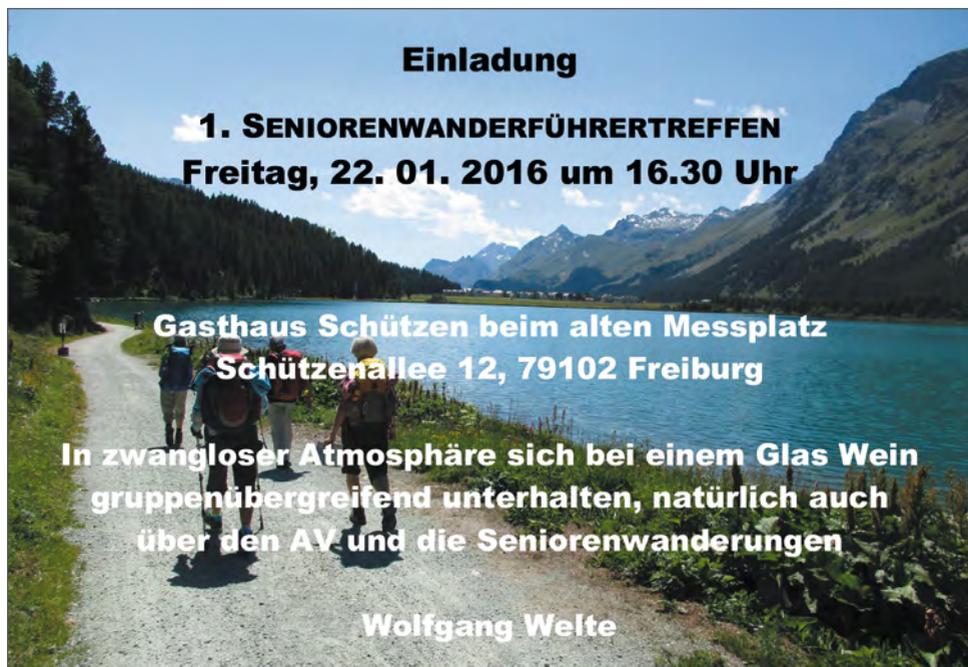
unserer Homepage unter der Rubrik Tourenanmeldung

Ort:	TN	Gebühr / Zusatzkosten (ca.)	Vorbereitung	Leiter
Steingletscher	12	110 € 160 €	10.05.2016 19:00 Uhr Sektionshaus	Martin Jahnke, Alfred Hansen
Eppenberg/ Kandersteg	6	70 € 145 €	04.05.2016 19:30 Uhr Sektionshaus	Edgar Fallner
Kletterhalle /Klettergarten /Engelberg	8	80 € 115 €	18.05.2016 19:30 Uhr Sektionshaus	Willi Herbi
Sustlihütte	12	110 € 160 €	03.06.2016 20:00 Uhr Sektionshaus	Marc Herbstritt Armin Koch Klaus Müller-Debiasi
Piansecco-Hütte/ Val Bedretto	6	110 € offen	28.06.2016 20:30 Uhr Oma´s Küche	Miko Kuhn
Schwarzwald oder Vogesen	6	55 €	per Mail	Peter Oster
DAV Kletterhalle	6	30 €	per Mail 3,50 € Eintritt	Thomas Feser Moritz Duscheleit
Umgebung Freiburg	6	30 €	per Mail	Thomas Feser Moritz Duscheleit
Vogesen	12	55 € 30 €	23.01.2016 13:00 Uhr Sektionshaus	Alfred Hansen Edgar Fallner
Schwarzwald	6	25 € 30 €	20.02.2016 14:00 Uhr Sektionshaus	Jaschar Jalayer
Sektionshaus u. St. Ulrich	12	30 € 15 €	per Mail	Marin Jahnke Armin Koch
Schwarzwald	6	55 € offen	keiner	Jakob Baumann

Ausbildung Sommer 2016

Nähere Modulbeschreibungen der Ausbildungskurse finden Sie auf

Datum von:	Tournummer	Ausbildungskurse siehe Modul- beschreibungen	Zusatzinfo
30.04.2016	2016AS258	Fahrtechnik II MBT	Modulbeschreibung siehe Homepage
17.06.- 19.06.2016	2016AS260	Grundkurs Hochtouren	Modulbeschreibung siehe Homepage
18.06.- 25.06.2016	2016AS262	Grundkurs Hochtouren	Modulbeschreibung siehe Homepage
01.07.- 04.07.2016	2016AS264	Grundkurs Hochtouren	Modulbeschreibung siehe Homepage
04.08.- 07.08.2016	2016AS268	Aufbaukurs Hochtouren	Modulbeschreibung siehe Homepage
24.06.- 26.06.2016	2016AS270	Hochtouren-Refresh	Modulbeschreibung siehe Homepage



Einladung

1. SENIORENWANDERFÜHRERTREFFEN
Freitag, 22. 01. 2016 um 16.30 Uhr

Gasthaus Schützen beim alten Messplatz
Schützenallee 12, 79102 Freiburg

**In zwangloser Atmosphäre sich bei einem Glas Wein
gruppenübergreifend unterhalten, natürlich auch
über den AV und die Seniorenwanderungen**

Wolfgang Welte

Anmeldung ab 15.01.2016 möglich!

unserer Homepage unter der Rubrik Tourenanmeldung

Ort:	TN	Gebühr / Zusatzkosten (ca.)	Vorbereitung	Leiter
Schwarzwald	6	30 € offen	keine Vorbereitung	Jakob Baumann
Steingletscher	12	110 € 160 €	10.05.2016 20:15 Uhr Sektionshaus	Martin Jahnke Alfred Hansen
Taschachhaus	12	185 € 400 €	15.06.2016 19:30 Uhr Sektionshaus	Edgar Faller Elmar Hollenweger
Steingletscher	12	150 € 220 €	29.05.2016 19:30 Uhr Sektionshaus	Edgar Faller Boris Steinmitz
Tierberglhütte	8	150 € 250 €	14.07.2016 19:30 Uhr Sektionshaus	Martin Rau Boris Steinmitz
voraussichtlich Tierberglhütte	8	115 € offen	07.06.2016 19:30 Uhr Oma´s Küche	Tobias Schmidt Simon Schmidt

ALPINES AUSBILDUNGS- UND TOURENPROGRAMM



Deutscher Alpenverein
Sektion Freiburg-Breisgau



WINTER 2016




www.dav-freiburg.de



Die Ramshalde bei Breitnau



Alpine Wanderungen Sommer 2016

Datum	Tournummer	Titel	Untertitel
20.05.- 22.05.2016	2015B530	Überschreitung der Nagelfluhkette	Einstieg in den Bergsommer
20.05.- 27.05.2016	2015B532	Am Odenwaldlimes entlang mit CAI und DAV	Wanderwoche mit unseren Freunden aus Padua
04.06.- 05.06.2016	2015B534	Das untere Wallis im Frühsommer	alpines Wandern mit Klettersteigen
09.06.- 12.06.2016	2015B536	Heilbronnerweg	Auf ein Neues
10.06.- 12.06.2016	2015B538	Rundwanderung Mattertal - Turtmanntal	mit kleinem Klettersteig
22.06.- 29.06.2016	2015B540	Rund um den Watzmann	Durchquerung des Steinernen Meeres
25.06.- 26.06.2016	2015B542	Frühlingsblumentour im Alpstein	Wasserauen - Rotsteinpass - Lisengrat - Säntis
26.06.2016	2015B544	Via Ferrata Diavolo	Ausgangspunkt Andermatt
02.07.- 03.07.2016	2015B546	3 Gipfel und ein HotPot	Gantrisch, Bürglen, Ochsen und Alp Morgeten
07.07.- 14.07.2016	2015B548	Klettersteig und Tourenwoche im Rofan und Karwendel	
09.07.- 10.07.2016	2015B550	Klettersteig Wochenende Schweiz	Tierbergli-Steig
17.07.- 20.07.2016	2015S725	Rund um die Freiburger Hütte	
22.07.- 24.07.2016	2015B553	Via Alpina von Mürren nach Kandersteg	
24.07.2016	2015B556	Klettersteig Chäliligang	
23.07.- 24.07.2016	2015B558	Klettersteig Wochenende Schweiz	Fürenalp und Tälli
28.07.- 31.07.2016	2015B560	Gratwandern zwischen Vorarlberg und Graubünden	Vom Montafon ins Rätikon und zurück

Anmeldungen ab 15.01.2016 möglich!

Schwierigkeit	TN	TN-Gebühr	Vorbesprechung	Leiter
T4	8	55 €	27.04.2016	Karl Heinz Klein 0173/8987157
T2	8	55 €	03.05.2016	Jupp Sartorius 076/ 475939
KS4	8	65 €	23.05.2016	Stefan Himmelsbach Patrick Stackelberg 0173/5499124
KS2	6	80 €	20.04.2016	Karl Heinz Klein 0173/89 87157
T4/KS2	12	105 €	08.06.2016	Edgar Faller 0171/ 9354251 Wilfried Eberweiser
T4	10	105 €	20.04.2016	Karl Heinz Klein 0761/8972585
T3	8	45 €	20.06.2016	Patrick Stackelberg 0170/7633122
KS3	6	30 €	Tel. erfragen 07641 9590850	Thomas Hölting 07641/9590 850
T3	7	45 €	Tel. erfragen	Andrea Beuchlen 0761/ 7076588
KS2	6	105 €	25.04.2016	Karl Heinz Klein 0761/8972585
KS3	6	55 €	06.07.2016	Edgar Faller 0171/9354251
T4	9	25 €	Tel. erfragen	Heinz Nolzen 07661/6922
T3	8	55 €	Tel. erfragen	Andrea Beuchlen 0761/7076588
KS3	6	30 €	Tel. erfragen	Thomas Hölting 07641/9590850
KS4	12	80 €	20.07.2016	Edgar Faller Wilfried Eberweiser 0171/9354251
T5	10	85 €	04.07.2016	Karl Heinz Klein Alexander Rudnick 0761/8972585

Alpine Wanderungen Sommer 2016

Datum	Tournummer	Titel	Untertitel
29.07.- 31.07.2016	2015B562	Hoch über der Rhone: Tour des Muverans	
05.08.- 08.08.2016	2015B564	4 Tage Tessiner Berge	Campo Tencia Traversierung
06.08.- 07.08.2016	2015B566	Hoch überm Maderanertal	von der Windgällenhütte über das Furggele nach Golzeren
13.08.- 16.08.2016	2015S730	Engadiner Höhenweg	
13.08.- 14.08.2016	2015B570	Klettersteige im mittleren Wallis bei Vevey	Klettersteige „La Via Farinetta“ und „Via Ferrata du Belvedere“
18.08.- 21.08.2016	2015B572	Wandern im Wallis	Auf das Barrhorn 3.610 m
20.08.- 21.08.2016	2015B574	Walenweg und Wissigstock 2887m	Panoramaweg und Gipfel hoch über Engelberg
20.08.- 21.08.2016	2015B576	Schwierigster Klettersteig der Schweiz	Gemmi Daubenhorn TN müssen dem Leiter bekannt sein
21.08.- 24.08.2016	2015S740	Berge und Gletscher im Berninagebiet	
01.09.- 08.09.2016	2015B580	Dolomitenwanderung	Von der Geislergruppe zum Rosengarten
04.09.- 08.09.2016	2015B582	Tour du Mont Blanc - Nordhälfte	
08.09.- 11.09.2016	2015B584	4 Tage in den Urner Alpen	alpines Wandern und Klettersteige gehen
17.09.- 18.09.2016	2015B586	Ötztaler Kreuzspitze	
17.09.- 24.09.2016	2015B590	Schwabenkinderwege vom Vorarlberg nach Oberschwaben	Von Lech nach Wolfegg
23.09.- 25.09.2016	2015B592	„Wo die Hirsche röhren“ 3 Tage im Schweizer Nationalpark	von der Parkhütte Varusch zur Cap. Cluozza
06.10.- 09.10.2016	2015B594	Vom Zahmen Kaiser zum Wilden Kaiser	Saisonausklang

Anmeldungen ab 15.01.2016 möglich!

Schwierigkeit	TN	TN-Gebühr	Vorbesprechung	Leiter
T4	7	55 €	25.07.2016	Stephanie Heiduk 0176/83844897
T5	8	95 €	Tel. erfragen	Andrea Beuchlen 0761/ 7076588
T4	7	40 €	03.08.2016	Heidi Bräuner 07665/ 40129
T2	12	55 €	10.08.2016	Irmgard Engler 0761/ 8886646
Klettersteig KS4	8	65 €	01.08.2016	Stefan Himmelsbach Patrick Stackelberg 0173/5499124
T4	8	55 €	01.08.2016	Alexander Rudnick 0172/4064721
T3	9	35 €	17.08.2016	Heidi Bräuner 07665/40129
KS5	6	75 €	17.08.2016	Edgar Faller 0171/ 9354251
T4	9	25 €	Tel. erfragen	Heinz Nolzen 07661/6922
T4	10	105 €	11.05.2016	Karl Heinz Klein 0173/8987157
T4	8	85 €	21.07.2016	Dorle Geitz 07633/81521
T5/KS3	12	95 €	06.09.2016	Edgar Faller Wilfried Eberweiser 0171/9354251
T3	8	40 €	12.09.2016	Hanns Kleibrink 0766/53264
T2	10	65 €	12.09.2016	Michael Behn Helga Köhn 07633/982676
T3	10	55 €	12.09.2016	Patrick Stackelberg 0170/7633122
T3	10	80 €	11.05.2016	Karl Heinz Klein 0173/8987157

Kletter- und Hochtouren Sommer 2016

Datum	Tournummer	Titel / Beschreibung	Schwierigkeit
24.04.2016	2016S312	Mehrseillängentour im Schweizer Jura. Der Südgrat der Balmflue im Schweizer Jura bei Solothurn bietet 16 Seillängen Kalkfels in einer sehr gestuften Wand.	ZS-S
10.06.- 12.06.2016	2016S315	Uri Light. Leichte Hochtour mit alpinen Beilagen in den Urner Alpen, z.B. im Tierbergli-Gebiet	L-WS
18.06.- 19.06.2016	2016S320	Gletschhorn (3305m) Südgrat, Ski- und Klettertour am Furka. Bei dem Mixed aus Ski- und Klettertour wollen wir die schönsten Bergsportarten kombinieren.	WS
25.06.- 26.06.2016	2016S325	Kletterwochenende in den Vogesen. Es gibt vielfältige Ein- und Mehrseillängen im Granit und Sandstein. (Martinswand, le Tanet, Gueberschwir)	
25.06.- 26.06.2016	2016S330	Gwächtenhorn. 1. Tag: Gwächthorn-Tierbergli-KS(3) zur >Tierberglihütte. 2. Tag über Gletscher/ Westgrat in abwechslungsreicher Kraxelei aufs Gwächtenhorn.	WS
08.07.- 10.07.2016	2016S340	Auf den König aus Stein. Ziel Monte Viso (3841m) höchster Berg der Cottischen Alpen. Durchgehend kraxeliger Aufstieg (II/III) zum Gipfel. Rifugio Quintino Sella al Monviso, Piemont.	WS
09.07.- 10.07.2016	2016S345	Oberaarhorn, 3631 m. Über den Oberaargletscher gehts zur Oberaarjochhütte. Zweiter Tag Oberaarhorn, um den Sonnenaufgang und die Aussicht auf die benachbarten 4000er zu erleben.	WS
15.07.- 17.07.2016	2016S355	Jungfrau, 4158 m und Mönch, 4107 m. Von Grindelwald zu Fuß zur Station Eigergletscher, das sind über 1300 Hm. Mit der Jungfrauabahn zum Jungfraujoch und dann zur Mönchsjochhütte. Zweiter Tag Jungfrau, dritter Tag Mönch.	ZS
15.07.- 17.07.2016	2016S358	Nesthorn. Hüttenzustieg auf die Baltschiederklause (ca 6h!). Der Gipfelaufstieg führt uns über die Baltschiederlicka und das Gredetschjoch/Westgrat auf das 3822m hohe Nesthorn.	WS
16.07.- 17.07.2016	2016S362	Gross Spannort. Wir steigen von Engelberg auf die Spannorthütte. Aderntags Besteigung des Gross Spannort, 3198 m.	WS-ZS
01.10.- 03.10.2016	2016S388	Nochmal in die Gletscherregion. Wir unternehmen noch einmal gemeinsam eine herbstliche Gletschertour in den Zentralalpen. Das Gipfelziel wird je nach den aktuellen Verhältnissen ausgewählt.	WS-ZS

Anmeldung ab 15.01.2016 möglich!

Tourdauer / Hm / UIAA	Anforderungen	TN	Gebühr Zusatzkosten (ca.)	Vorbesprechung	Leiter
10h VI	Klettern im 6. Schwierigkeitsgrad UIAA im Nachstieg. Kondition für eine lange Klettertour!	3	40 € 20 €	10.03.2016 19:30 DAV Kletterhalle Besprechung & Klettern (+ evtl. Ausbildung)	Matthias Wohlfahrt-Sieben
6h 1000Hm II-III		6	90 € 160 €	03.06.2016 19:00 Uhr Sektionshaus	Marc Herbstritt Klaus Müller-Debiasi
7h 800Hm IV	Skitouren- und LVS-Kenntnisse, Nachstieg im 4. Grad UIAA, Erfahrungen Mehrseillängerrouten	6	130 € 100 €	15.06.2016 Cafe Einstein Stühlinger	Susanne Schön Roland Fuchs
	Selbstständig sichern und klettern im Vorstieg im 5. bis 6. Grad	8	50 €	per Mail	Thomas Ziegler Stephanie Heiduk
8,5h 800Hm II-III	Klettersteigkurs und -Ausrüstung, Spaltenbergungskurs, Klettern bis III	4	85 € 120 €	09.06.2016 19:30 Uhr Sektionshaus	Norbert Gurski
8h 1400Hm II-III		6	145 € 210 €	17.06.2016 20:00 Uhr Sektionshaus	Marc Herbstritt Hans-Jörg Messer-Hornstein
9h 900Hm II	sehr gute Grundkondition und Höhenanpassung, mind. Grundkurs Hochtouren	5	105 €	28.06.2016 19:30 Restaurant Omas Küche	Tobias Schmidt Simon Schmidt
8h 1500Hm II	Aufbaukurs Hochtouren oder entsprechende Erfahrung	4	175 € 294 €	06.07.2016 18:00 Uhr Sektionshaus	Thomas Feser NN
10h 1100Hm II	sicheres Gehen in weglosem und vergletschertem Gelände, mit und ohne Steigeisen	6	130 €	13.07.2016 Sektionshaus	Boris Steinmitz Edgar Faller
10h 1400Hm II-III	Gute Kondition, Gletschererfahrung, Klettern im II. Grad seilfrei	9	50 € 95 €	13.07.2016 Sektionshaus	Klaus Müller-Debiasi Armin Koch
10h 1200Hm II-III	Gute Kondition, Gletschererfahrung, Grundlagen Steigeisengehen in Firn und Eis, Klettern im II. Grad seilfrei	10	60 €	28.09.2016 20:00 Uhr Sektionshaus	Klaus Müller-Debiasi Hans-Jörg Messer-Hornstein

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Beiträge

A-Mitglied	70,-
ab 25 Jahre	
B-Mitglied	35,-
Partner, Bergwacht, Schwerbehinderte Senioren ab 70 Jahre auf Antrag	
C-Mitglied	30,-
Zweitmitgliedschaft	
D-Mitglied	35,-
Junioren 19-24 Jahre	
K+J-Mitglied	15,-
Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre	
Schwerbehinderte bis 18 Jahre	frei

Aufnahmegebühren

A-Mitglied	20,-
B-Mitglied	10,-
C-Mitglied	keine
D-Mitglied	10,-
K+J-Mitglieder	keine
Familien	20,-
Senioren	10,-
Damen ab 60, Herren ab 63 Jahre	

Umstufung Beitragsgruppen

Mitglieder, der in der Tabelle aufgeführten Jahrgänge, werden aufgrund ihres Alters zum 1. Januar 2017 automatisch in eine höhere Kategorie umgestuft. Kündigungen sind bis zum 30. September möglich.

Jahrgang	bisher	Beitrag €	neu	Beitrag €
1991	Junior	35,00	A-Mitglied	70,00
1998	K+J Mitglied	15,00	D-Mitglied	35,00
1998	K+J Familie	0,00	K+J-Mitglied	35,00

Mitgliedsbeiträge

Mitgliedsbeiträge und eventuell anfallende Gebühren werden jährlich am 2. Januar bzw. am darauffolgenden Bankarbeitstag abgebucht. Gläubiger ID DE07 ZZZ0 0000 1107 14. Mandatsreferenz entspricht der Mitgliedsnummer. Änderun-

gen der Bankverbindungen bitte bis spätestens 15. Dezember bekannt geben.

Paare mit gleicher Anschrift und gleicher Bankverbindung – **über dieses Konto müssen auch alle anderen Abbuchungen zum Beispiel bei Touren laufen** – können beantragen, dass eine Person A-Mitglied, die andere B-Mitglied ist.

Eigene Kinder bis 18 Jahre werden beitragsfrei geführt, wenn ein Elternteil A-Mitglied unserer Sektion ist. Für die Beiträge ist eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Bei Barzahlung oder Überweisung des Beitrages erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 1,50 €. Der Mitgliedsbeitrag wird am Jahresanfang fällig.

Adressänderungen

Änderungen der Anschrift oder der Bankverbindung bitte nur an die Sektion, nicht nach München melden. Zur Kostenersparnis und aus Umweltschutzgründen übermittelt die Geschäftsstelle ihre Korrespondenz nach Möglichkeit elektronisch per Email. Bitte unterstützen Sie unsere Bemühungen, indem Sie uns mitteilen, wenn sich Ihre Emailadresse ändert.

Kündigungen

sind nur zum Jahresende möglich. Sie sind bis

spätestens 30. September

eines Jahres schriftlich zu erklären. Mit Beendigung der Mitgliedschaft am 31.12. verliert der Ausweis seine Gültigkeit. Gleichzeitig erlischt der Versicherungsschutz.

Die Geschäftsstelle ist an folgenden Tagen geschlossen:

Weihnachten 23.12.15 - 08.01.16

Rosenmontag 08.02.16

Gründonnerstag 24.03.16

Osterdienstag 29.03.16

Deutscher Alpenverein Sektion Freiburg-Breisgau e.V.

Aufnahmeantrag (für jedes Mitglied einen eigenen Antrag stellen, evtl. Formular fotokopieren)

Ich beantrage meine Aufnahme in den Deutschen Alpenverein Sektion Freiburg-Breisgau e.V.

als _____ Mitglied. Mitgliederkategorien A/B/C/D/Jugend

Familienname Vorname Titel

Geburtsdatum Telefon E-Mail

Postleitzahl Wohnort Straße

Bei Studenten zusätzlich Heimatanschrift mit Telefon

Beruf

Sind Familienmitglieder bereits Mitglied? Name und Mitgliedsnummer

Interessengebiete: Wandern, Bergsteigen, Klettern, Skifahren, Umweltschutz, Kultur

Datum Unterschrift

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige hiermit, jederzeit widerruflich, den Deutschen Alpenverein Sektion Freiburg-Breisgau e.V. zu Lasten meines Kontos die Aufnahmegebühren und fällige Mitgliedsbeiträge mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Die Sektion nutzt die Einzugsermächtigung als SEPA-Mandat zum Einziehen des Mitgliedsbeitrages und anfallender Aufnahmegebühren. Gläubiger ID DE07ZZZ00000110714; Mandatsreferenz entspricht der Mitgliedsnummer“

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN BIC

Name Kreditinstitut

Kontoinhaber

Datum Unterschrift

Landschaft lesen

Neben der frischen Luft ist Wandern und Bergsteigen ja auch etwas fürs Auge: Egal, wohin man blickt, meist eindruckliche oder wenigstens stimmige Landschaft. Und die ist oft eben nicht Urwald oder reine Natur, sondern Kulturlandschaft. Zunächst einerlei, ob sie nun als schön, schützenswert oder auch einfach als notwendig gilt. Im Buch werden



mit sehr vielen illustrierenden Abbildungen zahlreiche Kulturlandschaftsformen erläutert: Allmenden, Kopfbäume, Waldweiden, Lesesteinhaufen oder Trockenmauern erzählen meist von landwirtschaftlicher Nutzung, aber auch die Bedeutung von Steinbrüchen, Kiesgruben oder Industriebrachen werden charakterisiert. Mit diesem Wissen wird aus dem Latschen durch Landschaft ein Wandern durch Kultur, was meist interessanter ist.

Nils Theurer

Vielfältige Lebensräume erkennen und verstehen, Haupt-Verlag 2015, 223 Seiten, durchgehend farbig, gebunden, ISBN 978-3258079387, 29,90 Euro

Abseits ums Auerwild

Loipen, Pisten, geebnete Wanderwege und selbst gängige Skirouten sind rund um den winterlichen Feldberg verständlicherweise kein allzu solitäres Erlebnis - denn es gibt dort sehr viele wintersportthungrige Menschen und nur eng umgrenzte Gebiete zur Ausübung. Vor allem wegen des Auerhuhnschutzes sind nur wenige Flächen zur Begehung freigegeben, die meisten sind tabu. So sind Schneeschuhtouren an vielen Tagen



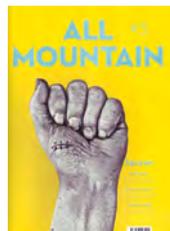
beinahe die einzige Möglichkeit, wirklich alleine unterwegs zu sein. Die einzelnen Routen wurden ausgezeichnet und akribisch beschrieben, außerdem stehen GPS-Daten zum Herunterladen bereit. Im Buch sind (Open-Topo-)Karten abgedruckt, außerdem gibt es detaillierte Höhenprofile. Eine kurze Kaufberatung zu den aktuellen Schneeschuhmodellen macht den Führer fast rund. Denn: Alle Beschreibungen starten mit „Wir parken unser Auto am ...“ - selbst für die hübschen viertägigen Durchquerungen werden langwierige Vorschläge für die mit mehreren Autos am Zielort postierte Karre diskutiert. Dabei ist der ÖPNV im Hochschwarzwald gar nicht so schlecht: Deswegen ein Stern Abzug für ein Buch, das ausdrücklich einen ökologischen Anspruch verfolgt.

Nils Theurer

Rainer und Claudia Haas: Schneeschuhwandern, die 34 schönsten Touren im Naturschutzgebiet Feldberg/Schwarzwald; Der kleine Buchverlag, 2015. 216 Seiten, durchgehend farbig, Klappbroschur, GPS-Daten zum download, ISBN 978-3765087189, 18,90 Euro

Bergsteigen beschreiben

Der Markt für Magazine rund ums Bergsteigen ist in Bewegung, aber nicht alle Neuerscheinungen halten durch: Etablierte Zeitschriften finden zu wenige Käufer, manche versuchen, sich gerade an Einsteiger zu richten (gingen aber ein), ein anderes glänzte durch bestes Design und herausragende Reportage (ging aber in einem etablierten Bergsportmagazin auf). Nun tritt der Delius-Klasing-Verlag mit „all mountain“ an, Heft 3 des zweimal jährlich erscheinenden Magazins ist gerade in den Zeitschriftenregalen. Mit „Spuren“ wird auch in der aktuellen Ausgabe ein durchgängiges Thema markiert. Die in der Schweiz beheimatete Redak-



tion zeigt auch dieses Mal lange Reportagestrecken: Zum Beispiel kommt Philippe Ribière, körperbehinderter Kletterer, ausführlich zu Wort, beim griechischen Klettergebiet Leonidio wird das Für und Wider neuer Routen diskutiert, mal ganz ohne Topos und Zustiegszeichnungen. Es ist also tatsächlich ein durchweg verschiedenes Bergmagazin. Es gibt sehr wenige Anzeigen, jedoch einen ganz besonderen Inserenten: Ein Autohersteller kommt in jedem Heft zusätzlich in jeweils einem redaktionellen Beitrag vor, die strikte Trennung von redaktionellem Text und Inserat scheint dort aufgehoben. Also gilt konzeptionell, preislich wie inhaltlich: Das Heft ist eine herausfordernde Gratwanderung.

Nils Theurer

All Mountain, derzeit 3, 2/2015 Verlag Delius-Klasing. 163 Seiten, online über delius-klasing.de oder im Bahnhofsbuchhandel, 10,00 Euro



Brillen Kontaktlinsen Sportoptik



Brillenladen
im Stühlinger GmbH

Klarastraße 39
79106 Freiburg
Telefon 0761 - 280537
www.brillenladen.net

EHRENAMTLICHE

Vorstand

Erster Vorsitzender	Christoph Paradeis	0761 56423	christoph.paradeis@dav-freiburg.de
Zweiter Vorsitzender	Josef Sartorius	0761 475939	josef.sartorius@dav-freiburg.de
Schatzmeisterin	Dorle Geitz	07663 81521	dorle.geitz@dav-freiburg.de
Schriftführer	Moritz Kieferle	0761 3846768	moritz.kieferle@dav-freiburg.de
Jugendreferent	Johannes Eisenlohr	0172 6271268	jugendreferat@jdav-freiburg.de

Beirat

Lehr- und Führungsteam	Klaus Müller-Debiasi	0761 583150	klaus.mueller-debiasi@dav-freiburg.de
Hochtouren – Klettern	NN		sommerreferat@dav-freiburg.de
Wandern und Breitensport	Patrick Stackelberg	0761 71665	patrick.stackelberg@dav-freiburg.de
Skibergsteigen	Andreas Flubacher	0162 2959606	andreas.flubacher@dav-freiburg.de
Hütten und Wege	NN		
Natur- und Umweltschutz	Manfred Sailer	0761 1562429	manfred.sailer@dav-freiburg.de
Öffentlichkeitsarbeit	Georg Csajkas	0761 24222	oeffentlichkeitsarbeit@dav-freiburg.de
Seniorengruppen	Karl Wolfgang Welte	07665 5413	wolfgang.welte@dav-freiburg.de
Ehrenamtsbeauftragte	Elisabeth Caruana	0761 585177	elisabeth.caruana@dav-freiburg.de
Familiengruppe	Frank Rittinger	0761 4097709	frank.rittinger@dav-freiburg.de
Fotogruppe	Friedbert Knobelspies	0761 406985	friedbert.knobelspies@dav-freiburg.de

Kulturbeauftragter	Götz Peter Lebrecht	0761 30820	kultur@dav-freiburg.de
--------------------	---------------------	------------	------------------------

Seniorengruppen

Arnika	Karl Wolfgang Welte	07665 5413	wolfgang.welte@dav-freiburg.de
Edelweiß	Michael Behn	07633 982676	
Enzian	Jürgen Rüdiger	0761 507338	juergen.ruediger@dav-freiburg.de
Almrausch	Ulrike Welte-Tresch	07665 7440	ulrike.welte@dav-freiburg.de
Senioren Alpin	Rolf Hindenlang	0761 585944	
	Götz Peter Lebrecht	0761 30820	kultur@dav-freiburg.de

Hüttenwart

Freiburger Hütte
Hüttenwartin Ramshalde

Edwin Böhringer	07641 3540	edwin.boehringer@dav-freiburg.de
Karen Job	0761 553503	karen.job@dav-freiburg.de

Partnerschaft

CAF Besançons	Elisabeth Hüning	0761 408106	elisabeth.huening@dav-freiburg.de
CAI Padua	Josef Sartorius	0761 475939	josef.sartorius@dav-freiburg.de

Ehrenmitglieder

Hermann Dempfle, Georg Gehring, Götz Peter Lebrecht, Hubert Schüle, Wilfried Seeger

Ehrenrat

Herbert Lange, Josef Sartorius, Hubert Schüle, Wilfried Seeger, Norbert Stein

Feiertagsöffnungszeiten 2015/2016

An folgenden Tagen ist unser Kletterzentrum geschlossen:

Donnerstag 24.12.

Freitag 25.12.

Samstag 26.12.

Donnerstag 31.12.

Freitag 01.01.

Mittwoch 06.01. Feiertagsöffnungszeiten 10:00 - 21:00 Uhr



**KLETTER
HALLE**



Die Geschäftsstelle ist vom 23.12.2015-08.01.2016 geschlossen.

Wir wünschen allen Mitgliedern besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Nächster Redaktionsschluss:

3. Februar 2016

redaktion@dav-freiburg.de

Deutscher Alpenverein
Sektion Freiburg-Breisgau e.V.
Lörracher Straße 20a, 79115 Freiburg

Bankverbindung

Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau
IBAN: DE 4568 0501 0100 0230 8999
BIC: FRSPD E 66XXX

Spendenkonto

Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
IBAN: DE 1068 0501 0100 1319 3320
BIC: FRSPD E 66XXX

Nächster Redaktionsschluss: 3. Februar 2015

Beiträge an: redaktion@dav-freiburg.de

Anzeigenverwaltung

Manuela Schätzle, Telefon 0761 24222

E-Mail: redaktion@dav-freiburg.de

Anzeigenpreisliste Nr. 3

Auflage: 9800 Exemplare

Redaktion: Manuela Schätzle

Redaktion Jugend: Klara-Maria Hanft

Druck:

schwarz auf weiss, 79104 Freiburg



Geschäftsstelle

Mo., Di., Do., Fr 9-12 Uhr
Mi. und Do. 16 bis 19 Uhr
Telefon 0761 24222, Fax 0761 2020187
E-Mail: info@dav-freiburg.de
www.dav-freiburg.de

Bücherei

Mi. 16 bis 20 Uhr, Telefon 0761 2020184

Kletterhalle

Mo., Di., Do., Fr., 12 bis 23 Uhr
Mi. 8 bis 23 Uhr
Feiertage, Samstag und Sonntag 10 bis 21 Uhr
Telefon 0761 45985846
E-Mail: kletterhalle@dav-freiburg.de

Ramshalde

E-Mail: ramshalde@dav-freiburg.de

Freiburger Hütte

Telefon +43 (0664) 1745042
E-Mail: info@freiburger-huette.at
www.freiburger-huette.at



Für alle Schnee- und Berghasen.

Foto: www.baschibender.de

MEDIRATA

Gegen Vorlage Ihres
DAV-Mitgliedsausweises
erhalten Sie beim Einkauf
von Bergsport- und Touren-
artikeln einen Rabatt von

10%*

**schneller,
höher,
weiter,
schlauer.**

Kaiser-Joseph-Straße 217, 79098 Freiburg
Klarastraße 100, 79106 Freiburg

sport **bohny**

bohny.de

* Rabatt nicht auf bereits reduzierte Ware, nicht kombinierbar mit sonstigen Rabatten. Gültig 2016.

Deutscher Alpenverein

Sektion Freiburg-Breisgau e.V.

Lörracher Straße 20a

79115 Freiburg im Breisgau

Sie haben ein fertiges Produkt im Kopf - wir realisieren es preisgünstig. Ihnen fehlt noch die zündende Idee - wir haben das Netzwerk, um sie Ihnen im Rahmen eines Komplettangebots zu liefern.



schwarz
■ auf w e i s s

Litho- & Druck GmbH

Habsburgerstraße 9

79104 Freiburg

Telefon 0761-51 45 70

www.sawdruck.de